
LEISTUNGSVERZEICHNIS

Fliesen

Bauherr / Projektdaten:

Projektbezeichnung: Wemding | Kindergarten St.
Marien

Auftraggeber: Stadt Wemding
Marktplatz 3
86650 Wemding

Ausführungsort: Kindergarten St. Marien
Bgm. Eppl e Straß e
86650 Wemding

Ausschreibende Stelle/Rückfragen:

Bürobezeichnung: Stadtbauamt
Wemding
Marktplatz 3
86650 Wemding
Stadtbaumeister Dipl . Ing. Wol fgang Jaumann
Telefon 09092/9690-33
Fax 09092/9690-60
stadtbaumeister@wemding.de

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fliesen

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN | ATV

ATV | DIN 18299 - Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebung, Zufahrt und etwaige Einschränkungen

Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

ADRESSE DER BAUSTELLE

Bürgermeister-Epple-Straße
86650 Wemding

ZUFAHRSMÖGLICHKEITEN

- Die Zufahrt erfolgt über die Bahnhofstraße
- Alternativ kann die Zufahrt auch über die Senefelder Straße erfolgen.

LAGERPLÄTZE:

- Lagerplätze können nur im beschränkten Umfang zu Verfügung gestellt werden.
- Um Lageplatz zu schaffen wird die Bürgermeister-Epple-Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt
- Da auf der Baustelle keine Wendemöglichkeit für LKW's besteht kann die Straße auf 3 m Breite nicht als Lagerplatz verwendet werden. Ferner ist dieser Bereich dauerhaft für den Fußgängerverkehr freizuhalten.

ZUGANG ZUM BAUFELD INNERHALB DER BAUSTELLE:

- Die Zugänglichkeit des nördlichen und des südöstlichen Neubaus sowie des Altbaus ist über die direkte Angrenzung an die Bürgermeister-Epple-Straße gegeben.

BAUSTELLENSICHERUNG

- Die Baustelle wird komplett mit einem Bauzaun gesichert.
- Die Öffnung und Schließung der Baustelle wird täglich durch den städtischen Bauhof vorgenommen. Ein Zugang außerhalb der üblichen Arbeitszeiten ist nicht möglich. Eine Schlüsselausgabe an die Handwerker erfolgt nicht.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen

Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen:

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

- siehe Punkt 0.1.1

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, Verkehrsbeschränkungen

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

- siehe Punkt 0.1.1

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 2

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- siehe Punkt 0.1.1

0.1.6 Art, Lage, Maße, Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen, Montageöffnungen

Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und -wegen, z. B.

Montageöffnungen

- Für die Transporte innerhalb der Baustelle stehen bauseits keine Geräte zu Verfügung.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert, Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen

Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für

Wasser, Energie und Abwasser

ALLGEMEIN

- Versorgungsanschlüsse der Baustelle für Baustrom und Wasser und Entsorgungsanschlüsse für Abwasser sind auf der Baustelle vorhanden

KOSTENUMLAGE

- Die Verbrauchskosten werden vom AG übernommen, eine Umlage an die AN erfolgt nicht. Mit den Medien ist sparsam umzugehen.

GEWERKESPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN

- Die gewerkespezifischen Behelfsanschlüsse und Verteilungen müssen während der gesamten Bauzeit gewartet und vor der Endabnahme abgebaut werden. Die benutzten Anlagen müssen wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.

ELEKTROANSCHLUSS

- Die Elektroanschlüsse werden dezentral an 3 Punkten der Baustelle zu ebener Erde bauseits vorgesehen

WASSERVERSORGUNG

- Der Wasseranschluss wird zentral auf der Baustelle eingerichtet.

ABWASSERENTSORGUNG

- Die Entwässerung ist während der Rohbauzeit über bestehende Schächte durchzuführen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN überlassenen Flächen und Räume

Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur

Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

UNTERKÜNFTE

- Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

SANITÄRE EINRICHTUNGEN

- Für die gesamte Bauzeit stellt der Auftraggeber eine sanitäre Einrichtung mit WC- und Waschplätzen.

- Falls der Auftragnehmer die Aufstellung eigener sanitärer Einrichtungen beabsichtigt, bedarf es der vorhergehenden Zustimmung des Auftraggebers. Auf die begrenzte Anschlussmöglichkeit zur Entsorgung von Abwasser wird hingewiesen.

LAGER- UND ARBEITSPLÄTZE

- Lager- und Arbeitsplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung. Diese werden von der örtlichen Bauleitung zugewiesen

- Der Bauherr stellt eine planierte Aussenfläche zu Verfügung. Alle weiteren Ausbauschritte zur Baustelleneinrichtung sind durch die AN zu erfüllen.

- Die eigene Baustelleneinrichtung des AN ist mit der Bauleitung abzustimmen. Die

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 3

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Festlegung ist verbindlich einzuhalten. Die Lagerung chemischer und brennbarer Flüssigkeiten und Stoffe ist genehmigungspflichtig und nur bedingt möglich.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit, Bodenuntersuchungen
Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit; Ergebnisse von
Bodenuntersuchungen

- Baugrundgutachten liegt bei den entsprechenden Ausschreibungen bei. Bei Bedarf kann dieses beim Bauherrn eingesehen werden.

0.1.10 Hydrologische Werte, Abflussvermögen, Hochwasserverhältn., Wasseranalysen
Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern; Art, Lage, Abfluss,
Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern; Ergebnisse von
Wasseranalysen

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Besondere umweltrechtliche Vorschriften

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von
Abwasser und Abfall

MÜLLVERMEIDUNG, MATERIALKREISLAUF

- Auf eine Müllvermeidung wird größten Wert gelegt.

- Bietet der Hersteller eine sortenreine Rückholung der Restmaterialien an sind diese
Angebote zu nutzen und zu kalkulieren.

- Die Verpackungsreste sind über Interzero (Interseroh) gemäß Verpackungs-
verordnung an den Hersteller zurückzugeben.

ALLGEMEINE MÜLLENTSORGUNG

- Bei Ansammlung von nicht zuordenbaren Müll auf der Baustelle, z.B. Kaffeebecher,
Verpackungsmaterial Bauschutt etc. wird vom AG ein Container bestellt. Alle
anfallenden Kosten für die Müllentsorgung werden auf die auf der Baustelle
befindlichen Firmen gemäß Leistungsstand in diesem Zeitraum aufgeteilt bzw. von der
Rechnung abgezogen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen
des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende
Fachgutachten oder dergleichen

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.1.14 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen

Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen,
Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der
Baustelle

- Auf dem Gelände stehen mehrere alte Bäume. Dem Erhalt und dem Schutz dieser
Bäume wird größte Priorität eingeräumt. Die Bereiche der Wurzelzonen dürfen nicht
durch schwere Baufahrzeuge etc. verdichtet werden. Die Schutzräume der Bäume

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 4

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

sind in der Baustelleinrichtung und Planung zu berücksichtigen.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

- Der Transport auf die Baustelle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen bei Ausbaugewerken erforderlich

0.1.17 Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle

Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen bei Ausbaugewerken erforderlich

0.1.18 Erkundungs- und ggfs. Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel

Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu

Erkundungs und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurden

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen bei Ausbaugewerken erforderlich

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

KOORDINATION DER ARBEITEN AUF DER BAUSTELLE

- Es ist ein Sicherheitskoordinator nach BaustellV tätig. Ihm obliegt die Überwachung der ordnungsgemäßen Abwicklung aller Arbeiten hinsichtlich der Baustellensicherheit nach Baustellen-Verordnung Paragraph 3 Abs. 1.

- Seine Hinweise, der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sowie eine für die Baustelle gültige Baustellenordnung sind zu beachten.

- Die Sprache auf der Baustelle ist deutsch. Beschäftigt der Auftragnehmer Personen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, so hat er sicherzustellen, dass eine dolmetschende Person anwesend ist.

BAULEITER

- Auf der Baustelle muss während der Ausführungszeiten des AN eine fachlich qualifizierte deutschsprachige Aufsichtsperson des AN anwesend sein.

0.1.20 Besondere Anordnungen

Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

UNTERBRECHUNG VON VORH. VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN

- Ist es im Zuge der Arbeiten notwendig, vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen zu unterbrechen bzw. abzuschalten, ist dies der Bauleitung und dem für die Ver- und Entsorgungsleitungen zuständigen Träger mindestens 5 Werktage vorher, wenn nichts anderes vereinbart wird, mündlich und schriftlich mitzuteilen.

- Es ist dafür Sorge zu tragen, dass bei einer Unterbrechung der Ver- und Entsorgungsleitungen die Ver- und Entsorgung benachbarter Bereiche unbeeinträchtigt bleibt.

- Unvorhergesehene Unterbrechungen (Beschädigungen) von Ver- und

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 5

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Entsorgungsleitungen durch den AN sind der Bauleitung und dem für die Ver- und Entsorgungsleitungen zuständigen Träger unverzüglich mitzuteilen.

0.1.21 Schadstoffbelastungen, ggfs. vorliegende Fachgutachten o.dgl.

Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

- Baugrundgutachten liegt bei den entsprechenden Ausschreibungen bei. Bei Bedarf kann dieses beim Bauherrn eingesehen werden.

- Fachgutachten für die Schadstoffbelastung des Bestandes liegt bei den entsprechenden Ausschreibungen bei. Bei Bedarf kann dieses beim Bauherrn eingesehen werden.

- Der Aushub besitzt eine geogene Schadstoffbelastung durch Arsen.

- Geringe Bauschuttreste können im Bereich der Abbruchmaßnahmen angetroffen werden.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten Vorleistungen

- Rohbau und der konstruktive Holzbau sind fertig gestellt

- der Bauraum ist verfüllt

- das Fassadengerüst ist gestellt

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

- Die Leistungen sind in enger Abstimmung mit der Bauleitung sowie den für die Vor- und Folgeleistungen und gleichzeitig laufenden Arbeiten zuständigen Auftragnehmern auszuführen.

- Die baufachliche und terminliche Koordinierung ist zu berücksichtigen

ATV | DIN 18299 - Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, -unterbrechungen, Beschränkungen;

Einzelfristen Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und

Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

- Der Auftragnehmer hat einen Bauzeitenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

- Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten.

- Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich, zu übergeben.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 6

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben
Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben
- Der Sigeplan ist zu beachten und einzuhalten.
- Alle Sicherungsmaßnahmen zum Personenschutz, PSA, hat der AN, falls erforderlich, eigenverantwortlich für seine eigenen Leistungen in dieser Position einzukalkulieren.

0.2.4 Unfallverhütung und Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen
Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen
- falls erforderlich, werden diese in separater LV Position beschrieben

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen
Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen- z. B. Behälter für die getrennte Erfassung
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten
Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts-/Lagerräume, Einrichtungen u.dgl. durch den AN
Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer
- Fassadengerüst und Absturzsicherungen bauseits

0.2.9 Vorhaltung Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts-/Lagerräume, Einrichtungen u.dgl. durch den AN für andere Unternehmer
Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen
Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung-

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 7

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile
Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe Und Bauteile
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte, Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile
Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise
Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.14 Bedingungen für die Verwendung oder Verwertung der auf der Baustelle gewonnene Stoffe
Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden Dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.15 Aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; deren Transporte, Verwertung oder Entsorgung; Übernahme der Entsorgungskosten
Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu Entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung
- Beschreibung in den Einzelpositionen

0.2.16 Vom Auftraggeber beigestellte Stoffe und Bauteile
Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.17 Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen durch AG, oder Ausführung durch den AN
In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellen.
- siehe 0.1.6

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer
Leistungen für andere Unternehmer
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 8

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- 0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten
Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation
- - Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich
- 0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme
Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme
- Da verschiedene Gewerke auf der Baustelle gemeinsam arbeiten, lässt sich eine Benutzung der fertig verlegten Bodenbeläge nicht vermeiden. Die Bodenbeläge sind vor den Abdeckarbeiten abzuschränken und vor den Betreten zu schützen. Vor Weiternutzung und Abdeckung ist eine Sichtabnahme mit dem Bauherrn vorzunehmen und schriftlich zu protokollieren. Die Gesamtabnahme erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- 0.2.21 Übertragung der Wartung
Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche
- für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.
- 0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen
Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN | ZTV

ZTV | allgemein

Hinweis:

- Der Leistungsbeschreibung vorangestellt werden hier allgemeine Vorgaben und Hinweise als übergeordneter Teil der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) für die Dachabdichtungs- und Dachbegrünungsarbeiten

Leistungsumfang, Hinweise zur Abrechnung

- Gegenstand dieses Leistungsverzeichnisses sind die Dachabdichtungsarbeiten inkl. Begrünung für das Projekt

" Renovierung und Erweiterung des Kindergartens St.Marien."

- Baustelleneinrichtung / Dokumentation

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 9

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Dachabdichtung und Spenglerarbeiten
- Kollektivschutzarbeiten
- Dachbekiesung und Dachbegrünung
- Arbeiten gegen Nachweis

Hinweise zur Abrechnung:

- Die Aufmaße sind in Abrechnungsplänen mindestens M = 1:100 zusammenzufassen mit Rechnungsstellung vorzulegen. Alle Bereiche, die nachträglich nicht mehr überprüft werden können, sind mit der örtlichen Bauleitung aufzumessen und bestätigen zu lassen. Bei Versäumnis gilt die Festlegung der Bauleitung.

Kalkulationshinweis ZTV

- Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) stellen den Qualitäts- und Leistungsumfang fest, der für alle Leistungspositionen gilt und grundsätzlich in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen ist, auch wenn dies nachstehend in den einzelnen Punkten, bzw. in den einzelnen Positionen nicht mehr gesondert erwähnt wird und auch keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.
- Auch wenn in Positionen im Besonderen auf einzelne Punkte der ZTV hingewiesen wird, so behalten auch nicht erwähnte relevante Punkte deren Gültigkeit.
- Ebenso kann aus einer besonderen Erwähnung in einzelnen Punkten der ZTV wie "ist in den EP einzurechnen" kein Rückschluss gezogen werden, dass andere Punkte der ZTV ohne diese besonderen Erwähnung nicht in die EP einzukalkulieren sind.
- Die ZTV entbinden den AN nicht von der Beachtung und Einhaltung allgemeingültiger und ohnehin zu erfüllender Bestimmungen und Vorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik.
- Einzelne Einbindungen von Bauteilen bzw. deren Abdichtung werden gemäß den Detailplanungen beschrieben und als komplette Einzelleistung abgefordert. Die Beschreibung des Bauteils entbindet den Bieter nicht davon, die Gesamtheit der Leistung zu kalkulieren und evtl. technisch oder den Richtlinien gemäß, erforderliche Unterkonstruktionen, Hochzüge, Bleche, Abkantungen usw. für dieses Bauteil in die Gesamtleistung für die Herstellung der fertigen Leistung mit einzukalkulieren. Eine spätere Berufung mit dem Hinweis, dass dies nicht im Detail geplant bzw. beschrieben ist, wird aufgrund der Fachkenntnis des Bieters nicht vergütet, wenn dies nicht bereits vor Angebotsabgabe für alle Bieter nachvollziehbar, erfolgt ist.

Normabweichung

- Falls im Leistungsverzeichnis bei der Verwendung von technischen Spezifikationen auf Normen (DIN, EN etc.) Bezug genommen wird, kann auch der Norm gleichwertig angeboten werden.
- Die Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe gesondert nachzuweisen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit liegt diesem Angebot bei

Widerspruch Langtext zu Kurztext

- Bei eventuell fehlender Übereinstimmung (Widerspruch) zwischen Langtext und

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 10

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Kurztext in gilt in jedem Fall nur der Langtext der Leistungsbeschreibung.

Vorschriften, Normen, Technische Spezifikationen

- Entwurfs- und Ausführungsgrundlagen sind die "Allgemein anerkannten Regeln der Technik/Baukunst" einschließlich der jeweils maßgebenden Bestandteile der VOB, Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV).
- Insbesondere sind alle Normen (auch Entwürfe) und alle einschlägigen Richtlinien nach dem neuesten Stand der Technik, sowie alle im Einzelnen nicht aufgeführten "Anerkannten Regeln der Technik", welche für die Leistung maßgeblich werden können, zu beachten und liegen der nachstehenden Ausschreibung zu Grunde.
- Bei der Ausführung der Leistungen sind alle in Deutschland einschlägigen Vorschriften, Gütebestimmungen und Verarbeitungsrichtlinien und DIN-Blätter zu beachten.
- Zu beachten sind zudem sämtliche relevante VDE-Bestimmungen, VDI-Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Auflagen der staatlichen Gewerbeaufsicht, der Berufsgenossenschaft, der örtlichen Bauaufsicht, Branddirektion und diesen gleichgestellten Behörden.
- Die Normen, Vorschriften, Richtlinien usw. gelten in ihrer jeweils neuesten Fassung.
- Änderungen der Vorschriften nach Angebotsabgabe bzw. während der Vertragsdauer sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber sofort nach Inkrafttreten anzuwenden.
- Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Transporte

- Vor Angebotsabgabe sind vom AN sämtliche Transport- und Anfahrtswege zur Baustelle eigenverantwortlich zu prüfen.
- Die Transportwege innerhalb der Baustelle sind den beiliegenden maßstäblichen Planunterlagen zu entnehmen.
- Alle Transporte und eventuellen Erschwernisse des Transportes sind in die EP einzukalkulieren. Es besteht kein Anspruch auf gesonderte Vergütung.
- Sämtliche Baufahrzeuge dürfen die Baustelle grundsätzlich nur mit gereinigten Rädern verlassen. Unabhängig davon ist bei großen Verunreinigungen der Straßen und Wege diese durch den AN zu beseitigen.

Güternachweise, Dokumentation Angebotene Erzeugnisse

- bis spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung hat der AN dem AG unaufgefordert alle erforderlichen Produktdatenblätter, Nachweise, Werksbescheinigungen, bauaufsichtliche Zulassungen, etc. zu den angebotenen Erzeugnissen bzw. den zur Ausführung gelangenden Materialien und Systemen in der Form gemäß ZTV zu übergeben.
- Eventuelle Änderungen von Materialien sind dem AG unmittelbar darauf schriftlich mitzuteilen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 11

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Die Ausführung der Änderungen darf jedoch nur nach schriftlicher Zustimmung des AG erfolgen. Die Unterlagen sind dann entsprechend auszutauschen.
- Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe zurückzuweisen bzw. im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

Aufmaßpläne

- Die Aufmaßblätter einschließlich der zugehörigen Aufmaßpläne sind der Bauleitung mindestens 5 Tage vor Aus- / Einbau von überdeckenden Materialien zur Prüfung zu übergeben.
- Bei Mengenunstimmigkeiten von nicht mehr überprüfbaren Leistungen gelten in jedem Fall die Ausführungspläne, ansonsten die Annahmen der örtlichen Bauleitung.

Arbeitsplatzbeleuchtung

- Vom Auftraggeber wird keine Arbeitsplatzbeleuchtung zur Verfügung gestellt. Das Bereitstellen der Beleuchtung je nach Bedarf des AN ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sicherheitsvorkehrungen

- Sämtliche für die Ausführung der Leistungen des AN erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, etc. nach den Unfallverhütungsvorschriften sind sofern Sie nicht separat ausgeschrieben sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
- Dem AN obliegt die Herstellung sämtlicher Absperrungen, Beleuchtungen am Arbeitsplatz, Abdeckungen sowie deren ständiger Unterhalt bis zum Ende des Gefahrenpotentials.

Vermessungs- und Absteckungsarbeiten

- Durch ein Vermessungsbüro werden Hauptachsen eingemessen und 2 Höhenbezugspunkte angegeben.
- Vermessungspunkte, die im Zuge der Arbeiten beschädigt oder entfernt wurden, sind wieder herzustellen.

Arbeitsunterbrechungen

- Arbeitsunterbrechungen infolge von Ausfällen der Strom- und/ oder Wasserversorgung werden nicht vergütet.
- Arbeitsunterbrechungen infolge von fehlenden oder ungenügenden Koordinationsleistungen bzw. Folgen aufgrund fehlender Teilnahme an Baubesprechungen werden nicht vergütet.

Prüfpflicht des AN

- Alle Maße und Eintragungen in den Planunterlagen des AG sind vor Beginn der Ausführung und im Verlauf der Bauzeit zu überprüfen.

Bezugshöhe - Festlegung "Gebäude-Null"

- Die angegebenen Höhenmaße beziehen sich auf das festgelegte "Gebäude-Null"

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 12

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

ZTV | Zertifizierung - Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemein:

Die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte wird durch mehrere Förderprogramm der KfW finanziert und bezuschusst. Das Bauwerk muss deshalb als nachhaltiges Gebäude mit Qualitätssiegels "Nachhaltiges Gebäude Plus/NW23" gemäß

den Förderrichtlinien errichtet werden.

Der Nachweis erfolgt durch eine DGNB-Zertifizierung in Silber mit Zusatzanforderungen zum QNB Siegel. Die Zertifizierung wird durch ein Audit begleitet und abgewickelt.

Grundlage der Zertifizierungen:

Grundlage der Zertifizierung ist das DGNB-Nutzungsprofil "Neubau Bildung, Version 2018" (NBI 18) sowie die QNB Siegelvariante "Nachhaltiges Gebäude Plus" (NW23)

Nachweis Schadstofffreiheit:

Das Bauwerk muss so beschaffen und gebrauchstauglich sein, dass Gefahren und Belästigungen durch chemische, biologische und physikalische Einflüsse gar nicht entstehen können.

Zum Nachweis wird 4 Wochen nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine Messung der Raumluftqualität durchgeführt.

Bei allen im Innenraum eingesetzten Produkten ist daher auf geringstmöglichen Schadstoffgehalt sowie auf Emissionsarmut zu achten. Die Anforderungen der DGNB sind in diesem Sinne verpflichtend einzuhalten und nachzuweisen.

Dokumentationspflicht:

Für die Erlangung der Zertifizierungen ist es erforderlich alle bauausführenden Firmen vertraglich zur Einhaltung der Qualitätsanforderungen zu verpflichten.

Die Firmen haben nach Fertigstellung ihrer Leistungen deren Erfüllung zu erklären.

Die Dokumentation der eingesetzten Produkte und deren Eigenschaften dient dem vollständigen Nachweis der eingebauten Materialien und als Grundlage zur Bewertung der relevanten Bauprodukte.

Weitere Anforderungen an Dokumentation oder Nachweise zu eingebauten oder zum Einbau vorgesehenen Bauprodukten können sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen, etwaige Zusätzliche Vertragsbedingungen, etwaige Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, oder den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB / C) oder den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB / B) ergeben.

Da an die Dokumentation und die Deklaration der Inhaltsstoffe zur Zertifizierung nach dem Zertifizierungssystemen besondere Anforderungen gestellt werden ist diese Leistung in einer eigenen Leistungsposition beschrieben und wird Pauschal vergütet.

Der weitere Aufwand, der sich aus der Projektbearbeitung aufgrund der DGNB-Zertifizierung ergibt, muss in die Einheitspreise mit einkalkuliert werden.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 13

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Die nachfolgenden Zusätzliche technische Vertragsbedingungen "ZTV Zertifizierung" geben eine Übersicht über alle Maßnahmen, die gemäß Pflichtenheft baubegleitend vom Auftragnehmer übernommen werden müssen.
Wir weisen darauf hin, dass die Nicht-Einhaltung der Zusätzliche technische Vertragsbedingungen bzw. des Bauökologischen Pflichtenhefts zu einem Verlust der Förderung führen kann, woraus sich ein Anspruch auf Schadensersatz des Auftraggebers an den Auftragnehmer ergeben kann.

ZTV | Zertifizierung - Raumluftmessung zu VOC und Formaldehyd im Innenraum

Allgemein:

Ziel ist die Sicherstellung der Luftqualität im Innenraum unter hygienischen Gesichtspunkten
- die zu keinen negativen Effekten hinsichtlich der Befindlichkeit der Raumnutzer führt,
- die hygienische Sicherheit garantiert und
- möglichst auch eine empfundene olfaktorische Luftqualität gewährleistet, die bei den Raumnutzern zu keinen negativen geruchlichen Wahrnehmungen führt.
Diese Qualität der Innenraumluft soll erreicht werden, ohne einen unnötig hohen (energetischen) Aufwand für den Luftwechsel zu betreiben, da sich dieser wiederum negativ auf die Energiebilanz des Gebäudes auswirken würde.

Flüchtige organische Stoffe (VOC) und Formaldehyd:

Zielvorgabe ist ein sehr schadstoffarmes Gebäude mit sehr geringer Belastung der Nutzräume durch flüchtige organische Verbindungen, Formaldehyd und geruchsaktive Stoffe durch die im Bau verwendeten Materialien und Bauprodukte.

Die Auswahl emissionsarmer Bauprodukte ist maßgeblich für eine gute Innenraumluftqualität. Als Kontrolle über den Erfolg der Umsetzung werden nach Fertigstellung des Gebäudes die Innenräume auf die vorhandenen Immissionskonzentrationen an flüchtigen organischen Stoffen (VOC) überprüft sowie explizit der Einzelnachweis für Formaldehyd geführt.

Die Messung des Formaldehyd- und des TVOC-Gehalts in der Raumluft in ausgewählten Räumen erfolgt bis spätestens 4 Wochen nach Gebäudefertigstellung,

jedoch

ohne lose Möblierung.

Es bestimmt immer die Summe aller Emissionen der hierfür relevanten Materialien und Bauprodukte das Ergebnis.

Erreicht werden muss für die Raumluftkonzentration flüchtiger Organischer

Verbindungen

folgende Mindestwerte:

- (VOC) für TVOC < = 1000 µg/m³
- Formaldehyd < = 60 µg/m³.

Ein Gebäude, in dem eine Überschreitung einer TVOC-Konzentration von 3.000 µg/m³ oder eines Formaldehydgehaltes von 100 µg/m³ oder eines Richtwertes II der Ad-hoc

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 14

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

AG IRK/AOLG in der jeweils aktuell gültigen Form vorliegt, kann nicht zertifiziert werden.

ZTV | Zertifizierung - Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

Anforderungen an die Produkte:

Im Rahmen der Bewertung sind alle Bauteile und Bauteilschichten mit Schadstoffpotential zu betrachten, die mittelbaren oder unmittelbaren Auswirkungen auf Boden und Wasser haben können.

Bezüglich der lokalen Luftverunreinigung sind alle Bauprodukte relevant, die Emissionen freisetzen und im Besonderen jene, die eine direkte Auswirkung auf die Innenraumluft haben.

Die Anforderungen an relevante Bauprodukte sind in der DGNB-Kriterienmatrix benannt und sind vom Auftragnehmer verpflichtend einzuhalten und umzusetzen.

Die genannten Qualitätsstufen bauen aufeinander auf. Die Anforderungen einer jeweils höheren Qualitätsstufe beziehen die erfolgreiche Umsetzung aller genannten Anforderungen der darunter liegenden Stufen ein

Ebenso gelten die QNG-Anforderungen an die Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

Als einzuhaltende Qualitätsstufen werden festgelegt:

- QNG Anforderungskatalog Anhangdokument 313,
- DGNB-Kriterienmatrix Qualitätsstufe 4 des DGNB Steckbrief ENV1.2 "Risiken für die lokale Umwelt"

Die Dokumente liegen dem Leistungsverzeichnis als Anlage bei.

Ausschluss von gefährlichen und besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC):

Die verwendeten Bauprodukte dürfen keine Einsatzstoffe enthalten, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz1 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste" Anhang XIV) aufgenommen wurden.

Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Angebotsstellung.

SVHC und Biozide

- Die Verwendung von Materialien mit SVHC Bestandteilen und Bioziden ab 0,1 Gewichtsprozenten pro Einzelstoff im Produkt wird ausgeschlossen
- Ausnahmen hierfür bestehen z.B für Topfkonservierung, Holzschutzmittel etc. die ausnahmsweise Biozide enthalten dürfen. Diese werden jedoch in den Leistungsbeschreibungen ausdrücklich genannt.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 15

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Zertifizierung - Produktdeklarationspflicht

Produktdeklarationspflicht:

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten, alle zur Verwendung vorgesehenen Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe bzw. Eigenschaften zu deklarieren.

Hierzu ist die exakte Produktbezeichnung des Herstellers, die Produktfunktion sowie das zugehörigen technischen Datenblattes und das Sicherheitsdatenblattes gemäß EG-Richtlinie 2001/58/EG. zwingend einzureichen. Weitere notwendige Nachweise gemäß nachfolgender Ausführungen.

Produktfreigabe:

Die umfangreichen Anforderungen an Bauprodukte im Rahmen der DGNB-Zertifizierung machen es unerlässlich, dass alle Produkte rechtzeitig vor Einbau auf der Baustelle deklariert und geprüft werden.

Die Produkte, sind sowohl von der Bauleitung als auch dem Zertifizierungsverantwortlichen, auf ihre Eignung hinsichtlich der Zertifizierung zu prüfen und freizugeben.

Zur Beantragung der Freigabe ist das in der Anlage beiliegende "Freigabeblatt für Bauprodukte" in digitaler Form auszufüllen und die entsprechenden technischen Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter oder sonstigen Nachweise (ebenfalls in digitaler Form) beizulegen.

Deklarationsregeln:

Für die folgenden Bauteile sind alle einzelnen Schichten zu betrachten:

- Gründung
- Außenwandaufbauten
- Innenwandaufbauten
- Bodenaufbauten
- Deckenaufbauten
- Dachaufbauten
- Baukonstruktive Einbauten, Einbaumöbel
- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- Wärmeversorgungsanlagen (relevante Gruppen)
- Lüftungstechnische Anlagen (relevante Gruppen)
- Starkstromanlagen (relevante Gruppen)
- Förderanlagen (relevante Gruppen)
- Tiefgaragen (werden gesondert betrachtet)

zu betrachtende risikoreiche Material- und Stoffgruppen

- Halogenierte und teilhalogenierte Kältemittel
- Halogenierte und teilhalogenierte Treibmittel
- Schwermetalle
- Stoffe, die unter die Biozid-Verordnung (528/2012/EG) fallen
- Stoffe, die unter die POP-Verordnung (850/2004/EG) fallen
- Gefahrstoffe gemäß CLP-Verordnung (1272/2008/EG)

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 16

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Organische Lösungsmittel und Weichmacher
- Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC nach REACH (1907/2006/EG))
- krebserregende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Chemikalien/ Stoffe (CMR)
- persistente, bioakkumulierende und toxische Chemikalien/Stoffe (PBT)
- sehr persistent und sehr bioakkumulierend Chemikalien/Stoffe (vPvB)
- ähnlich besorgniserregend Chemikalien/Stoffe (z. B. endokrine Disruptoren)

Die Konkretisierung und Erläuterung der zu betrachtenden Stoffe und Bauteile erfolgt gemäß der DGNB Kriterienmatrix und QNG Anhangdokument 313 in der Anlage des Leistungsverzeichnisses

Produktdokumentation:

für alle Materialien und Hilfsstoffe, die im Rahmen dieser Leistungsbeschreibung in das Gebäude eingebaut oder eingebracht werden, sind mindestens die nachfolgend aufgeführten Dokumente und Deklarationen vorzulegen. Hierbei ist ein vollständiger Schichtenaufbau aller Bauteile anzugeben. Hilfsstoffe wie Kleber, Grundierungen oder Abdichtungen sind entsprechend zu ergänzen. Alle Dokumente sind gegliedert nach den LV-Bereichen und -Positionen zu nummerieren, zusammenzustellen und digital mit einem Inhaltsverzeichnis als einzelne pdf-Dateien einzureichen

Sofern in den einzelnen LV-Bereichen oder LV-Position nichts anderes angegeben ist, ist die gesamte Dokumentation spätestens 14 Tage nach Anforderung durch den Auftraggeber vorzulegen. Da im Falle einer Auftragsvergabe bei Nichtvorlage der Dokumentation das Gebäude nicht zertifiziert werden kann erfolgt der Ausschluss des Angebotes.

Änderungen während der Bauausführung sind 4 Wochen vor der Anwendung, über die Bauleitung beim Auftraggeber/Auditor zur Genehmigung einzureichen.

Erforderliche Nachweise für die DGNB, QNB-Dokumentation:

- Produktdatenblatt (PDB) / Technisches Merkblatt (TM) und Leistungserklärung (LE) mit Herstellername und Produktbezeichnung;
- Sicherheitsdatenblatt (SDB) für "Stoffe" oder "Gemische" im Sinne der europäischen Chemikalienverordnung REACH ((EG) Nr. 1907 / 2006) oder wenn der Hersteller ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellt
- Nachweis, dass keine Inhaltsstoffe, die nach der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) eingestuft und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste") aufgenommen wurden, ab 0,1 Gewichtsprozenten pro Einzelstoff im Produkt enthalten sind. Sind bei einem Produkt mit Umweltzeichen (z.B. Blauer Engel DE-UZ oder EMICO7DE) SVHC ausgeschlossen muss kein weiterer Nachweis für die Deklaration der SVHC erhoben werden.
- geeignete Nachweisdokumente für den allgemeinen Biozidausschluss (entfällt für Produkte mit Umweltzeichen oder Gütesiegel wie z.B. Blauer Engel DE-UZ, die Biozide ausschliessen). Umweltzeichen bzw. Gütesiegel sind jedoch für das Produkt vorzulegen
- Für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung (z.B. Topfkonservierung,

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 17

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Holzschutzmittel) ausnahmsweise Biozide enthalten dürfen, Deklaration aller Inhaltsstoffe, die nach Biozid-Produkte-Verordnung 528/2012/EU als Biozidprodukte oder biozide Wirkstoffe einzustufen sind, mit Angabe von Konzentration und Wirkstoffen;
- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), sofern diese baurechtlich für die Produktgruppe vorgeschrieben ist oder für das angebotene Produkt erteilt wurde
 - ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 bzw. Art.43 BauPVO qualifizierten Stelle (alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen), sofern dieser Nachweis baurechtlich vorgeschrieben ist;
 - Umweltzeichenzertifikate mit aktuellem Gültigkeitsdatum, sofern diese in der Leistungsbeschreibung als Nachweis gefordert sind oder für das angebotene Produkt erteilt wurden;
 - Umwelt-Produktdeklaration (EPD) mit quantitativen Aussagen über die Umweltleistung
 - weitere Dokumente, Prüfzeugnisse und Nachweise zu Inhaltsstoffen und Eigenschaften des Produkts auf der Baustelle und in eingebauten Zustand, auf Anforderung durch den Auftraggeber.

Die genauen Anforderungen für die Nachweisführung der Bauprodukte ist der DGNB-Kriterienmatrix, Spalte: "Art der Dokumentation", und dem QNB Anhangdokument 313, Spalte Nachweisdokumente zu entnehmen.

Prüfung und Freigabe:

- Der organisatorische Ablauf der Produktdeklaration und Produktfreigabe erfolgt gemäß dem in der Anlage "Durchführung Bauprodukteprüfung" dargestellten Ablaufschema:
- Startgespräch
Hier wird die "Freigabeliste für Bauprodukte" zur Produktdeklaration den Unternehmer durch die Bauherrenvertretung erstmals erläutert.
 - Deklaration
Der Unternehmer hat alle prüfungsrelevanten Produkte, welche er verwenden möchte, entsprechend DGNB-Kriterienmatrix und QNB Anhangdokument 313 zu deklarieren. Gegebenenfalls ist bei Unklarheiten und Rückfragen mit dem Auditor/Auditorin direkt Kontakt aufzunehmen.
 - Prüfung - Freigabe:
Nach Prüfung der Angaben durch die Auditor/Auditorin , werden die Produkte freigegeben oder unter Vorschlag eines Alternativproduktes abgelehnt. Die Freigabe schließt nicht die Produktverträglichkeit der einzelnen Bauteilschichten und die Verträglichkeit mit dem Untergrund ein. Die Freigabe wird an alle Beteiligten als Freigabeliste zugestellt.
 - Prüfung - Ausführung:
Die Bauleitung oder Sachverständige im Auftrag des Bauherrn sind autorisiert die Vorgaben durch Begehung und Kontrollen am Bau zu Überprüfen. Die Freigabeliste dient der Bauleitung als Kontrollinstrument. Nur deklarierte Produkte dürfen auf der Baustelle zu finden sein! Die Bauleitung kontrolliert und dokumentiert die Produkte der Unternehmer anhand der Freigabeliste auf der

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 18

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Baustelle.
Die Auditoren/Auditorin machen zusätzlich unangekündigte Baustellenbesichtigungen zu Kontroll- und Dokumentationszwecken.
Der Auftraggeber behält sich die Prüfung der Materialdeklarationen vor, ist jedoch nicht dazu verpflichtet.
Rückstellproben der eingebauten Materialien dürfen genommen werden.
Bei Mängeln oder Beschwerden können somit Nachprüfungen per chemischer Materialanalyse vorgenommen werden.

Bei Abweichungen gilt die VOB/B §4 Abs. (6).

Verbindlichkeit:

Die vom Auftragnehmer in der Deklaration genannten Produkte sind verbindlich.
Änderungen, auch bei Nebenprodukten, während der Ausführung sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers/der Bauleitung.
Gibt der Auftragnehmer einzelne Leistungen an Subunternehmer weiter, ist er zur Weitergabe der Material- und Produkthanforderungen verpflichtet.
Die Forderung nach einer Deklaration der verwendeten Materialien und Produkte ist an den Subunternehmer weiterzugeben.
Werden von Subunternehmern abweichende Materialien und Produkte verwendet, trägt hierfür der Auftragnehmer die Verantwortung gegenüber dem Auftraggeber.

Ausnahmen

Ist aus technischen (z.B. Verarbeitungstemperaturen) und funktionalen Gründen kein Produkt vorhanden, dass die ökologischen Anforderungen erfüllt, können Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen werden. Dies ist jedoch nur nach Rücksprache mit den zuständigen AuditorInnen und unter bestimmten Voraussetzungen zulässig.
Produktausnahmen aus rein ästhetischen oder organisatorischen Gründen fallen nicht unter diese Ausnahmeregelung.
Als Nachweis muss die Bestätigung mindestens drei marktrelevanter Hersteller erbracht werden, dass für die angestrebte Qualitätsstufe 4 kein geeignetes Produkt verfügbar ist.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 19

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Zertifizierung - Nachhaltige Materialgewinnung

Holz und Holzwerkstoffe:

- mindestens 70% der neu eingebauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe müssen nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen
- Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft, wenn durch Vorlage eines Zertifikates die geregelte, nachhaltige Bewirtschaftung des Herkunftforstes nachgewiesen wird.
- Sofern Holzwerkstoffe nur teilweise einen Holzanteil aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung aufweisen, ist das entsprechend anteilige Volumen anzusetzen (bspw. 70% bei "FSC-Mix").

erforderliche Nachweise:

- Auflistung aller neu eingebauten Holzprodukte oder holzbasierenden Materialien nach inkl. Angaben über den prozentualen Anteil am Gesamtvolumen oder an der Gesamtmasse der neu eingebauten Holzprodukte und der vorhandenen Zertifikate.
- Für die Bestimmung der absoluten Holzmenge ist die Bezugsgröße auf Masse oder Volumen zu vereinheitlichen.
- PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes)
- FSC (Forest Stewardship Council)
- ggf. vergleichbare Zertifikate oder Einzelnachweise, die bestätigen, dass die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des PEFC oder FSC erfüllt werden
- Lieferschein der zertifizierten Hölzer bzw. Holzwerkstoffe. Aus den Lieferscheinen muss neben der Adresse der Baustelle, eindeutig die FSC- bzw. PEFC-Zertifizierung inkl. Nummer der betreffenden Positionen hervorgehen, jeweils mit Angabe der Menge, Holzart und Herkunft des Holzes.

Natursteine

- Es gilt grundsätzlich, dass nur Natursteine eingesetzt werden können, deren sämtlichen (100% Masseanteil) Primär- und Sekundärrohstoffe
- frei von Kinder- und Zwangsarbeit gewonnen, abgebaut oder hergestellt wurden und
 - bei denen ein illegaler Rohstoffabbau /-herstellung ausgeschlossen werden kann.
- erforderliche Nachweise:
- Nachweis des Herstellers/Verarbeiters über den Ausschluss von illegalem Rohstoffabbau
 - Nachweis des Herstellers/Verarbeiters, über den Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit (Produktbezeichnung, Aussteller des Dokuments, Ausstellungsdatum und Unterschrift, Konformität mit der ILO-Konvention 182)
 - Ggfs. Nachweis des Herstellers/Verarbeiters über die Materialgewinnung und/oder Produktion in Europa Als Nachweis hierfür muss die CE-Kennung des verwendeten Produktes vorgelegt werden.
 - Sofern die Mindestanforderungen über den Nachweis eines Labels (z.B. "XertifiX" oder "Fair Stone" Siegel) nachgewiesen werden können, ist kein gesonderter Nachweis beizubringen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 20

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Zertifizierung - Baustelle / Bauprozess

Abfallarme Baustelle, Wertstoffoptimierte Baustelle

- Die gesetzlichen Mindestvorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sind zu erfüllen.
- Die Baustoffe sind mindestens in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle, Problemabfälle und gefährliche Abfälle (z.B. asbesthaltige Materialien) zu trennen
- Darüber hinaus sind die am Bauprozess Beteiligten gezielt auf die Abfalltrennung zu schulen.
- Die Bauleitung kontrolliert die Materialtrennung und die korrekte Nutzung der Sammelstellen.
- Die Materialhersteller haben eine sortenreine Rückholung der Reststoff zu gewährleisten. Die Verpackungsreste sind über Interzero (Interseroh) gemäß Verpackungsverordnung an den Hersteller zurückzugeben. Diese Angebote sind zu nutzen und zu kalkulieren. Der Nachweis der Rücknahmesysteme ist im Angebot nachzuweisen
- Auf die "Zusätzliche Technische Vorschriften | Bauabfall bzw. Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen" wird explizit verwiesen.

Lärmarme Baustelle

- Um die geltenden Immissionsrichtwerte einzuhalten bzw. unvermeidbare Geräusche auf ein Mindestmaß zu beschränken, ist dem Stand der Technik entsprechende lärmarme Baumaschinen einzusetzen und alle möglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Lärmreduzierung auszuschöpfen.
- Hierzu sind vorkehrende Maßnahmen zu treffen, die das Ausbreiten von unvermeidbaren Geräuschen von Baustellen auf ein Mindestmaß reduzieren und Schutzzeiten berücksichtigen.
- Auf die "Zusätzliche Technische Vorschriften | Lärminderung" wird explizit verwiesen.

Staubarme Baustelle

- Durch den Einsatz moderner Technik und fortschrittlicher Verfahren entsprechend dem Stand der Technik muss die Staubbelastung auf den Baustellen so gering wie möglich gehalten werden.
- Ein wichtiger Anteil zum Schutz von Beschäftigten auf der Baustelle und zum Schutz der unmittelbaren Umgebung ist die Vermeidung von Staub.
- Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen.
- Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist soweit das technisch möglich ist zu verhindern Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren zu verwenden
- Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem aktuellen Stand der Technik zu entsprechen. Die Einrichtungen sind regelmäßig zu warten und zu prüfen.
- Auf die "Zusätzliche Technische Vorschriften | Staubminderung" wird explizit verwiesen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 21

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Bodenschutz auf der Baustelle

- Es muss sichergestellt werden, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird.
- Kontaminierte Böden müssen getrennt behandelt werden.
- Die Vorgaben der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung sind einzuhalten
- Arbeiten an natürlichen Böden dürfen nur bei ausreichend abgetrockneten Bodenverhältnissen durchgeführt werden.
- Der humose, belebte Oberboden ist zu schützen und darf nicht befahren werden.
- Zum Schutz des Oberbodens ist dieser grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten abzutragen und in locker aufgesetzten, maximal 2 m hohen sogenannten Mieten zwischenzulagern. Um die Bodenfunktion und das Bodenleben zu erhalten, sind die Oberbodenmieten während der Lagerzeit zu begrünen.
- Zum Schutz des Unterbodens (nach Abtrag des Oberbodens) sind die Fahrwege / Baustraßen temporäre Lagerflächen zu schottern. Die Schotterschicht verringert den Druck auf den Boden und gewährleistet die Befahrbarkeit bei feuchter Witterung.
- Um den Sortenreinen Rückbau zu gewährleisten ist als Trennung zwischen Unterboden und Schotter ein Geotextil einzubauen
- Nach der Nutzung sind die Flächen zu rekultiviert. Sie sind von ortsfremdem Material zu räumen und tiefenzulockern. Ziel ist es die ursprüngliche Leistungsfähigkeit des Bodens wiederherzustellen
- Auf die "Zusätzliche Technische Vorschriften | Bodenschutz" wird explizit verwiesen.

ZTV | Kalkulationsgrundlage, Ortskenntnis

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten umfassend zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Mit Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter an, dass die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Unterlagen eine genaue Kalkulation ermöglichen. Der Auftragnehmer bestätigt, sich ein Bild von der Lage und der Art des Bauvorhabens an Ort und Stelle gemacht zu haben.

Bedenken über die vorgesehene Ausführungsart sind bei Angebotsabgabe schriftlich anzuzeigen und berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Schäden und Behinderungen die erst während der Bauausführung erkennbar werden, sind schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen. Die weitere Vorgehensweise wird vom Auftraggeber festgelegt.

Das Objekt sollte in jedem Fall vor Abgabe des Angebotes besichtigt werden. Nur so können alle für die Kalkulation und Ablaufplanung benötigten Gesichtspunkte erfasst werden.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 22

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
Übertrag:						

ZTV | Nebenangebote - allgemein

Das Hauptangebot ist auszufüllen.

Sondervorschläge (Alternativvorschläge) zu den beschriebenen Ausführungen, die zu wirtschaftlicheren (Kosten- und Bauzeitreduzierung) Lösungen führen, sind grundsätzlich erwünscht, soweit die Ästhetik und die geforderten Funktionen nicht beeinträchtigt werden. Sie sind unter dem Hinweis auf die entsprechenden Titel ausführlich zu erläutern. Zusätzliche Mengen bzw. Massen werden nicht vergütet. Ferner sind die Minderkosten auszuweisen.

Die Haftung und Gewährleistung für vom AN geänderte und/oder ergänzte Planung/Unterlagen geht in vollem Umfang für das gesamte Bauteil bzw. die Bauteilgruppe auf den AN über.

Nicht angefragte Alternativausführungen oder Sondervorschläge sind als gesondert beizufügende Nebenangebote einzureichen.

Die entsprechenden Leistungen sind umfassend und ausführlich zu beschreiben. Die Kosten und Mengenangaben müssen so erfolgen, dass die Gesamtkosten bei Berücksichtigung der Vorschläge ohne weiteres ermittelt werden können.

Alle in der vorliegenden Leistungsbeschreibung geforderten Eigenschaften für Bauteile und Baustoffe müssen grundsätzlich durch die Alternativausführung erfüllt werden. Auf eventuelle Abweichungen ist besonders hinzuweisen. Prüfzeugnisse und Nachweise über Zulassungen durch zuständige Behörden und Güteüberwachungsstellen sind beizufügen. Bei Nichterfüllung scheidet das Angebot bei der Wertung aus.

Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit den Sondervorschlägen dem Architekten und den Fachingenieuren entstehen (z.B. Prüfung der Sondervorschläge, Anpassung von Schnittstellen) sowie die Gebühren für den Prüflingenieur sind vom AN zu tragen.

ZTV | Nebenangebote - Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe

Der Grundsatz der Umweltvorsorge und des Umweltschutzes findet bei der Durchführung von Bauvorhaben der Stadt Wemding besondere Beachtung. Als öffentlicher Auftraggeber sieht sie sich verpflichtet, die Forderung nach umweltfreundlichen und gesundheitlich unbedenklichen Baustoffen, Bauteilen und Bauarten, die bei ihrer Verwendung Schaden von Mensch und Umwelt abwenden und unvermeidbare Beeinträchtigungen minimieren, in den Vordergrund zu stellen.

Die Bieter werden daher aufgefordert, beim Angebot von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten die Umweltbedeutsamkeit zu beachten sowie ökologische und ökonomische Voraussetzungen so zu berücksichtigen, dass Gewinnung, Herstellung, Nutzung, Unterhaltung und Wiederverwertung der Baustoffe, Bauteile und Bauarten im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit in das Angebot einbezogen werden. Umweltfreundliche Baustoffe, Bauteile und Bauarten sind im Angebot zu kennzeichnen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 23

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Von der Möglichkeit, Nebenangebote oder Änderungsvorschläge einzureichen, ist Gebrauch zu machen, es sei denn, Nebenangebote sind nach Ziffer 7 des Formblatts 211 bzw. 211EG (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots) ausgeschlossen.

Dabei ist zu beachten

- dass die angebotenen Baustoffe, Bauteile und Bauarten den anerkannten Regeln der Baukunst und Technik entsprechen müssen
- dass bei Baustoffen, Bauteilen und Bauarten, die noch nicht allgemein gebräuchlich und bewährt sind, die Brauchbarkeit für den Verwendungszweck nachgewiesen werden muss.

Unter vorstehenden Voraussetzungen kommen Nebenangebote in die engere Wahl, wenn

- der Vergleich mit dem herkömmlichen Baustoff, Bauteil oder Bauart keine Nachteile erwarten lässt,
- die Umweltfreundlichkeit durch Prüfungszeugnisse, Inhaltsangaben, Angaben über Ausführung und Beschaffenheit belegt ist.
- eine allgemein anerkannte Kennzeichnung/Auszeichnung der Umweltfreundlichkeit vorliegt.

Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit erfolgt unter Einbeziehung vorgenannter Gesichtspunkte.

ZTV | Einheitspreise

Die Einheitspreise sind - sofern sie die gleichen Leistungen umfassen - für alle Positionen unabhängig vom Gebäudebereich und von der Etage als Mittelpreis zu kalkulieren.

Mit dem kalkulierten Einheitspreis sind abgegolten:

- Alle Leistungen gelten immer incl. Lieferung, eventueller fachgerechter Lagerung und fachgerechten Einbau und dies als Komplettleistung, auch wenn die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, sofern nicht abweichendes im Leistungstext vermerkt wurde.
- In den Einheitspreisen sind die Kosten für die Baustelleneinrichtung, Vorhaltung von Gerüsten und sonstigen erforderlichen Einrichtungen enthalten, sofern mit dem Auftraggeber nicht anders vereinbart.
- In den Angebotspreisen sind alle Kosten für die An- und Abfuhr, Gestellung und Vorhaltung aller erforderlichen Geräte, Maschinen und Fahrzeuge enthalten.
- Bei Leistungen im LV, die einschließlich An- und Abfuhr bzw. Lieferung ausgeschrieben sind, sind alle Materialfracht- bzw. Transportkosten und Kippgebühren, auch wenn nicht besonders erwähnt, einzukalkulieren
- Lieferung sämtlicher Materialien, Abladen und sorgfältiges Lagern auf der Baustelle, einschließlich Schutz vor Witterungseinflüssen, sofern nicht im Leistungsverzeichnis anders vermerkt.
- Notwendige Standzeiten nach Herstellerrichtlinien
- sämtliche Nebenleistungen, die in der VOB Teil C, aufgeführt sind,
- Die Angebotspreise sind für die gesamte Ausführungszeit Festpreise. Lohn- und

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 24

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Materialpreiserhöhungen haben keinen Einfluss auf die Einheitspreise und Preisgestaltung.

- Abgerechnet und vergütet werden nur die Baumassen, die zur Errichtung und Funktion unabdingbar sind. Hilfsmittel und Hilfskonstruktionen, auch wenn sie ins Bauwerk oder ins Grundstück eingehen, werden nicht vergütet.
- Der ausgeschriebene Leistung ist in kompletter Material- und Lohnleistung anzubieten. In den Einheitspreisen sind alle ggf. umlaufenden Anschlüsse zum Baukörper hin einschließlich aller Sondermaßnahmen zu berücksichtigen. Dies gilt auch für erforderliche Anpassarbeiten.
- Die Einzelflächen sind aufgrund der vorgegebenen planerischen Konzeption und der Raumnutzung unterschiedlich groß. Entsprechende Pläne können beim Architekten eingesehen werden.

In den Angebotspreisen sind alle erforderlichen Wandanschlüsse ebenso zu berücksichtigen wie Maßnahmen, die bei Sonderdetails zur Gewährleistung der erforderlichen bauphysikalischen Eigenschaften (Schalldämmung, Brandschutz, Wärmedämmung) erforderlich sind.

- Notwendige Auswechselungen sowie das Anpassen an die umlaufend angrenzenden Bauteile sind ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren - wenn dies nicht in Zulagepositionen ausgeschrieben ist.

ZTV | Nachtragsangebote

Soweit Arbeiten notwendig werden, die im Hauptangebot nicht enthalten sind, sind rechtzeitig vor der Ausführung Nachtragsangebote in 2-facher Ausfertigung zu erstellen und dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

Bereits bei der Angebotsabgabe für den AN ersichtliche Zusatzleistungen sind auf gesonderten Blättern dem Angebot beizufügen.

Der AN hat auf jegliche Massenüberschreitungen gegenüber dem beauftragten LV-Massen vor Ausführung schriftlich hinzuweisen und ein Nachtragsangebot zur Beauftragung einzureichen. Minderungen in anderen Positionen sind hierbei zu berücksichtigen.

Nachtragsangebote sind nur gültig, wenn Sie vom AG schriftlich anerkannt sind. Die Durchführung der Nachtragsarbeiten und ihre Abnahme stellen ausdrücklich keine Genehmigung des Nachtragsangebotes dar.

Nachtragspreise sind auf der Grundlage des Hauptangebotes nachvollziehbar zu ermitteln. Evtl. gegebene Nachlässe auf das Hauptangebot werden auch auf die Nachtragsangebote angewandt.

Sämtliche eingereichten Nachträge müssen folgende Angaben über jede Nachtragsposition enthalten:

- Stoffkosten

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 25

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Gerätekosten
- Lohnkosten
- Wagnis/Gewinn
- Allgemeine Geschäftskosten
- Baustellenallgemeinkosten

ZTV | Abrechnung

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen prüfbar abzurechnen.

Er hat die Rechnungen übersichtlich aufzustellen und dabei die Reihenfolge der Posten einzuhalten und die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen

Bezeichnungen zu verwenden.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen, und andere Belege sind beizufügen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sind auf Verlangen des Auftragsgebers gesondert in Rechnung zu stellen.

Die Rechnungen sind an den Bauherrn adressiert über den Architekten einzureichen

ZTV | Nachunternehmer

Die Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.

ZTV | Systembindung, Verarbeitungsvorschriften

Für Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden. Es dürfen keine Systembestandteile eigenmächtig ausgetauscht oder ersetzt werden.

Bezüglich Verarbeitung, Auftragsstärken und dergleichen sind die Vorschriften des Herstellerwerkes verbindlich zu beachten. Im Zweifelsfalle ist entsprechende Auskunft einzuholen.

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Produkte gelten als Qualitätsbeispiel und sind Leitfabrikate. Diese Leitfabrikate schaffen für alle Anbieter eine einheitliche Kalkulationsgrundlage. Sie werden durch Angebotsabgabe Bestandteil des Angebotes. Dem Bieter bleibt es hier freigestellt, das ausgeschriebene Erzeugnis oder ein gleichwertiges Erzeugnis seiner Wahl anzubieten. Auf Verlangen hat der Bieter bei einem Erzeugnis seiner Wahl vor Auftragsvergabe die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Werden nicht ausdrückliche andere und als gleichwertig nachgewiesene Fabrikats- und/oder Typenhaben im Angebot gemacht, gilt das jeweilige Leitfabrikat als angeboten. Nach Auftragsvergabe ist ein Wechsel des angebotenen Erzeugnisses ohne Zustimmung des Auftraggebers nicht mehr möglich.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 26

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

ZTV | Prüfpflicht Vorleistungen

Der Auftragnehmer hat den Untergrund auf Tragfähigkeit und Eignung entsprechend DIN 18350 zu überprüfen. Bedenken gegen die angetroffenen Untergründe, insbesondere bei größeren Unebenheiten (größer als DIN 18202 zulässig), Ausblühungen, Spannungs- und Setzrisse sowie nichttragfähigen Flächen oder zu hoher Baufeuchtigkeit, sind dem Auftraggeber unverzüglich nach VOB, Teil B, § 4, Abschnitt 3, vor Beginn der Arbeiten schriftlich mitzuteilen.

Die in den Herstellervorschriften geforderten Haftabzugswerte des Untergrundes müssen gewährleistet sein.

ZTV | Haftung, Gefahrenübergang, Abnahme

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt auf Gefahr des Auftragnehmers. Der AN trägt die Gefahr entsprechend § 644 BGB bzw. VOB bis zur Abnahme.

Es wird eine förmliche Abnahme vereinbart.

Über die Abnahme ist eine von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnendes Protokoll anzufertigen.

Zur Abnahme müssen folgende Unterlagen und Nachweise in Heftform an den AG übergeben werden:

- Zusammenstellung aller Fabrikate, Typen und Bestellnummern etc. aller verwendeten Bauteile und Baustoffe wie z. B. Dämmstoffe, Farben usw. in einer Liste.
- Bauaufsichtliche Zulassungen der verwendeten Bauteile und Baustoffe, Übereinstimmungserklärungen, Einbauanleitungen usw.
- Betriebs-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen zu allen vom AN gelieferten und eingebauten Bauteilen und Anlagen
- Vor bzw. im Zuge der Abnahme sind alle erforderlichen Bedienwerkzeuge dem AG auszuhändigen.

Die Haftung des Auftragnehmers kann auch durch Prüfvermerke anderer am Bau beteiligter Planer wie Architekten und Fachberater auf den zur Genehmigung vorzulegenden Fertigungsplänen nicht eingeschränkt werden. Für die Konstruktions- und Funktionssicherheit der fertigen Leistung sowie für die Einhaltung der in dieser Leistungsbeschreibung geforderten technischen Werte übernimmt der Bieter die volle und uneingeschränkte Haftung.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 27

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

ZTV | Baustelleneinrichtung

Der AN hat eine geeignete Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit der BÜ vorzusehen, und einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Die Baustelleneinrichtung beinhaltet die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässer etc.

Kran / Hebemittel stehen bauseitig nicht zur Verfügung
Sanitärcontainer steht bauseitig zur Verfügung.

ZTV | Baustellensicherung

Die Baumaßnahme wird durch einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator begleitet. Vor Ausführungsbeginn bzw. vor Arbeitsaufnahme ist dem SiGeKo sowie der örtlichen Bauleitung unaufgefordert ein entsprechender Nachweis der Unterweisung der Beschäftigten auf dieser Baustelle nach BGV A.1 "Sicherheitstechnische Unterweisung UVV" i. V. m. § 12 des Arbeitsschutzgesetzes zu übergeben und

Für die Sicherung der Baustelle während der Bauarbeiten entsprechend der behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, sowie den Unfallverhütungsvorschriften ist der Auftragnehmer allein verantwortlich. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, während der Dauer seiner Arbeiten das Gerüst benutzungssicher im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften vorzuhalten.

Sicherheitseinrichtungen (z.B. Geländer), die aufgrund von Arbeiten des AN entfernt werden müssen, werden nach Maßgabe des Arbeitnehmerschutzgesetzes (unter Umständen auch mehrmals) wieder angebracht. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

ZTV | Baustrom, Bauwasser

Der Auftraggeber stellt Strom und Wasser zur Verfügung.
Absprachen über Lage und Art der Anschlüsse sollten kurzfristig vor Ausführungsbeginn mit der Bauleitung erfolgen.
Die Bereitstellung erfolgt zur ebenen Erde im Bauumfeld

Eine Baustellentoilette (Dixi) wird gestellt.

Übertrag: _____

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
Übertrag:						

ZTV | Baustellenkoordination

Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Bauleitung, und weiteren Gewerken so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Die Mitbenutzung vorhandener Maschinen, Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer gesondert mit diesen zu vereinbaren.

ZTV | Bauabfall

Dem AN obliegt die Entsorgungspflicht aller, in Verbindung mit den Leistungen anfallender Abfälle, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes ausgeschrieben ist.

Die Entsorgung sämtlicher anfallenden Materialien ist nach den Vorschriften des z.Z. gültigen Abfallbeseitigungsgesetzes durchzuführen.

Mit der Novellierung der Gewerbeabfallverordnung zum 01.08.2017 wurde die in § 6 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) verankerte Abfallhierarchie auch auf gewerbliche Siedlungsabfälle sowie Bau- und Abbruchabfälle übertragen.

Damit haben Erzeuger und Besitzer von Bau- und Abbruchabfällen die folgenden Abfallfraktionen jeweils getrennt zu sammeln, zu befördern und nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 GewAbfV vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling zuzuführen:

- Glas
- Kunststoff
- Metalle, einschließlich Legierungen
- Holz
- Dämmmaterial
- Bitumengemische
- Baustoffe aus Gipsbasis
- Beton
- Ziegel
- Fliesen und Keramik
- Weitere Fraktionen, die nach eigenen rechtlichen Anforderungen entsorgt werden müssen (z.B. Photovoltaikmodule, gefährliche Abfälle - wie künstliche Mineralfaserabfälle und Asbestzement, u.a.)

Ist eine Getrennsammlung nicht oder nur teilweise möglich (z.B. aus Platzgründen) oder wirtschaftlich nicht zumutbar, so ist eine gemischte Erfassung nach folgenden Maßgaben zulässig:

- Gemische, die vorwiegend Kunststoffe, Metalle oder Holz enthalten, sind unverzüglich einer Vorbehandlungsanlage zuzuführen. Glas, Dämmmaterialien, Bitumengemische und Baustoffe aus Gips dürfen nur enthalten sein, soweit sie die Vorbehandlung nicht beeinträchtigen.
- Gemische, die überwiegend Beton, Ziegel, Fliesen oder Keramik enthalten, sind unverzüglich einer Aufbereitungsanlage zuzuführen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 29

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Zulässige Gemische, die keiner Vorbehandlungs- bzw. Aufbereitungsanlage zugeführt werden, sind getrennt von anderen Abfällen zu halten und vorrangig einer ordnungsgemäßen, schadlosen und hochwertigen sonstigen geeigneten Verwertung zuzuführen. Für Abfälle zur Verwertung kann ein Entsorger Ihrer Wahl beauftragt werden. Bitte beachten Sie die Dokumentationspflichten für Abfallerzeuger und -besitzer nach § 8 Abs. 3 GewAbfV. Gefährliche Abfälle sind in jedem Fall zwingend von den übrigen Bau- und Abbruchabfällen getrennt zu halten und als Sonderabfall zu entsorgen. Es gilt ein Vermischungsverbot für gefährliche Abfälle nach § 9 Abs. 2 KrWG.

Die Kosten und Deponiegebühren / Entsorgungsgebühren sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Wahl der Verwertung und der Verwertungswege obliegt dem AN im Benehmen mit den gesetzlichen Vorgaben und zugehörigen Verordnungen sowie ggf. der Andienungspflichten für Abfälle zur Beseitigung.

Die Beförderung von evtl. anfallendem schadstoffbelastetem Aushub- und Abbruchmaterial unterliegt der Genehmigungspflicht nach § 12 AbfG und darf nur von hierzu zugelassenen Unternehmen vorgenommen werden. Der Nachweis über das Vorliegen einer gültigen Beförderungsgenehmigung ist dem Auftraggeber zusammen mit dem Angebot vorzulegen. Die Annahme der anfallenden Materialien in der zur Verfügung stehenden Zeit muss sichergestellt werden, ebenso die behördliche Genehmigung. Des Weiteren sind alle Kosten für die Genehmigung der EVN's, Laden, Transport, LfU-, Maut- und Deponiegebühren etc. in die einschlägigen Pos. mit einzukalkulieren. Wartezeiten, die auf Grund der Analytik und Deklaration durch die BÜAG bis zum Erreichen der Schadstofffreiheit durchgeführt werden, sind miteinzukalkulieren.

Einen Schuttablagerungsplatz hat der Anbieter selbst zu bestimmen, die Kosten für die Förderung und Nutzung der Lagerplätze sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Alle aus dem Gebäude rückgebaute und abgebrochene Materialien, sind sortiert und getrennt zu Entsorgen. Die Entsorgungsströme aller Materialien sind lückenlos nachzuweisen. (Einzelentsorgung, Übernahmescheine etc.) Die Nachweise müssen die Art, Menge und Annahmestelle des Materials enthalten. Die Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN sind gesondert zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen. Soweit in einzelnen Positionen nichts Explizites angegeben ist, ist bei der Entsorgung von Stahlbeton, Beton oder Mauerwerksabbruchmaterial (Ziegel, Kalksandstein, Naturstein) von einer Deklaration Rc 1 nach ErsatzbaustoffV auszugehen und einzukalkulieren.

Die Arbeitsbereiche des Auftragnehmers sind arbeitstäglich nach Arbeitsende besenrein zu säubern. Bei nicht einwandfreier Beseitigung des Schutts durch den Auftragnehmer behält sich die Bauleitung vor, eine Fremdfirma mit den Reinigungsarbeiten zu beauftragen. In diesem Fall wird der Auftragnehmer mit den Kosten belastet.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 30

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Staubbinderung

Durch den Einsatz moderner Technik und fortschrittlicher Verfahren entsprechend dem Stand der Technik muss die Staubbildung auf den Baustellen so gering wie möglich gehalten werden.

Nachfolgend werden die wichtigsten Maßnahmen zur Reduzierung von Staub dargestellt:

- Abbruch- bzw. Rückbauprojekte möglichst großstückig zerlegen
- Das Abwerfen von Abrissgut ist nicht zulässig. (Transport per Hand, mit Hilfe von Bauaufzügen, Baumaschinen oder abgedeckten Schuttrutschen u. ä. organisieren)
- Alternative Rückbaumethoden, wie Sprengung, prüfen (Zeitgewinn, Reduzierung der Staubbildung)
- Bei großflächigen Rückbauarbeiten, Abbrüchen und Sprengungen von Großobjekten Einhausung des Bauwerks oder geeignete alternative Staubbinderung, wie eine intensive Benetzung oder einen Wasservorhang, vorsehen.
- Bei Staub verursachenden Fassadenarbeiten Gerüste mit Planen abhängen
- Feuchthalten des staubenden Materials z. B. mittels gesteuerter Wasserbedüsung
- Umschlagverfahren mit geringen Abwurfhöhen, kleinen Austrittsgeschwindigkeiten, kleinen

- Austrittsöffnungen, abgedeckten Schuttrutschen und abgedeckten Auffangbehältern
- Förderbänder im Freien abdecken, Übergabestellen kapseln
- Verhüllung bzw. Einhausung von Arbeitsbereichen
- Reinigung verschmutzter Arbeitsbereiche
- Staubablagerungen vermeiden bzw. bei Auftreten mit Feucht- oder Nassverfahren nach dem Stand der Technik oder saugenden Verfahren beseitigen. Trockenes Kehren oder Abblasen von Staubablagerungen mit Druckluft ist grundsätzlich nicht zulässig.
- Kein bis wenig Umlagern oder Zusammenschieben von Schüttgütern auf Umschlagplätzen

- Keine bis wenige sowie kurze Lagerung staubender Güter (auch Erdaushub)
- Lagerstätten vor Windexposition schützen, z. B. durch ausreichende Befeuchtung, Schutzwände, Schutzwälle oder Abdeckungen
- Gelagertes Material abdecken (Folien), befeuchten, in abgedeckte Container / Silos lagern

- Füll- und Abzugsaggregate von Silos kapseln; Verdrängungsluft über Staubfilter (z. B. Gewebefilter) ableiten
- Ladung von Transportfahrzeugen durch Planen oder geschlossene Gebinde sichern
- Baustraßen: befestigen, regelmäßig reinigen, Staubbinderung durch Befeuchten Reinigung als Nassreinigung ohne Aufwirbelung
- Höchstgeschwindigkeit für Baustraßen (max. 30 km/h) festlegen
- Schmutzschleusen oder Radwaschanlagen an der Baustellenausfahrt
- Regelmäßige Reinigung der öffentlichen Straßen / Wege an der Baustellenausfahrt mit Nassreinigung
- Einsatz von emissionsarmen Arbeitsgeräten (s. a. Verordnung der Landesregierung zur Verbesserung der Luftqualität in Gebieten mit hoher Luftschadstoffbelastung - Luftqualitätsverordnung-Baumaschinen)

Folgende Verordnungen und Gesetze sind einzuhalten:

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 31

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- REACH-Verordnung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- TRGS 500 Schutzmaßnahmen
- TRGS 519 Asbest Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten
- TRGS 521 Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle
- TRGS 524 Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen
- TRGS 559 Mineralischer Staub
- TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte
- TRGS 905 Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe
- TRGS 906 Verzeichnis krebserzeugender Tätigkeiten oder Verfahren nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 GefStoffV
- DGUV Regel 101-004 Kontaminierte Bereiche
- DIN 18007 Abbrucharbeiten: Begriffe, Verfahren, Anwendungsbereiche

ZTV | Lärminderung

Um die geltenden Immissionsrichtwerte einzuhalten bzw. unvermeidbare Geräusche auf ein

Mindestmaß zu beschränken, ist dem Stand der Technik entsprechende lärmarme Baumaschinen einzusetzen und alle möglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Lärmreduzierung auszuschöpfen.

Bei anhaltenden, unvermeidbaren Lärmbelästigungen müssen ggf. "Lärmpausen" vereinbart werden.

Die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen muss eigenverantwortlich überwacht werden.

Gegebenenfalls sind weitere Maßnahmen zur Lärminderung zu treffen.

Bei Bedarf ist ein Konzept mit Maßnahmen zur Minimierung von Baulärm zu erstellen.

Beispiele für Maßnahmen zur Lärminderung auf Baustellen

Organisatorische Maßnahmen / Baustelleneinrichtung

- Betriebszeit der Baustelle pro Tag
- Ort der Materiallagerung und -anlieferung
- Transportmittel und -wege (Baustellenzufahrt und -ausfahrt)
- Niedrige Abwurfhöhe beim Beladen von Containern/LKW's
- Andienung mittels LKW nicht vor 7 Uhr
- Kleinere Betonierabschnitte für Bodenplatten und Decken (nächtliche Glättungsarbeiten vermeiden)
- Container bei Einrichtung der Baustelle als Abschirmung nutzen
- Ort der Pumpenplätze / Aufstellung Aggregate

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 32

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Positionierung Vorlagebehälter für Betonpumpe
- Lage der Silos
- Lage der Brecheranlagen
- Schallschutzwände, -folien, -vorhänge; Mobile Schallschutzwände an Geräten
- Instruktion der eingesetzten Mitarbeiter im Hinblick auf individuelle Lärmvermeidung (z.B. Abschalten von Maschinen bei Einsatzunterbrechungen, Bedienung nur im Einsatzbereich, funktionsgerechter Einsatz, regelmäßige Wartung, "legen statt werfen"...)

Maschinen

- Einzusetzende Geräte (niedriger Schalleistungspegel)
- Anzahl der gleichzeitig genutzten Geräte reduzieren
- Betriebszeiten lautstarker Baumaschinen (Anzahl der Stunden, Paralleler Betrieb etc.)
- Stand der Technik (32. Bundesimmissionsschutzverordnung, Siegel "blauer Engel", im/am Gerät verbaute Lärmschutzvorrichtungen, etc.)
- Drehbohren (Bohrschnecke abbohren, nicht abschlagen)
- Lärmindernde Sägeblätter
- Akku-/Elektroglätter verwenden (besonders bei nächtlichen Glättungsarbeiten)

Abbrucharbeiten

- Fenster so lange wie möglich eingebaut lassen (Entkernungsarbeiten)
- Wenig Stemmarbeiten, Sägearbeiten -> besser Zerkleinern mit Abbruchzangen (Pulverisieren), alternativ Sprengungen (Auflockerungssprengungen)

Folgende Verordnungen und Gesetze sind einzuhalten:

- Bundes-Immissionsschutzgesetz
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräusch immissionen (AVV Baulärm)
- Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV
- Baunutzungsverordnung – BauNVO – Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke
- Landes-Immissionsschutzgesetze
- Richtlinie 2000/14/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen

Die Bautelle wird gemäß AVV Baulärm 3.1.1 als

Gebiet, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, eingestuft.

Folgende Richtwert sind einzuhalten

- tagsüber 55 dB (A)
- nachts 40 dB (A)

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Um die Gefahr von Gesetzesverstößen auszuschließen, ist der Betrieb an jeder Baustelle möglichst geräuscharm abzuwickeln. Zu diesem Zweck sind nach Möglichkeit lärmarme Baumaschinen einzusetzen und Abschirmmaßnahmen zu treffen. Zu den Abschirmmaßnahmen gehört auch eine den Schallschutz der Anwohner berücksichtigende

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 33

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Aufstellung
der Baumaschinen.
Geräte und Maschinen nach dem Anhang der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV) vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3478) müssen mit einer CE-Kennzeichnung, ergänzt durch die Angabe des garantierten Schallleistungspegels, versehen sein. Sie dürfen in Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten, Gebieten für Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben werden.

ZTV | Bodenschutz

- Für die Lagerung der Baumaterialien werden gemäß Baustelleneinrichtungsplan Flächen vorgesehen, bzw. bauseits hergerichtet. Diese Flächen sind zu nutzen.
- Die Baustelleneinrichtung ist auf der Straße vorgesehen.
- Die Restflächen der Gartenanlage ist für die Baustelle nicht freigegeben und darf nicht benutzt werden.
- Für die Reinigung von Mischfahrzeugen sind Reinigungsplätze mit Trennlagen zum Untergrund vorzusehen. Das Auswaschen der Betonmischer außerhalb dieser Zonen ist untersagt
- Flächen mit Böden, die sehr anfällig für Verdichtung sind, dürfen möglichst nicht Beansprucht werden.

BAUKONSTRUKTION

Baukonstruktion | Gebäudestruktur

Der Baukörper besteht aus dem Altbau und 3 angegliederten Neubauten.
Im Vorgriff auf die Baumaßnahme werden verschiedene Anbauten abgerissen und der zu sanierende Altbaubereich weitgehend entkernt.
Der zu erhaltende Altbau ist winkelförmig besitzt ein Satteldach. Die Anbauten werden als Flachdachkonstruktion erstellt im Bereich des Steildaches mit dem Altbau verbunden. Die Entwässerung des Altbaus erfolgt über Dachflächen der Anbauten.
Zur Gliederung der Kubatur sind die Neubauten in der Höhe gestaffelt.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 34

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

Baukonstruktion | Altbau

allgemein

- Der Altbau ist als Massivbaukonstruktion mit Betonmassivdecke und Sparrendach ausgeführt.
- Nicht verwertbare Bauteile werden im Zuge der Rückbauarbeiten entfernt und der Wiederverwertung zugeführt.

Fundamentierung

- Die Fundamentierung wurde im Zuge der Bestandsaufnahme in Teilbereichen freigelegt und dokumentiert.
- Die Gründung ist gemäß statischem Konzept auch für eine Tieferlegung der Bodenplatte geeignet und statisch ausreichend dimensioniert.
- Außenseitig wird das Fundament teilweise freigelegt, vertikal abgedichtet und mit einem Dämmsystem ertüchtigt.

Boden

- Der bestehende Boden aus Betonglattstrich und Gussasphalt wird durch eine neue Bodenkonstruktion aus tragender Bodenplatte mit Abdichtung und schwimmenden Heizestrich ersetzt. Als Bodenbelag ist ein elastischer Belag vorgesehen. Für diese Arbeiten ist das Gründungsniveau im Zuge der Rückbauarbeiten abzusenken und eine neue Tragschicht einzubauen.

Außenwände

- Zur Erreichung einer angemessenen Flurbreite wird die Außenwand im Bereich des nördlichen Mittelflures abgebrochen und durch eine Stahlkonstruktion mit Brandschutzbekleidung ersetzt.
- Aufgrund der notwendigen Änderungen in der Lage und Größe der Öffnungen wird die südliche Außenwand abschnittsweise abgebrochen und neu erstellt.
- Die restlichen Außenwände bleiben erhalten. Die notwendigen Änderungen erfolgen durch kleinteilige Rückbauarbeiten und Ergänzungen.
- Innen wird der bestehende Putz ergänzt und vollflächig mit einem neuen Oberputz versehen. Als Innenanstrich ist ein Silikatanstrich vorgesehen.
- Die energetische Sanierung erfolgt durch eine Holzriegelkonstruktion mit verputzten Holzfaserplatten und Einblasdämmung.

Innenwände

- Alle nichttragenden Innenwände werden im Zuge der Rückbauarbeiten entfernt. Die neue Raumaufteilung erfolgt durch Trockenbaukonstruktionen.
- Die tragende Querwand im Innenwinkel des Gebäudes wird abgebrochen und durch eine Abfangkonstruktion aus Stahl im Dachgeschoss ersetzt.
- Alle anderen Innenwände werden durch kleinteilige Rückbauarbeiten und Ergänzungen an die neue Raumaufteilung und Nutzung angepasst. Die Oberflächen werden anlog zu den Außenwänden instandgesetzt.
- Ein Teil der Trockenbaukonstruktion erhält eine sichtbare Holzoberfläche mit Lasuranstrich.

Decken

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 35

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Die bestehende Stahlbetondecke bleibt weitgehend unberührt und ohne Änderungen.
- Unterseitig wird eine direktbefestigte Schallschutzdecke aus Holzfaserplatten angeordnet.
- Oberseitig wird im Dachgeschoss die Trockenestrichkonstruktion im Bereich der abgebrochenen Wände ergänzt

Treppe

- Die bestehende Treppe in das Dachgeschoss bekommt einen neuen Belag. Das Geländer wird an die aktuellen Vorschriften angepasst und durch eine geschlossene GK Konstruktion ersetzt.
- Die gewendelte Treppe in den Keller wird zurückgebaut. Die Öffnung wird mit einer Betonkonstruktion verschlossen.

Dachkonstruktion

- Die Dachkonstruktion bleibt mit Zwischensparrendämmung Holzfaserunterdach und Biberschwanzdoppeldeckung erhalten.
- Die innerseitige Bekleidung aus Nut und Federschälung bzw. verputzter Holzfaser /GK Platten wird wegen der notwendigen energetischen und statischen Ertüchtigung entfernt und entsorgt.
- Alle Verbindungen werden überprüft und bei Bedarf adaptiv ertüchtigt und mit Holzbauschrauben nachgeschraubt.
- Für die notwendige Einfügung der Dachliegefenster und der Fluchtweggaube ist es notwendig in die Bestandskonstruktion Wechsel einzubauen. Diese Arbeiten werden mit möglichst geringen Eingriffen in die Konstruktion durchgeführt. Die anfallenden Restdämmstoffe werden in Fehlstellen des restlichen Daches wiederverwertet.
- Zur energetischen Sanierung wird die brüchige Dampfsperffolie entfernt und die Tragkonstruktion durch Hölzer aufgedoppelt und mit OSB Platten zum dampfdichten Raumabschluss und als Aussteifungskonstruktion verschlossen.
- Die bestehende Dämmung im nun erhöhten Gefache wird durch eine Einblasdämmung ergänzt.
- Zum konstruktiven Anschluss der neuen Anbauten und zur Ausbildung einer durchgängigen Dämmschicht wird der Dachüberstand zurückgebaut und die Sparrenüberstände zurückgeschnitten.
- Im Traufbereich wird außenseitig die Dachdeckung abgenommen und die Lattung zurückgebaut. Nach Hochführung und Anschluss der Flachdachabdichtung wird die Lattung durch eine neue Traufausbildung ergänzt und mit den Bestandsziegel wieder eingedeckt.
- Die Fehlstellen der Dachdeckung im Bereich der abgebrochenen Anbauten werden mit Bestandsziegel des rückgebauten nordwestlichen Anbaus ergänzt.
- Da das Dachgeschoss nur noch zu Lagerzwecken dient wird auf einen weiteren Ausbau verzichtet.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 36

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

Baukonstruktion | Neubauten

allgemein

- Die Neubauten werden als Holzbaukonstruktion ausgeführt.

Fundamentierung und Bodenplatte

- Die Gründung des nördlichen und südöstlichen Anbaus erfolgt über eine elastisch gebettete Bodenplatte auf Ausgleichspolster aus Schotter. Unterhalb der Schottertragschicht wird der bestehende Boden durch einfräsen von Mischbinder verfestigt.
- Bei Bedarf wird eine unbewehrter Frostriegel vorgesehen. Die östliche Außenwand des Flures erhält wegen des fallenden Geländes einen Frostriegel in Sichtbeton.
- Der Westliche Anbau der Kinderkrippe erhält wegen der Wurzelbereich des bestehenden Baumbestandes eine Streifengründung unter den Tragwänden zwischen Gruppenräumen. Die Auffüllung zwischen den Fundamenten erfolgt mit bindigen Aushubmaterial des Feuerwehrhauses der zwischengelagert wurde. Die Bodenplatte wird als tragende Decke von Fundamentriegel zu Fundamentriegel ausgebildet.

Außenwände

- Die Außenwände werden in Holzrahmenbauweise erstellt. Die Aussteifung und Luftdichtigkeit erfolgt durch eine auf der Innenseite angeordnete OSB Plattenscheibe. Außenseitig werden die Wände mit einer verputzten Holzfasersplatte versehen.
- Die Dämmung erfolgt durch eine Einblasdämmung.
- Die Unversehrtheit der Luftdichtschicht wird mit einer Vorsatzschale für Installation gewährleistet. Die Schale wird mit GK Platten versehen bzw. teilweise als sichtbare Holzschalung aus Dreischichtplatten ausgeführt.
- Als Innenanstrich ist ein Silikatanstrich bzw. Lasuranstrich vorgesehen.
- Zum Schutz der Holzkonstruktion vor Bodenfeuchtigkeit wird ein gedämmter Betonsockel vorgesehen. Die Dämmung des Sockels wird in das Putzsystem der Holzbauwand flächenbündig eingebunden.
- Die Massivholzstürze über den Fenstern werden als Überzüge in die Attikakonstruktion integriert.

Innenwände

- Die tragenden Wände werden als Holzständerwände ausgeführt. Diese erhalten aus Schallschutzgründen beidseitig eine OSB Beplankung und eine Installationsvorsatzschale.
- Die Schale wird mit GK Platten versehen bzw. teilweise als sichtbare Holzschalung aus Dreischichtplatten ausgeführt. Die Dämmung erfolgt analog zur Außenwand mit Einblasdämmung.
- Nichttragende Innenwände sind als GK Ständerwand vorgesehen.
- Der Innenanstrich wird als Silikatanstrich bzw. Lasuranstrich durchgeführt.

Decken

- Die Decken werden als sichtbare Brettsper Holzkonstruktionen ausgebildet. Diese liegen als Mehrfeldträger auf den Trennwänden auf.
- Im nördlichen Anbau für die Allgemeinräume wird Decke wegen fehlender Zwischenwände von Flurwand zur Aussenwand frei gespannt. Aufgrund dieser

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 37

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Spannweite werden hier Hohlkastensysteme vorgesehen.
- Die Decken werden für die Entwässerung des Flachdaches 2% geneigt eingebaut.
- Die Unterdecken werden als Deckensegel mit Holzfaserplatten ausgeführt. Diese werden direkt mit einer Lattung an der Decke verschraubt.
- Alle sichtbaren Flächen werden lasiert.
- Die oberseitige Dachabdichtung erfolgt als Gründach in Folienkonstruktion. Als Notdach und Dampfsperre ist eine Bitumenbahn vorgesehen.

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNGEN

Ausführungsbeschreibung | ausgebautes Material in Eigentum übernehmen

- ausgebautes Material in Eigentum übernehmen
- sortieren, sammeln, und Transport zu einer zugelassenen Deponie, Verwertungsanlage nach Wahl des Bieters
- gemäß den Regelungen des KrW/AbfG der GGVS sowie allen hier nicht ausdrücklich genannten Regelungen, Gesetzten, Bestimmungen und Verordnungen entsorgen bzw. verwerten.
- recyclingfähige Materialien sind einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuzuführen
- incl. Entsorgungsgebühren
- Schadstoffbelasteter Abfall ist ohne Zerkleinerung nach Vorschrift zu verpacken, bzw. bei Lagerung und Transport abzudecken.

Ausführungszeitraum

Es können nur die Anbieter berücksichtigt werden, die in der Lage sind, die vorgeschriebene Ausführungszeit einzuhalten.

Vom Bieter ist die benötigte Zeit zur Durchführung der nachfolgenden Arbeiten anzugeben :

ca. _____Arbeitstage

ca. _____Arbeitswochen

ca. _____durchnitlich eingesetzte Personenzahl

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 38

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Submission, Angebotseröffnung
Eine Submission, Angebotseröffnung findet nicht statt.

BESONDERE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

gem.VOB (Verdingungsordnung für Bauleistungen)

Teil C: Erläuterung zur DIN 18365

Bodenbelagsarbeit

BTV | Untergrund - Prüfung Wand

Die Boden- und Wandbeschaffenheit der zu belegenden Flächen ist vom Unternehmer der Fliesenlegerarbeiten verantwortlich zu prüfen und Bedenken oder Mängel sofort vor Beginn der Arbeiten der Bauleitung zu melden.

- grobe Verunreinigungen, Ausblühungen, zu glatte, verölte oder gefrorene Flächen, Risse,
- labile Oberflächen oder Randzonen, Übersandungen
- Mindestalter 28 Tage
- Restfeuchtigkeit < 2CM-% auf Zementputz
- Restfeuchtigkeit < 0,5 CM-% auf Gipskarton/Gipsputz
- Festigkeit
- Unebenheiten die die gewünschte Ebenflächigkeit und Einbauhöhe nicht zulassen (z.B. nach DIN 18202)

BTV | Untergrund - Prüfung Boden

Die Boden- und Wandbeschaffenheit der zu belegenden Flächen ist vom Unternehmer der Fliesenlegerarbeiten verantwortlich zu prüfen und Bedenken oder Mängel sofort vor Beginn der Arbeiten der Bauleitung zu melden.

- grobe Verunreinigungen, Ausblühungen, zu glatte, verölte oder gefrorene Flächen, Risse, Absandungen, labilen Oberflächen oder Randzonen
- Mindestalter 28 Tage
- Mindestschichtdicke nach DIN 18560 bzw. den einschlägigen ZDB-Merkblättern
- Heizprotokoll bzw. Bearbeitung n. ZDB-Merkblatt "Schnittstellenkoordination für beheizte Fußbodenkonstruktionen"
- Restfeuchtigkeit < 2 CM-% Zementestriche
- Restfeuchtigkeit < 0,3 CM-% Anhydritestriche
- Abschleifen mit 16-er Korn und gründliches Absaugen (Anhydritestriche)
- Festigkeit- Gitterritzprobe
- Unebenheiten die die gewünschte Ebenflächigkeit und Einbauhöhe nicht zulassen (z.B. nach DIN 18202)

Zusätzliche bei Altbau, Holzdielen

- grobe Verunreinigungen, zu entfernende Wachse und Anstriche
- Verwindungsteifigkeit und Durchbiegung der Decke

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 39

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Festigkeit der Dielen
- Gründliches Schleifen und Absaugen der Dielen
- Abklärung ob eine Feuchtigkeitsanreicherung in der Deckenkonstruktion von unten möglich ist

BTV | Strangepresste Platten (Formgebungsgruppe A)

Gruppe A I, Wasseraufnahme bis 3 %, gemäß DIN EN 14411

- frostbeständige Spaltplatten gl (glasiert) oder ug (unglasiert).

Gruppe A II a, Wasseraufnahme über 3 % bis 6 %, DIN EN 14411

- frostbeständige Spaltplatten gl (glasiert) oder ug (unglasiert).

Gruppe A II b, Wasseraufnahme über 6 % bis 10 %, gemäß DIN EN 14411

- nicht frostbeständige Spaltplatten gl (glasiert) oder ug (unglasiert), Spaltplatten meistens mit rotem Scherben z.B. Cottoplatten oder Ziegelfliesen.

Gruppe A III, Wasseraufnahme über 10 %, gemäß DIN EN 14411

- nicht frostbeständige Spaltplatten gl (glasiert) oder ug (unglasiert), wie z.B. cottoähnliche Platten, Ziegelfliesen, Tonplatten.

BTV | Trockengepresste Platten (Formgebungsgruppe B)

Gruppe Ia, Wasseraufnahme bis 0,5 %, gemäß DIN EN 14411

- Feinsteinzeug, frostbeständige Fliesen oder Platten gl (glasiert) oder ug (unglasiert).

Gruppe Ib, Wasseraufnahme bis 3 %, gemäß DIN EN 14411

- Steinzeugfliesen, frostbeständige Fliesen oder Platten gl (glasiert) oder ug (unglasiert).

Gruppe B II a, Wasseraufnahme über 3 % bis 6 %, gemäß DIN EN 14411

- nicht frostbeständige Fliesen und Platten gl (glasiert) oder ug (unglasiert), herkömmliche Bodenplatten.

Gruppe B II b, Wasseraufnahme über 6 % bis 10 %,gemäß DIN EN 14411

- nicht frostbeständige Fliesen und Platten gl (glasiert) oder ug (unglasiert), normale Fliesen für Wand und Boden.

Gruppe B III, Wasseraufnahme über 10 %, Prüfnorm gemäß DIN EN 14411

- Steingutfiesen, nicht frostbeständige Fliesen und Platten gl (glasiert) oder ug (unglasiert), normale Fliesen für Wand und Boden mit hoher Wasseraufnahme.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 40

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

BTV | Frostbeständigkeit

Die Frostbeständigkeit des Materials für den Ort der Verwendung wird vom Auftragnehmer gewährleistet.

Für Belagsarbeiten an Außenflächen werden nur frostbeständige Stoffe nach EN202 und nach ISO 10545-12 verwendet.

BTV | Verschleißeigenschaften PEI

Die Bestimmung der Verschleißfestigkeit erfolgt nach EN 154/ bzw ISO 10545, Teil 7.

Klasse 0

- Glasierte Fliesen und Platten dieser Klasse werden nicht zur Herstellung vom Bodenbelägen empfohlen.

Klasse 1

- Bodenbeläge in Bereichen, die hauptsächlich mit Schuhen mit weicher Sohle oder barfuß

ohne kratzende Verschmutzung begangen werden (z. B. Wohnbäder und

Schlafzimmer

ohne direkten Zugang von außen).

Klasse 2

- Bodenbeläge in Bereichen, die mit weichen besohnten oder normalen Schuhen mit höchstens geringen Mengen kratzender Verschmutzungen gelegentlich begangen werden

(z. B. Räume in Wohnbereichen von Häusern, mit Ausnahme von Küchen, Eingängen und ähnlichen Räumen, die häufig begangen werden). Dies gilt nicht für Sonderfußbekleidung z. B. Nagelschuhe.

Klasse 3

- Bodenbeläge in Bereichen, die mit normalen Schuhen häufig mit geringen Mengen kratzender Verschmutzung begangen werden (z. B. Wohnküchen, Flure, Korridore, Balkone, Loggien und Terrassen). Dies gilt nicht für Sonderfußbekleidung z. B. Nagelschuhe.

Klasse 4

- Bodenbeläge, die bei regelmäßiger Nutzung mit geringen Mengen kratzender Verschmutzung begangen werden, so dass die Beanspruchungen stärker sind als bei Klasse 3 (z. B. gewerbliche Küchen, Hotels, Ausstellungs- und Verkaufsräume).

Klasse 5

- Bodenbeläge, die durch starken Fußgängerverkehr über lange Zeiträume mit geringen

Mengen kratzender Verschmutzung beansprucht werden, so dass die

Beanspruchungen

die äußersten sind, unter denen glasierte Fliesen und Platten anwendbar sein können

(z. B. öffentliche Bereiche wie Einkaufszentren, Eingangshallen auf Flughäfen,

Hotelfoyers,

öffentliche Fußwege und industrielle Anwendungen).

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 41

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

BTV | Belastungsgruppen

Einsatzmöglichkeiten Belastungsgruppe:

Belastungsgruppe 1

- Bruchlast unter 1.500 N
- normale Belastbarkeit z.B. Wohnungsbau, Bäder

Belastungsgruppe 2

- Bruchlast 1.500 – 3.000 N
- befahrbar mit Luftreifen z.B. Gewerbe + Verwaltung
- Ausstellungen + Verkauf

Belastungsgruppe 3

- Bruchlast 3.000 – 5.000 N
- befahrbar mit Elastik + Vollgummireifen z.B. Gewerbe + Industrie
- Pressung bis 6 N/mm²

Belastungsgruppe 4

- Bruchlast 5.000 – 8.000 N
- befahrbar mit Vulkollanreifen z.B. Industrie + SB Märkte
- Pressung 6–20 N/mm²

Belastungsgruppe 5

- Bruchlast über 8.000 N
- befahrbar mit Polyamidreifen z.B. Schwerlastbereiche
- Pressung über 20 N/mm²

BTV | Trittsicherheitseigenschaften Barfuss-Bereich

Trittsicherheitseigenschaften Barfuss-Bereich

Zuständige Institution:

- Bundesverband der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand e.V. München (BAGUV), Abteilung Unfallverhütung, Fachgruppe „Bäder“

Geltungsbereich:

- Barfussbereiche in Schwimmbadanlagen und Vorreinigungsräumen von Sportstätten, für die die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung zuständig sind.

Vorschriften:

- DVUV-INFORMATION 207-006

Bewertungsgruppe A

Mindestneigungswinkel 12°

- Barfussgänge (weitgehend trocken)
- Einzel- und Sammelumkleideräume
- Beckenböden in Nichtschwimmerbereichen, wenn im gesamten Bereich die

Wassertiefe

mehr als 80 cm beträgt

- Sauna- und Ruhebereiche (weitgehend trocken)

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 42

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Bewertungsgruppe B

Mindestneigungswinkel 18°

- Barfußgänge und Sanitärbereiche, soweit sie nicht A zugeordnet sind
- Duschräume
- Dampfbäder
- Bereich von Desinfektionssprühanlagen
- Beckenumgänge
- Beckenböden in Nichtschwimmerbereichen, wenn in Teilbereichen die Wassertiefe weniger als 80 cm beträgt
- Beckenböden in Nichtschwimmerbereichen von Wellenbecken
- Hubböden
- Planschbecken
- Leitern und Treppen außerhalb des Beckenbereiches
- Begehbare Oberflächen von Sprungplattformen und Sprungbrettanlagen, soweit sie nicht C zugeordnet sind
- Sauna und Ruhebereiche, soweit sie nicht A zugeordnet sind

Bewertungsgruppe C

Mindestneigungswinkel 24°

- Ins Wasser führende Leitern und Treppen
- Aufgänge zu Sprunganlagen und Wasserrutschen
- Oberflächen von Sprungplattformen und Sprungbrettern in der Länge, die für den Springer reserviert ist (Die rutschfeste Oberfläche der Sprungplattformen und Sprungbretter

Sprungbretter

muss um die Vorderkante herumgeführt werden, wo die Hände und Zehen der

Benutzer

greifen)

- Durchschreitebecken
- Kneippbecken, Tretbecken
- Geneigte Beckenrandausbildung
- Rampen im Beckenumgangsbereich

BTV | Trittsicherheitseigenschaften gewerblicher Bereich

Die Arbeitsstättenverordnung und die Unfallverhütungsvorschriften verlangen, dass

Fußböden

eben, rutschhemmend und leicht zu reinigen sein müssen.

Vorschriften:

- Technische Regel für Arbeitsstätten" ASR A 1.5/1,2 „Fußböden“.
- DGUV-R 108-003 "Fussböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit

Rutschgefahr"

Rutschhemmung / "R"

5 Bewertungsgruppen (R9 – R13) werden den unterschiedlichen Bereichen zugeordnet, mit zunehmender Rutschgefahr von Gruppe R9 nach Gruppe R13. Zur Feststellung des

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 43

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Rutschhemmungsgrades der verschiedenen Produkte dient das sogenannte Begehverfahren, wobei eine Prüfperson auf einer im Neigungswinkel verstellbaren schiefen Ebene das Material begeht. Der Neigungswinkel, bei dem die Prüfperson die Grenze des sicheren Gehens erreicht, wird gemäß DIN 51130 ermittelt.

Verdrängungsraum / "V"
 „V“ Für Arbeitsräume, in denen gleitfördernde Stoffe anfallen, reicht eine ebene rutschhemmende Oberfläche alleine nicht mehr aus, es muss unter der Gehebene zusätzlich ein Verdrängungsraum geschaffen werden, in Form von Vertiefungen. Profilierte Schuhsohlen geben zusätzliche Sicherheit. Solche Bereiche wurden mit „V“-Kennzahlen klassifiziert, die das erforderliche Mindestvolumen des Verdrängungsraumes in cm³/dm² angeben. A

BTV | Mosaik

Tafelklebung

- rückseitige Netzpapier-Klebung (übliche Lieferform)
- vorderseitige Netzpapier-Klebung

Für stark nässebelastete, frostgefährdete und ähnlich beanspruchte Beläge sind nur die auf der Oberseite geklebten Tafeln zu verwenden

Bei Fliesen unter einer Kantenlänge von 5 cm sind beim Einbau von Abschlusschienen diese vor Verlegung der Fliesen großflächig anzuspachteln um einen planebenen Verlegerund zu schaffen. Dies ist in den Einheitspreis der Fliese einzukalkulieren.

BTV | Innenräume / Außenflächen, Außenbereich

Mit dem Begriff Innenräume sind nicht bewitterte und nicht frostgefährdete Belagsflächen gemeint.

Mit dem Begriff Außenflächen oder Außenbereich sind bewitterte und frostgefährdete Belagsflächen gemeint.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 44

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

BTV | Alternative Abdichtungsstoffe

Das Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich", herausgegeben vom Fachverband des Deutschen Fliesengewerbes im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. (ZDB) Bonn, ist Grundlage für die Abdichtungen.

Dies ist auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage eines Prüfzeugnisses einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen.

Die Trockenschichtstärkenmessungen werden von der Bauleitung durchgeführt. Liegen die Trockenschichtstärken unterhalb der geforderten Mindestschichtdicke, muß das gesamte Bauteil erneut überarbeitet werden. Die Kosten der Überarbeitung und der Nachprüfungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

BTV | Verlegemörtel/ Dickbettverlegung

Für die Mischungsverhältnisse der Mörtel und die Kornabstufung der Zuschlagstoffe gilt DIN 18352.

Es dürfen nur genormte chromatarne Zemente Verwendung finden.

Der zur Verwendung kommende Sand muß rein, d.h. frei von Lehm, Ton und anderen Stoffen sein, die den Abbindeprozeß oder die Endfestigkeit ungünstig beeinflussen können.

Die Mörtel sind maschinell gut durchzumischen.

Für die Beschaffenheit der Zuschlagstoffe gilt sinngemäß DIN 1045.

Spritzbewurf als Haftbrücke:

Mörtel der Gruppe DIN III (DIN 1053) ohne Kalkzusatz, 1:2 - 1:3 nach RT

Zement als grauer Portlandzement,

Sand Körnung 0 - 3 mm bzw. 0 - 7 mm gewaschen

Bei zu glattem Untergrund bzw. bei Ansetzdicken über 15 mm ist die Zugabe von Haftmitteln nach besonderer Position erforderlich.

Dichtungsputz:

MV 1:3 - 1:4 nach RT

Zement als grauer Portlandzement,

Sand Körnung 0 - 3 mm gewaschen

Ansetzmörtel :

für Bodenbeläge aus Fliesen nach DIN-EN 176, etwa 1:5-1:6 nach RT

für Wandbeläge aus Fliesen nach DIN-EN 176/DIN-EN 159 etwa 1:4-1:5 nach RT.

Zement als grauer Portlandzement,

Sand Korngröße 0 - 2 mm, Feinkornanteil bis 0,2 mm einschl. des Bindemittels zwischen 25 und 55 Gewichtsprozenten.

Fettere MV sind infolge der Schrumpf- und Schwundrissbildung nicht zulässig.

Beim Ansetzen muß ein vollsattes ca. 15 mm dickes Mörtelbett erreicht werden, (keine punktweise Befestigung).

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 45

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Frisch angesetzte Flächen sind vor zu rascher Austrocknung durch Sonne und Wind erforderlichenfalls zu schützen.

Bei begehbaren Flachdächern und Balkonen ist auf der bauseitig ausgeführten Isolierung (Bitumenpappe mit Überstrich) eine Gleitschicht als Trennschicht, verlegt, einzubringen, darauf ist eine mit Baustahlgewebe bewehrte Mörtelschutzschicht ca. 5 cm dick aufzubringen.

BTV | Kleber/Dünnbett- Mittelbettverlegung

Das Verlegen von Platten der Formgebungsgruppe A I und B I sollten nur im Dünnbettverfahren mit kunststoffmodifiziertem Klebemörtel erfolgen.

Wenn nicht anders angegeben, ist das Verlegen auf vorbereitetem Untergrund mit zementgebundenen Kleber, gemäß DIN EN 12 004, bzw. DIN 18156 Teil 2 kunststoffvergütet kalkuliert.

Es dürfen nur chromatarne Kleber nach TRGS 613 verwendet werden.

Bei Fußbodenheizungen sind immer kunststoffmodifizierte Kleber zu verwenden.

Dünnbettverlegung als vollsatte Fliesenverlegung gemäß Din 18157, wenn erforderlich im Buttering-Floating-Verfahren

BTV | Fugenmörtel/Verfugung

Das Verfugen der Wand- und Bodenbeläge hat so zu erfolgen, daß eine einwandfreie Verbindung des Fugenmörtels mit dem Verlegemörtel gewährleistet ist. Wird ein hydraulischer Fertigfugmörtel verarbeitet, sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellerwerkes zu beachten

Die Fugen sind während des Ansetzens bevor der Mörtel erhärtet, in Plattendicke auszukratzen und von Mörtelresten zu säubern.

Verlegung im Dickbett, bei Fugenbreiten um 10 mm:

Die Fugen sind voll in Verbindung mit dem Verlegemörtel herzustellen.

Fugenmörtel bei Dickbettverlegung außen:

1 RT PZ, 2 RT Quarzmehl, Körnung 0 - 0.02, 2 RT Quarzsand Körnung 0,1 - 1,5 mm.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 46

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
Übertrag:						

BTV | Fugenanordnung und Ausführung

Für die Anordnung der Bewegungsfugen in den Bekleidungsstoffen gilt das Merkblatt "Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten", herausgegeben vom Fachverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn.

Im Baukörper vorhandene statische Dehnungs- und Bewegungsfugen müssen an der gleichen Stelle mit derselben Breite im keramischen Belag durchgehen.
Zusätzliche Dehnungs-, Bewegungs- und Trennfugen im Wand- und Bodenplattenbelägen müssen bis zum Verlegegrund durchgehen bzw. sind Bauteile zur Vermeidung von Schallübertragungen völlig zu trennen.

Die Fugen müssen frei von Mörtelresten sein.

Die Herstellung erfolgt durch Einlegen eines Schaumkunststreifens (in jeweiliger Konstruktionsbreite) ca. 10 mm dick.

Fugen sind anzuordnen bei Balkon- und Terrassenbelägen in zusammenhängenden Flächen größer als 5 m², beim Anschluß an Verwahrungen, Türrahmen und zum Baukörper, an Bade- und Brausewannenschürzen, bei Anschlagschienen, Bodenabläufen, Rohrdurchführungen.

Anschlußfugen zwischen Wand- und Fußbodenflächen, Wandflächen und Einbauteilen betragen mindestens 5 mm bzw. sind dem Bewegungsbedarf und der Dehnfähigkeit des Verschlussmaterials anzupassen

Dauerelastischer Fugenverschluß mit elastoplastischer Polysulfidmasse, z.B. Thiokol, alterungs-, hitze-, frost-, und chemisch beständig mit ausreichendem Dehnungsvermögen und einwandfreier Haftung am Fugenrand, absolut wasserdicht, mit den entsprechenden Voranstrichen und nicht verrotbarem schaumgummiartigen Hinterfüllungsmaterial.

BTV | Installationsteile

Die von Fremdhandwerkern lose angebrachten Dosen oder Installationsteile sind vom Fliesenleger auf Fugenkreuz oder Fugenmitte einzuarbeiten. Der Fliesenleger ist verpflichtet, dies in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Handwerker durchzuführen.

Das Anarbeiten der Beläge an Installationsdurchführungen, aufgehende Bauteile, Bewegungsfugen u.ä. ist im EP einzukalkulieren, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anderst erwähnt

Sämtliche Körperschallführende Installationsteile wie z.B. Wasserleitungsrohre usw. dürfen nicht starr mit dem Fliesenbelag verbunden werden. Sie müssen an allen Wand- und Deckendurchbrüchen elastische Manschetten erhalten, wie z.B. aus 4 mm dicken Glasvlieswicklungen mit Deckschicht aus Folie, Abdeckkappen bei Rohrleitungen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 47

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

BTV | Grundreinigung

Mörtelreste und Zementmilch sind unmittelbar nach dem Verfugen mit den üblichen Aufzughilfen (feuchter Schwamm u.ä.) und Wasser zu entfernen.
Erhärtete Zementreste und Zementschleier sind mit säurehaltigen Spezialmitteln sog. Zementschleierentfernern zu entfernen.
Diese Mittel sind entsprechend den Herstellerangaben ausreichend zu verdünnen und so bald wie möglich abgespült werden.

Diese Reinigung fällt noch in den Aufgabenbereich des Fliesenlegers und stellt den Abschluss einer fachgerechten Verlegearbeit dar.
Die Grundreinigung bzw. ggfl. erforderliches Absäuern der Wand- und Bodenbeläge ist im EP einzukalkulieren

BTV | Eckausbildung

Das Ausbilden von Innen- und Außenecken bei geschnittenen Sockelplatten ist in die Einheitspreise einkalkuliert.
Bei Sockelleisten mit abgerundeter Oberkante und bei Hohlkehlenleisten wird die Erschwernis für das Schneiden in Gehrung gesondert verrechnet.

Soweit keine Kantenschutzwinkel angeordnet wurden (eigene Position), werden Außenecken (falls vom Hersteller lieferbar) mit Fliesen mit überglierten Kanten oder mit Gehrung ausgebildet.

BTV | Fliesenspiegel

Alle Leistungen sind nach den Plänen und Angaben des Architekten oder nach den vom Architekten genehmigten Zeichnungen und Verlegeplänen auszuführen. Als selbstverständlich wird vorausgesetzt, daß sich die Anbieter vor der Preisermittlung mit allen Vertragsbedingungen, Plänen, Zeichnungen sowie den Bau- und örtlichen Verhältnissen vertraut gemacht haben.

Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Verlegung der Wand-oder Bodenbeläge auf Schnitt oder Bund nach Wahl des Auftraggebers.
Im Wandbereich wird an den Einbauteilen, z.B. Auslässen, die Aufteilung bestimmt (Fuge oder Fliesenmitte).

Das Anlegen der Plattenbeläge ist vor dem Beginn der Arbeiten mit dem Bauleiter an Ort und Stelle festzulegen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 48

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

BTV | Verschnitt

Im Einheitspreis enthalten sind Schnitte und Verschnitt und werden daher nicht gesondert vergütet. Dies ist vom Bieter bei der Kalkulation zu beachten.

BTV | Gekrümmte Flächen

Gekrümmte Flächen mit einem Radius über 1,0 m werden ohne Zuschlag verrechnet.

BTV | Stürze, Leibungen

Stürze, Leibungen, Parapetabdeckungen und dergleichen werden nicht gesondert verrechnet.

BTV | Sockel

Sockel aus mehreren Reihen werden als Wandbelag abgerechnet.

BTV | Plattenmuster

Bei Durchführung der Arbeiten sind zur Vermeidung von Irrtümern die Plattenmuster lt. Beschrieb dem Architekten unentgeltlich vorzulegen.

Hauptpositionen

Technisch bedingt, kann es vorkommen, daß bei den Hauptpositionen ein Einheitspreis und ein Gesamtpreis gefordert wird. Wir bitten hier bei der Gaeb Datei immer eine Null einzutragen und im Pdf die Zielen zu ignorieren.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 49

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

01 allgemeine Arbeiten

01.01 Allgemeine Arbeiten | Baustelleneinrichtung, Bauteilschutz, Baustellenräumung

Baustelleneinrichtung | Baustellengrundeinrichtung - Bodenlegearbeiten

01.01. 10 Baustellengrundeinrichtung - einrichten, vorhalten, abbauen, Bodenlegearbeiten

Leistungsbereich:

- Baustelleneinrichtung
- nachfolgende genannte besondere Leistungen und aller Nebenleistungen gemäß VOB Din 18299 bzw. 18336/4.2 18352/4.2

Leistungsumfang:

Lagerplätze/Baufeld:

- Stellen von Lagerräumen nach DIN 18365/4.2 falls erforderlich
- Umzäunen von Lagerplätzen falls erforderlich

Material:

- keine besonderen Maßnahmen im Rahmen der Baustelleneinrichtung
- An-Abfahrt, verteilen, vorhalten, lagern

Maschinen:

- An und Abtransport vorhalten aller Maschinen und Geräte incl. bei Regiearbeiten.
- Allgemeinkosten Personal, Betriebsmittel, Maschinenfundamente, usw.
- alle erforderlichen Maschinen, Geräte, Krananlagen, Werkzeuge und Materialsilos
- entsprechend der Vorschrift der Bauberufsgenossenschaft und Gewerbeaufsicht

Personal:

- An- und Abfahrt, vorhalten

Sozialräume:

- Stellen von Unterkünften nach DIN 18365/4.2 für das Personal des AN
- Unterhalt, Heizen Reinigen

Sanitärräume:

- WC (Chemietoilette) wird bauseits gestellt

Strom, Wasseranschlüsse:

- wird bauseits zu ebener Erde gestellt
- Verteiler in der Baustelle usw. sind nach Notwendigkeit selbst zu stellen, zu unterhalten und Rückzubauen

Reinigung/Müllentsorgung:

- Standflächenabdeckung nach Notwendigkeit
- Abtransport und Entsorgung der am Bauvorhaben verwendeten Gebindeeinheiten im Rahmen des Kreislauf-Blech-Systems. Die Gebühren für das Recycling sind einzukalkulieren
- Beseitigung aller anfallenden Abfälle und Verpackungen aus den Arbeiten des AN
- alle evtl. anfallenden Gebühren und Entsorgungskosten.

Gerüste/Sicherungseinrichtung:

- Komplette Gerüststellung für die Wandbeläge als Fahrgerüst oder ähnlich durch den

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 50

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

AN

Baustellen Beleuchtung

- Die zu bearbeitende Fläche ist so auszuleuchten, dass eine qualitätsgerechte Ausführung der Leistung möglich ist. Aufstellen von Halogenstrahler mit Stativ zur vollständigen Baustellenbeleuchtung vorhalten und nach Beendigung aller Arbeiten räumen. Die Kosten für den Stromverbrauch übernimmt der AG.

Bauaufsicht:

- Für die eigenen Arbeiten und deren Koordination auf der Baustelle mit den anderen Handwerkern
- Während der Arbeiten und zur Vorbereitung, Nachbereitung sind die Besuche am wöchentliche Jour Fix verbindlich.

Planerische Leistungen:

- keine besonderen Maßnahmen im Rahmen der Baustelleneinrichtung

Telekommunikation:

- Es ist dafür Sorge zu tragen, daß die Baustelle während der Arbeiten des AN ständig per Telefon, zu erreichen ist.

Musterstellung:

- Vorlage vorgefertigter Muster

Abrechnung:

- Die Baustelleneinrichtung wird zu 30 % bei der 1. AZ und bei den Abschlagsrechnungen anteilig auf die jeweilige Summe der Abschlagszahlung vergütet.
- Nichtgenannte Nebenleistungen nach VOB 18299/18365 sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

psch

nur GP _____

Baustellenräumung | Bautellenvorbereitung

01.01. 20

Bautellenvorbereitung - Flächenräumung

Leistungsbereich:

- Baustellenvorbereitung
- Flächenräumung

Leistungsumfang:

- Grobe Verschmutzungen oder Bauschutt entfernen und in bauseits gestellte Container verbringen.
- Die Fläche abkehren oder -saugen.

Abrechnung:

- Die Abrechnung erfolgt auf Stundennachweis im Mittellohn

10,000 Std

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 51

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

01.01. 30

Bautellenvorbereitung - Entsorgung, Baustellenmischabfälle

Leistungsbereich:

- Entsorgung von Baustellenreststoffen
- Sammeln, Transport und Entsorgung

Leistungsumfang:

- Entsorgung in Kleingefäßen zum Wertstoffhof
- gesammelte Reststoff auf Sortenreinheit kontrollieren und gegebenenfalls nachsortieren
- transportieren zu einem zugelassenen Wertstoffhof nach Wahl des Bieters
- Inhalt gemäß den Regelungen des KrW/AbfG der GGVS sowie allen hier nicht ausdrücklich genannten Regelungen, Gesetzen, Bestimmungen und Verordnungen entsorgen bzw. verwerten.
- Einschließung Vorlage der Transportgenehmigung nach KrW/AbfG, der Annahmeerklärung des Verwerter und Erstellung einer Abfallbilanz.
- recyclingfähige Materialien sind einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuzuführen

Materialart:

- Baustellenmischabfälle (AVV 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle) zur sortierung und energetischer Verwertung
- Gipskarton, Tektalan, Heraklit, Glasbruch, geringe Bestandteile Sägemehl, Schleifpapier, Flexscheiben, Reste von PVC-Rohren, Kehrriht.

Abrechnung:

- Die Entsorgungskosten sind im Einheitspreis einzurechnen.
- Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unverzüglich zu erbringen.
- Mengennachweis durch Wiegekarte bzw. Nachweis RC Hof
- Diese Position wird nur für Müll vergütet, der nicht vom Auftragnehmer verursacht wird, bzw. wenn die Entsorgungskosten extra ausgeschrieben sind

Deponie: _____

3,000 m3

Summe Allgemeine Arbeiten | Baustelleneinrichtung, Bauteilschutz, Baustellenräum

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

01.02 Allgemeine Arbeiten | Qualitätssicherung - Untergrundprüfung

Untergrundprüfung | An und Abfahrten

Die Prüfungen können in gemeinsamen Terminen zusammengefasst werden. Es ist jedoch zu Bedenken daß durch die verschiedenen Bauabschnitte und eventuellen Mängeln der Vorgewerke mehrere Anfahrten notwendig werden.

Qualitätssicherung | Untergrundprüfung - Trockenheit

01.02. 10 Untergrundprüfung - entnehmen, prüfen, protokollieren, CM-Messung

Leistungsbereich:

- Untergrundprüfung für Bodenbelagsarbeiten
- Messen und Protokollieren des Feuchtegehalts

Leistungsumfang:

- Entnehmen einer geeigneten Probe,
- Durchführung einer Feuchtigkeitsmessung mittels CM-Gerät,
- Verschließen der Probeentnahmeloches,
- Die CM-Messungen für die Heizestriche dürfen nur an den durch die Haustechnik ausgewiesenen Messstellen durchgeführt werden.
- Anfertigung eines schriftlichen Protokolles mit Dokumentation der ermittelten Werte incl. Fotos. Mit Angabe der mit der Bauleitung festgelegten Vorgehensweise

bzw.

festgelegte zusätzliche Maßnahmen. Die Dokumentation ist unverzüglich der

Bauleitung

zu übergeben.

- Bei geänderten Estrichzusammensetzungen, insbesondere durch die Verwendung von

Estrich-Zusatzmitteln z.B. zur Beschleunigung etc., ist es nötig, dass nach Rücksprache mit dem Estrichleger eine Vorgabe zum max. CM-Feuchte-Gehalt bei Belegreife bzw. zu event. Sondermessregelungen macht und diese im Protokoll zur Estrichfeuchtemessung angibt. Hierbei sind die spezifischen Angaben des Herstellers

zur

Festigkeitsentwicklung maßgeblich!

- Die Prüfungen sind im Beisein der örtlichen Bauüberwachung / Objektüberwachung durchzuführen.
- incl. Anfahrt /Abfahrt

Untergrund:

- Estriche aller Art

Abrechnung:

- nach Stück

4,000 St

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 53

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Qualitätssicherung | Untergrundprüfung - Festigkeit und Härte

- 01.02. 20 Untergrundprüfung - prüfen, protokollieren, Gitterritzprüfung
- Leistungsbereich:
- Untergrundprüfung für Bodenbelagsarbeiten
 - Estrich Härteprüfung in Anlehnung DIN 18365
- Leistungsumfang:
- Durchführung einer Estrich Härteprüfung in Anlehnung DIN 18365 auf den untergrundvorbehandelten Oberflächen zur Eignungsprüfung für die nachfolgend vorgesehenen Maßnahmen mittels RIRI-Gerät.
 - Mit dem Gitterritzgerät sind 5-6 Diagonalen zu ritzen, die sich im Winkel 40-60° kreuzen.
- Im Kreuzungsbereich sollten, bei guten Oberflächen, so gut wie keine Ausbrüche vorhanden sein.
- Nach dem Ritzen ist an den beanspruchten Stellen mit einer Drahtbürste zu prüfen ob der Estrich absandet.
 - Wird im Zuge der Gitterritzprüfung erkannt, dass tiefe Ritzspuren vorliegen oder erhebliche Ausbrüche im Kreuzungsbereich entstanden sind, ist die weitere Vorgehensweise bzw. zusätzliche Maßnahmen (z. B. Schleifen, Aufbringen einer Haftbrücke oder einer Spachtelung) mit Bauleitung festzulegen. Auch eine nicht ritzbare Oberfläche ist mangelhaft (harte Schale).
 - Anfertigung eines schriftlichen Protokolles mit Dokumentation der ermittelten Werte incl. Fotos. Mit Angabe der mit der Bauleitung festgelegten Vorgehensweise bzw. festgelegte zusätzliche Maßnahmen. Die Dokumentation ist unverzüglich der Bauleitung zu übergeben.
 - Die Prüfungen sind im Beisein der örtlichen Bauüberwachung / Objektüberwachung durchzuführen.
 - incl. Anfahrt / Abfahrt
- Prüfgerät:
- Die Messung ist immer mit dem «RIRi» Untergrund Härteprüfer mit drei einstellbaren Stufen zu prüfen.
 - Das Ritzgerät lässt sich auf 3 Härtestufen einstellen:
 - Stufe 1: Wohnbereich (geringe Belastung bei entspannter Federstellung ca. 9 N/mm² Druck)
 - Stufe 2: Bürobereich (öffentliche Bereiche , Mittelstellung ca. 18 N/mm²)
 - Stufe 3: Industrie/Staplerbereich (höchste Belastungen bei völlig gespannter Feder ca.

27

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 54

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

N/mm²)

Untergrund:

- Estriche, Betone aller Art

Abrechnung:

- nach Stück

4,000 St

01.02. 30

Untergrundprüfung - prüfen, protokollieren, Oberflächenzugfestigkeit

Leistungsbereich:

- Untergrundprüfung für Bodenbelagsarbeiten

- Messen und Protokollieren der Haftzugfestigkeit analog DIN EN 1542

Leistungsumfang:

- Durchführung eines Haftzugversuches auf den untergrundvorbehandelten

Oberflächen zur Eignungsprüfung für die nachfolgend vorgesehenen

Maßnahmen mittels Abreisprüfung mit Haftzuggerät analog DIN EN 1542

ohne Anbohren.

- Es sind pastöse Kleber ohne verfestigende Wirkung einzusetzen.

- Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen

- Anfertigung eines schriftlichen Protokolles mit Dokumentation der ermittelten

Werte incl. Fotos. Mit Angabe der mit der Bauleitung festgelegten Vorgehensweise

bzw.

festgelegte zusätzliche Maßnahmen. Die Dokumentation ist unverzüglich der

Bauleitung

zu übergeben.

- Die Prüfungen sind im Beisein der örtlichen Bauüberwachung / Objektüberwachung durchzuführen.

- incl. Anfahrt / Abfahrt

Untergrund:

- Estriche, Heizestriche, Betone aller Art

Abrechnung:

- nach Stück

3,000 St

01.02. 40

Untergrundprüfung - prüfen, protokollieren, Klopff-Hammerschlagprüfung

Leistungsbereich:

- Untergrundprüfung für Bodenbelagsarbeiten

- Prüfen auf Schalenbildung und Hohlstellen

Leistungsumfang:

- Überprüfung der des Untergrundes auf Schalenbildung und Hohlstellen

- sorgfältige visuelle Prüfung aller Estrichflächen durch eine erfahrene Fachperson

- stichprobenartige Hammerschlagprüfung bei Verdachtsfällen

- Die Hammerschlagprüfung erfolgt mit einem 500 Gramm schweren Hammer in einem Winkel zwischen 45 und 60°. Die Schläge erfolgen ohne großen Kraftaufwand.

- Anfertigung eines schriftlichen Protokolles mit Dokumentation der ermittelten

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 55

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Werte incl. Fotos. Mit Angabe der mit der Bauleitung festgelegten Vorgehensweise

bzw.

festgelegte zusätzliche Maßnahmen. Die Dokumentation ist unverzüglich der

Bauleitung

zu übergeben.

- Die Prüfungen sind im Beisein der örtlichen Bauüberwachung / Objektüberwachung durchzuführen.

- incl. Anfahrt / Abfahrt

Untergrund:

- Estriche, Betone aller Art

Abrechnung:

- Pauschal für alle Arbeiten des LV im Objekt

psch

nur GP

Qualitätssicherung | Untergrundprüfung - Ebenheit

01.02. 50

Untergrundprüfung - prüfen, protokollieren, Ebenheit

Leistungsbereich:

- Untergrundprüfung für Bodenbelagsarbeiten
- Prüfen der Ebenheit

Leitungsumfang:

- Überprüfung der Ebenheit des Untergrundes nach DIN 18 202 mit Hilfe eines
- Die Prüfung erfolgt mit Richtlatte/Wasserwaage und Zollstock/Messkeil. Größere

Strecken

oder Flächen können auch mit Schlauchwaagen, Lasermessgeräten oder einem Nivelliergerät geprüft werden.

- Anfertigung eines schriftlichen Raumprotokolles mit Dokumentation der ermittelten Maßtoleranzen und der Höhenlage der festgelegten Fußbodenkonstruktion mit Angabe der zur Ausführung kommenden Materialien.

- Die Prüfungen sind im Beisein der örtlichen Bauüberwachung / Objektüberwachung durchzuführen.

Untergrund:

- Estriche, Betone aller Art

Abrechnung:

- Pauschal für alle Arbeiten des LV im Objekt

psch

nur GP

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 56

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Summe Allgemeine Arbeiten | Qualitätssicherung - Untergrundprüfung

01.03 Allgemeine Arbeiten | Qualitätssicherung - Nachweise

Qualitätssicherung | Nachweise - Produktnachweise Zertifizierung

01.03. 10 Technische Bearbeitung - Gütenachweise / Dokumentation Angebotene Erzeugnisse

Leistungsbereich:

- technische Bearbeitung
- Gütenachweise / Dokumentation Angebotene Erzeugnisse

Leistungsumfang:

- Bis spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung hat der AN dem AG unaufgefordert alle erforderlichen Produktdatenblätter, Nachweise, Werksbescheinigungen, bauaufsichtliche Zulassungen, etc. zu den angebotenen Erzeugnissen bzw. den zur Ausführung gelangenden Materialien und Systemen zu übergeben.
- Eventuelle Änderungen von Materialien sind dem AG unmittelbar darauf schriftlich mitzuteilen. Die Ausführung der Änderungen darf jedoch nur nach schriftlicher Zustimmung des AG erfolgen. Die Unterlagen sind dann entsprechend auszutauschen
- Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe zurückzuweisen bzw. im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.
- Mindestens 4 Wochen vor Abnahme ist vom AN abschließend eine Übereinstimmungserklärung abzugeben, dass die übergebenen Unterlagen der Dokumentation den ausgeführten Leistungen entsprechen.

Abrechnung:

- Pauschal auf die Gesamtmaßnahme

psch

nur GP

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 57

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
Übertrag:						

Qualitätssicherung | Nachweise - Bestandsdokumentation

01.03. 20

Technische Bearbeitung - Baubestandsdokumentation

Leistungsbereich:

- technische Bearbeitung
- Dokumentation und Erstellung der Nachweisunterlagen für die Zertifizierungen

Leistungsumfang:

- Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben.
- Erstellen der Dokumentation, einschl. der Prüfprotokolle und Bescheinigungen/ Erklärungen 3-fach in Papier und digital.
- Pfleghanweisung etc. für den späteren Bauunterhalt durch die Nutzer vor Ort.
- Das Fehlen dieser Unterlagen wird im Rahmen der Schlussrechnungsprüfung wie das Fehlen von Aufmaßen gewertet und verhindert eine abschließende Bearbeitung der Rechnung.

Dokumentationsumfang der einzelnen Punkte:

Bautagesberichte:

- alle Angaben die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.
- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit,
- Witterung (Temperaturen, Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit),
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- eingesetzte Nachunternehmer/andere Unternehmer,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen,
- Art, Umfang und Ort (Station, Bauteil) der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierzeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

Schadstoffvermeidung, Nachweis zur Einhaltung der im LV vorgegebenen Qualität

- Nachweis und Erklärung über die Einhaltung der Schadstoffvermeidung gemäß dem QNG-Anforderungskatalog Anhangdokument 313 (Anlage zum LV)
- Nachweise von Baustoff- und Bauteilprüfungen
- Unterlagen zu den neu eingebauten Materialien und Produkte zum Nachweis der Einhaltung der in den Positionen geforderten, Schadstoffwerten, Umweltschutzanforderungen etc. gemäß den LV Beschrieben unter " Nachhaltigkeit und Zertifizierung" z.B. technische Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter, Nachhaltigkeitsdatenblätter und/oder Herstellererklärungen.
- Hersteller- und Fabrikatsverzeichnis

Brandschutz:

- Gültige Nachweise zur Erfüllung der Brandschutzanforderungen
- Fachunternehmererklärung:
 - Leistungen nach allgemein anerkannten Regeln der Technik ausgeführt,
 - Leistung gemäß den vertraglich vereinbarten Eigenschaften - ohne

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 58

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

gebrauchseigenschaftsherabsetzende Fehler oder Mängel,
 - Übereinstimmungserklärungen zur fach- und sachgerechten Verwendung und
 Einbau der ausgeführten Produkte, insbesondere relevanter Ausführungen für den
 Brand-, Wärme-, Schall- und Feuchteschutz.

Abnahmedokumentation:

- Abnahmeprotokolle
 - Liefernachweise und Werks-Atteste des Rohmaterials, der Formstücke und
 sonstiger Anlagenteile, sowie zusätzlich verbauter Materialien.

Abrechnung:

- Pauschal auf die gesamte Leistung

psch

nur GP

Summe Allgemeine Arbeiten | Qualitätssicherung - Nachweise

Summe allgemeine Arbeiten

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
02	Untergrundvorbereitung					
02.01	Untergrundvorbereitung Vorbereitung, Instandsetzung					
	Untergrundvorbereitung Oberflächenbearbeitung					
02.01. 10	<p>Untergrundvorbereitung - schleifen/bürsten, absaugen, Zementestrich</p> <p>Leistungsbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten - Herstellen eines verlegereifen Untergrundes <p>Leistungsumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfernen labiler, haftungsmindernder Zonen und anderer Oberflächen des Untergrundes - bis zur Erzielung einer griffigen Oberfläche. - Bearbeitung sämtlicher am Bau vorkommenden Vorsprünge, Öffnungen, Rücksprünge, <p>Stützen, Kleinflächen, Nischen, Rand- und Eckbereiche mit einer Vor-der-Wand-Maschine</p> <ul style="list-style-type: none"> mit einer Randschleifmaschine - gründlich mit dem Industriestaubsauger entstauben - Schleifgut, abgetragenes Material und Restmaterialien auf- und in Eigentum AN übernehmen, abfahren und umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers <p>entsorgen einschl. der Entsorgungskosten, wobei die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen zu beachten sind.</p> <p>Arbeitsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schleifarbeiten sind im Trockenverfahren staubfrei unter Verwendung einer Absauganlage / einer Staubabscheideranlage auszuführen. <p>Untergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heiz-Zementestrich <p>Oberflächenfestigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Oberfläche muss nach dem Reinigungs- und Untergrundvorbehandlungsschliff fest <p>sein, frei von Zementschlämme, Putz- und Mörtelresten, losen und minderfesten Bestandteilen, Gefügefehlstellen, starker und übermäßiger Verschmutzung, Schlammsschichten und trennend wirkenden Substanzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Abreißfestigkeit muss nach der Untergrundvorbereitung im Mittel 1,5 N/mm2 betragen, <p>der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm2 nicht unterschreiten.</p> <p>Abrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach bearbeiteter Fläche gemäß VOB/C 					
	170,000	m2				

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 60

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

02.01. 20 **Untergrundvorbereitung - fräßen, absaugen, Zementestrich**
 Leistungsbereich:
 - Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
 - Herstellen eines verlegereifen Untergrundes
 Leistungsumfang:
 - Untergründe in zu hoch eingebauten Anschlussbereichen durch Fräsen mittels handgeführter Betonfräse mit Diamantaufsatz auf Null auslaufend egalisieren.
 - gründlich mit dem Industriestaubsauger entstauben
 - Schleifgut, abgetragenes Material und Restmaterialien auf- und in Eigentum AN übernehmen, abfahren und umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers entsorgen einschl. der Entsorgungskosten, wobei die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen zu beachten sind.
 - Die Flächen sind vor Ausführung gemeinsam mit der AG-Objektüberwachung festzulegen und in einem vom AN bereitzuhaltenden Plan vermaßt einzutragen und von der AG-Objektüberwachung gegenzeichnen zu lassen
 Arbeitsweise:
 - Die Fräsarbeiten sind im Trockenverfahren staubfrei unter Verwendung einer Absauganlage / einer Staubabscheideranlage auszuführen.
 Untergrund:
 - Heiz-Zementestrich
 Abtragstiefe:
 - 3 bis 5 mm
 Abrechnung:
 - nach bearbeiteter Fläche gemäß VOB/C
 10,000 m2

Untergrundinstandsetzung | Rissesanierung

02.01. 30 **Risse und Scheinfugen - aufweiten, verdübeln, vergießen, 2K Reaktionsharz**
 Leistungsbereich:
 - Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
 - Kraftschlüssiges Schließen von Rissbildungen und Scheinfugen
 Leistungsumfang:
 - eventuell Erweitern und Reinigen des Risses
 - Einschneiden von Dübelschlitzten
 - Vergießen der Risse auf voller Tiefe und Einsetzen der Dübel
 - austretendes Harz an der Oberfläche abstreifen und mit Quarzsand abstreuen
 - bei Notwendigkeit ist bei Heizestrichen zusammen mit dem Heizungsbauer die Lage der

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 61

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
	Heizrohre zu lokalisieren.					Übertrag: _____
	Material:					
	- 2 komponenten Reaktionsharz					
	- wenn nötig mit Quarzsand abmischen					
	- Wellendübel 6/70/0,5 mm Wellenhöhe: 2 mm					
	Nachhaltigkeit und Zertifizierung:					
	- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe Nachhaltigkeit und Zertifizierung					
	sind einzuhalten.					
	- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen					
	Estrichart:					
	- Heizsetrich Bauart A Überdeckung ca. 60 mm					
	Fugenmaße:					
	- Breite bis 3 mm					
	- Tiefe bis 100 mm					
	Abrechnung:					
	- nach bearbeiteter Fugenlänge. Gemeinsame Dokumentation vor Spachtelung					
	Fabrikat /Produkt: _____					
	(vom Bieter einzutragen)					
	20,000 m					_____

Untergrundinstandsetzung | Estrichergänzungen - Schadstellen

02.01. 40	HAUPTPOSITION Estrichergänzung - Epoxidharzmörtel
	Leistungsbereich:
	- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
	- Herstellen eines verlegereifen Untergrundes
	- Ergänzungen von Bestandsestrichen
	Leistungsumfang:
	- Prüfen des Untergrundes auf beschädigungen und Fehlberiche und Festlegung, Dokumentation der zu bearbeitenden Stellen zur Abrechnung
	- säubern des Untergrundes, herrichten der Anschlusskanten des Estriches
	- Herstellung notwendiger Abschalungen und Anbringen von Randdämmstreifen.
	- Grundierung des Untergrundes und der Anschlusskanten nach Bedarf.
	- Liefern und fachgerechtes einbauen der Estrichergänzung incl. eventueller Abstreuerung
	Material:
	- Verfüllmörtel aus Epoxidharz und feuergetrocknetem Quarzsand im Mischungsverhältnis 1:3 in Raumteilen (Verhältnis muß gemäß Herstellerangaben eventuell abgeändert werden)
	- Zweikomponentiges Bauharz auf Epoxidharzbasis zur Herstellung wasserdichter, Verfüllmörtel
	- Giscode mind. RE30 oder besser.
	- Quarzsand 0,6-1,2 mm
	Technische Daten:
	Übertrag: _____

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Biegezugsfestigkeitsklasse F 7 nach DIN EN 13813
(Druckfestigkeitsklasse C 25 nach DIN EN 13813)
- Kunstharzestrich EN 13813:SR-C25-F7-B2,0

Untergrund:

- Dämmung

Vorgesehene Nutzung:

- Im Wohnbereich Objektbereich mit normaler Belastung

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.
- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

nach folgender Aufbau:

- Grundierung mit Spachtelung
- elastische, textile Beläge

Abrechnung:

- Getrennt nach Lohn und Material in den Unterpositionen

Fabrikat /Produkt: _____

(vom Bieter einzutragen)

02.01. 50

Estrichergänzung - Epoxidharzmörtel, Material

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Herstellen eines verlegereifen Untergrundes
- Ergänzungen von Bestandsestrichen

Hauptposition:

- Estrichergänzung - Epoxidharzmörtel

Leistungsumfang / Ausführung:

- alle Leistungen der Hauptposition

Abzurechnende Teilleistung in dieser Unterposition:

- Epoxidharzmörtel gemäß Beschreibung in der Hauptposition
- Aufmass gemeinsam vor den Spachtelarbeiten (Raport)

Abrechnung:

- als Liter gemäß emeinsamer Dokumentation vor Spachtelung

100,000 l

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 63

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

02.01. 60

Estrichergänzung - Epoxidharzmörtel, Lohn

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Herstellen eines verlegereifen Untergrundes
- Ergänzungen von Bestandsestrichen

Hauptposition:

- Estrichergänzung - Epoxidharzmörtel

Leistungsumfang / Ausführung:

- alle Leistungen der Hauptposition

Abzurechnende Teilleistung in dieser Unterposition:

- Verrechnungssatz für Löhne für oben genannte Hauptposition incl. aller Zuschläge gemäß Vorbemerkung für Arbeiten, die nicht nach Aufmaß abgerechnet werden.
- Anfahrten, Maschinen (Flex, Mörtelmischer, Abbruchhammer usw.) usw. werden nicht vergütet.

Abrechnung:

- Als Mittellohn für alle eingesetzten Lohnkategorien

15,000 Std

Untergrundinstandsetzung | Estrichergänzungen - Rinnen, Bodenabläufe

02.01. 70

HAUPTPOSITION | Estrichergänzung - Rinneneinbau, Rinnenverguss, Epoxidharzmörtel

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Einbindung von Bodenabläufen und Rinnen

Leistungsumfang:

- Aufstockelement des bauseitigen Bodenablaufes/Rinnenanschlussstutzen auf die erforderliche Länge kürzen, Ablaufkörper, Rinnenkörper ausrichten, gegen aufschwimmen, verrutschen sichern und mit Vergussmörtel aus Epoxidharz und feuergetrocknetem Quarzsand kapillardicht und schwindfrei vergießen.
- Die Oberfläche des Vergusses ist abzusanden.
- Überschusssand ist zu entfernen und zu entsorgen.

Material:

- Vergussmörtel aus Epoxidharz und feuergetrocknetem Quarzsand grob und fein im Mischungsverhältnis 1:1:1 in Raumteilen (Verhältnis muß gemäß Herstellerangaben eventuell abgeändert werden)
- Zweikomponentiges Bauharz auf Epoxidharzbasis zur Herstellung wasserdichter, kapillARBRECHENDER Vergussmassen
- Giscode mind. RE30 oder besser.
- Quarzsand grob und fein

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.
- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 64

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Abrechnung:

- Getrennt nach Lohn und Material in den Unterpositionen

Fabrikat /Produkt: _____

(vom Bieter einzutragen)

02.01. 80 Estrichergänzung - Rinneneinbau, Rinnenverguss, Epoxidharzmörtel, Material

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Einbindung von Bodenabläufen und Rinnen

Hauptposition:

- Estrichergänzung - Rinneneinbau, Rinnenverguss, Epoxidharzmörtel

Leistungsumfang / Ausführung:

- alle Leistungen der Hauptposition

Abzurechnende Teilleistung in dieser Unterposition:

- Epoxidharzmörtel gemäß Beschreibung in der Hauptposition
- Aufmass gemeinsam vor den Spachtelarbeiten (Raport)

Abrechnung:

- als Liter gemäß gemeinsamer Dokumentation vor Spachtelung

353,000 l

02.01. 90 Estrichergänzung - Rinneneinbau, Rinnenverguss, Epoxidharzmörtel, Lohn

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Einbindung von Bodenabläufen und Rinnen

Hauptposition:

- Estrichergänzung - Rinneneinbau, Rinnenverguss, Epoxidharzmörtel

Leistungsumfang / Ausführung:

- alle Leistungen der Hauptposition

Abzurechnende Teilleistung in dieser Unterposition:

- Verrechnungssatz für Löhne für oben genannte Hauptposition incl. aller Zuschläge gemäß Vorbemerkung für Arbeiten, die nicht nach Aufmaß abgerechnet werden.
- Anfahrten, Maschinen (Flex, Mörtelmischer, Abbruchhammer usw.) usw. werden nicht vergütet.

Abrechnung:

- Als Mittellohn für alle eingesetzten Lohnkategorien

20,000 Std

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 65

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Summe Untergrundvorbereitung | Vorbereitung, Instandsetzung

02.02 Untergrundvorbereitung | Grundierung

Grundierung | intakte Neuuntergründe

02.02. 10 HAUPTPOSITION | Grundierung - 1K Dispersion, D1/EC1, saugende Untergründe

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Grundierung als Haftvermittlung und Schaffung einer staubfreien, gleichmäßig saugenden und verfestigten Oberfläche

Leistungsumfang:

- Reinigung des Untergrundes gemäß VOB DIN18352 Absatz 4.1.4 als Nebenleistung von allen losen Bestandteilen durch absaugen, abkehren
- Die Lösung ist nach Herstellerangaben ausreichend oft und in entsprechender Menge auf den Untergrund aufzubringen
- streichen, spritzen, rollen
- vor dem Weiterarbeiten trocknen lassen.
- Die angrenzenden Bauteile sind abzudecken und vor Beschädigung zu schützen.

Untergrund:

- verlegereife saugfähige geschliffene/gebürstete Neuuntergründe oder gleichw.
- z.B. Zementestriche, Calciumsulfatestriche, Trockenausbauplatten (GKB, Faserzement, OSB, Span P3) usw.

nachfolgender Aufbau:

- Spachtelmassen mit elastischen Bodenbelägen bzw. Holzbelägen
- direkt verklebte Holzbeläge

Material:

- lösemittelfreie 1 komponentige Kunstharz-Grundierung
- Wasser- und alkalibeständig
- Absperrwirkung gegen Anmachwasser
- isolierend nach Notwendigkeit
- geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung und für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- Giscod D1
- Emicode EC1 Plus

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.
- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

Abrechnung:

- nach bearbeiteter Fläche gemäß VOB/C

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 66

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Fabrikat /Produkt: _____
(vom Bieter einzutragen)

02.02. 20 Grundierung - 1K Dispersion, D1/EC1, saugende Untergründe, Wand

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Grundierung als Haftvermittlung und Schaffung einer staubfreien, gleichmäßig saugenden und verfestigten Oberfläche

Hauptposition:

- Grundierung - 1K Dispersion, D1/EC1, saugende Untergründe,

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Wand
- Gipskarton

Abrechnung:

- nach Fläche gemäß VOB/C

202,000 m2

02.02. 30 Grundierung - 1K Dispersion, D1/EC1, saugende Untergründe, Boden

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Grundierung als Haftvermittlung und Schaffung einer staubfreien, gleichmäßig saugenden und verfestigten Oberfläche

Hauptposition:

- Grundierung - 1K Dispersion, D1/EC1, saugende Untergründe,

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Boden
- Zementestrich

Abrechnung:

- nach Fläche gemäß VOB/C

170,000 m2

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 67

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Summe Untergrundvorbereitung | Grundierung

02.03 Untergrundvorbereitung | Spachtelung, Randdämmstreifen

Spachtelung | Ausgleichsspachtelung

Anwendungspräferenzen Gips-/Zement-Spachtelmassen:

Es können wahlweise gips- oder zementgebundene Spachtemassen verwendet werden.

Die Festlegung ist mit der Bauleitung unter Berücksichtigung der Baustellengegebenheiten und den zu erwartenden Belastungen zu treffen und zu dokumentieren.

Calciumsulfat-Spachtelmasse

- ist nur bei Flächen ohne Feuchtigkeitsbelastung und normalen bzw. niedrigen Belastungen (Wohnbau usw) einzusetzen.
 - unter Parkett und dichten Oberbelägen ist er nicht einzusetzen.
- unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte kann er insbesondere bei folgenden Untergründen eingesetzt werden:
- Calciumsulfatestrich
 - Alter Gussasphaltestrich
 - Mischuntergründe
 - Holzspanplatten
 - Trockenestriche

Zement-Spachtelmasse ist einzusetzen bei:

- dichten und feuchtigkeitsbelasteten Oberbelägen
- Gefahr von Restfeuchte aus dem Estrich und dampfdiffusion aus dem Untergrund
- Parkett
- Fliesen
- Schwerlast
- Schnellbau

Bei Trockenbodenkonstruktionen und alten Holzbelägen sind faserarmierte Spachtemassen einzusetzen.

Die Mindest und maximalen Schichtdicken sind einzuhalten.

insbesondere unter verklebten Holzbelägen ist eine schubfeste Spachtelmasse einzusetzen.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 68

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

02.03. 10 Spachtelung- standfest, 0-10 mm, partiell, normale Belastung

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Bodenbelagsarbeiten
- Partielle Spachtelung zum Angleich an umgebende Beläge, Schienen usw.

Leistungsumfang:

- Prüfen des Untergrundes auf grobe Unebenheiten und Festlegung, Dokumentation der zu bearbeitenden Stellen
- Liefern und einbringen der Spachtelmasse gemäß Herstellervorschriften
- Zwischenschliff der gespachtelten Flächen mit einer geeigneten

Einscheibenmaschine,

danach gründliches Reinigen mit einem geeigneten Industriestaubsauger.

- eventuell notwendiger Grundierung für den nachfolgenden Bodenaufbau

Untergrund:

- Estriche, Betonplatten aller Art, angeschliffen, grundiert

nachfolgender Aufbau:

- Fliesenbelag
- Im Wohnbereich Objektbereich mit normaler Belastung

Material:

- Zementgebundene kunstharzvergütete Spachtelmasse /Flexkleber
- Standfest
- C2 TE S1 nach DIN EN 12004,
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- Emicode EC 1 plus (sehr emissionsarm nach GEV)
- geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.
- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

Auftrag:

- Partiiell Auftragsstärke 0 - 10 mm,

Abrechnung:

- Diese Pos. kann nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die Bauleitung ausgeführt werden.
- Anspachtelungen an Profile des AN werden nicht extra vergütet und sind mit den entsprechenden Positionen abgegolten.
- Abrechnungsgößen gemäß ausgeführter Fläche ohne Zuschläge etc. gemäß gemeinsames Aufmaß vor Flächenspachtelung

Fabrikat /Produkt - Spachtelmasse

(vom Bieter einzutragen)

10,000 m2

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 69

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Spachtelung | Kratzspachtelung

02.03. 20 HAUPTPOSITION | Kratzspachtelung - flächig Feinspachtelung, 1-5 mm

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Abdichtungsarbeiten
- Kratzspachtelung zum Schließen von Poren und Lunkern

Leistungsumfang:

- Prüfen des Untergrundes auf grobe Unebenheiten und Festlegung, Dokumentation der zu bearbeitenden Stellen
- Liefern und einbringen der Spachtelmasse gemäß Herstellervorschriften
- Kanten sind zu brechen
- Zwischenschliff der gespachtelten Flächen mit einer geeigneten

Einscheibenmaschine,

danach gründliches Reinigen mit einem geeigneten Industriestaubsauger bei Bedarf

- eventuell notwendiger Grundierung für den nachfolgenden Aufbau

nachfolgender Aufbau:

- Verbundabdichtung
- Im Wohnbereich Objektbereich mit Waser einwirkungsklasse bis W3-I

Material:

- Zementgebundene kunstharzvergütete Spachtelmasse /Flexkleber
- Standfest
- C2 TE S1 nach DIN EN 12004,
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- Emission EC 1 plus (sehr emissionsarm nach GEV)
- geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.
- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

Auftrag:

- Partiiell/Flächig Auftragsstärke 1-5 mm,

Abrechnung:

- Diese Pos. kann nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die Bauleitung ausgeführt werden.
- Abrechnungsgößen gemäß ausgeführter Fläche ohne Zuschläge etc. gemäß gemeinsames Aufmaß

Fabrikat /Produkt - Spachtelmasse

(vom Bieter einzutragen)

Fabrikat /Produkt - Grundierung _____

(vom Bieter einzutragen)

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 70

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

02.03. 30 Kratzspachtelung - flächig Feinspachtelung, 1-5 mm, Wand

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Abdichtungsarbeiten
- Kratzspachtelung zum Schließen von Poren und Lunkern

Hauptposition:

- Kratzspachtelung - flächig Feinspachtelung, 1-5 mm

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

Bauteil:

- Wand
- Gipskarton
- grundiert, schwach strukturiert

10,000 m2

02.03. 40 Kratzspachtelung - flächig Feinspachtelung, 1-5 mm, Boden

Leistungsbereich:

- Untergrundvorbereitung für Abdichtungsarbeiten
- Kratzspachtelung zum Schließen von Poren und Lunkern

Hauptposition:

- Kratzspachtelung - flächig Feinspachtelung, 1-5 mm

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

Bauteil:

- Boden
- Zementestrich
- grundiert

33,000 m2

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 71

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Untergrundvorbereitung | Estrichrandstreifen

02.03. 50 Randstreifen - kontrollieren, zurückschneiden, entsorgen, nicht sichtbar

Leistungsbereich:

- Randstreifen zurückschneiden

Leistungsumfang:

- Überstehende bauseitige Estrichrandstreifen einschl. der Folienrandhochzüge (nach eventueller Spachtelung) vertieft zurückschneiden bzw. auskratzen
- Ausgebautes Material und Restmaterialien auf- und in Eigentum AN übernehmen, abfahren und umweltgerecht nach den Bestimmungen des

Gesetzgebers

entsorgen einschl. der Entsorgungskosten, wobei die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen zu beachten sind.

Nachfolgende Bearbeitung:

- Rückschnitt ca. 10 mm vertieft

Abrechnung:

- nach Laufmeter vertieft zurückgeschnittenen Estrichranddämmstreifen.

193,000 m

Summe Untergrundvorbereitung | Spachtelung, Randdämmstreifen

Summe Untergrundvorbereitung

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

03 Abdichtungsarbeiten

03.01 Verbundabdichtung | Wassereinwirkung W1-I / W2-I

Verbundabdichtung | Wassereinwirkung W1-I / W2-I - Abdichtungsbahn

03.01. 10 HAUPTPOSITION | Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Leistungsumfang:

Allgemein:

- Reinigung des Untergrundes gemäß VOB DIN18336 Absatz 4.1.3 als Nebenleistung von allen losen Bestandteilen durch absaugen, abkehren
- Die Verbundabdichtung und die Verarbeitung hat dem Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" sowie den Herstellerangaben und der Zulassung zu entsprechen

Flächenabdichtung

- aufziehen eines geeigneten hydraulischen Dünnbettklebers in der erforderlichen Stärke
- hohlraumfreies verkleben bzw. einbetten der Bahn in den Kleber
- Stöße sind mind. 5 cm zu überlappen, und gemäß den Herstellervorgaben für die geforderte Abdichtungskategorie mit speziellen Streifen abzudichten, bzw. mit Sonderklebstoffen zu verkleben

Eindichtungen:

- Sicherheitsdichtbänder, Dichtmanschetten sind mit der 1ten Spachtellage einzukleben und mit der 2. Spachtelung vollflächig in die Dichtschicht einzubinden. Bei Bedarf sind Sonderklebstoffe/Adichtungsstoffe gemäß Herstellervorgabe zu verwenden
- Bei Dichtbändern ist eine Schlaufe gemäß der zu erwartenden Fugenbewegung einzubauen
- Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.
- zum Schutz der Abdichtung beim Austausch von elastischen Füllstoffen sind in diesen Fugen Schnitenschutzbänder einzubauen

Beanspruchung:

- W1-I Wassereinwirkung mäßig - Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser

oder

nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser gemäß DIN 18534-1 Tabelle 1

- W2-I Wassereinwirkung hoch - Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 73

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Wasser

intensiviert gemäß DIN 18534-1 Tabelle 1

- Risklasse R1-I Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, kraftschlüssig geschlossene

Fugen

von Gips- und Gipsfaserplatten gemäß DIN 18534-1 Tabelle 2

Material:

allgemein

- auf die Nutzung den Untergrund, Kleber und Belag abgestimmt

- Fußbodenheizungsg geeignet

Dichtungsmatte

- Dünnschichtige, wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn aus Polyethylen, beidseitig mit Vliesgewebe beschichtet

- Alkalibeständig, Chemikalien, Hiltzebeständig abgestimmt auf die

Abdichtungskategorie

- Alterungsbeständig und unverrottbar

- Dicke mind. 0,5 mm

- Wasserundurchlässigkeit DIN 1048, T 5 (7 Tage/3 bar, 28 Tage/1,5 bar)

- Die Funktion des Abdichtungsproduktes ist durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) nachzuweisen.

Dichtbänder/Dichtmanschetten:

- Hochelastisches, gewebebeschichtetes Sicherheitsdichtband passend zur Verbundabdichtung

Schnittschutzband:

- Schnittschutzband aus mehrlagigem Eddalstahlgewebe mit schnitthemmender Wirkung

- Breite: 50 mm (Breite Schnittschutzzone mind. 40 mm)

Kleber :

- kunststoffvergüteter hydraulischer Dünnbettmörtel gemäß EN 12004 Klasse C2TE S1 nach DIN EN 12002

- Chromatarm nach TRGS 613.

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.

- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

Nachfolgender Aufbau:

- Fliesenbelagsarbeiten, Natursteinarbeiten

angeb. Fabrikat: _____

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 74

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

03.01. 20 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Wand

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

Bauteil:

- Wand
- Gipskarton
- grundiert, schwach strukturiert

Abrechnung:

- nach Fläche, Ecken, Eindichtungen usw. gesondert.

154,000 m2

03.01. 30 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Boden

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

Bauteil:

- Boden
- Zementestrich
- grundiert

Abrechnung:

- nach Fläche, Ecken, Eindichtungen usw. gesondert.
- bei Ausführung von Wandaufkantungen, werden diese bis 30 cm als Bodenflächenposition abgerechnet (darüber hinaus wird als Wandabdichtung abgerechnet)

137,000 m2

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 75

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

Verbundabdichtung | Wassereinwirkung W2-I- Detailausbildung

03.01. 40 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Dichtbänder

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Bewegungs- und Anschlussfugen, Wand/Boden, Wand/Wand usw.

Ausführung:

- Hochelastisches, mit nicht feuchtigkeitsleitenden Fasern kaschiertes

Sicherheitsdichtband

über Anschluss- und Bewegungsfugen sowie Wandecken mit

Verbundabdichtungsmaterial

vollflächig verkleben

- Stöße sind überlappend auszuführen und mit reaktiver Dichtungsschlämme oder wasserdichtem Polymerkleber zu verkleben.

- Alle Dichtbänder vollständig und über die Ränder hinaus mit Abdichtungsmaterial überarbeiten. Dabei die Dehnzone (ca. 2 cm) in der Mitte des Bandes nicht

beschichten.

Abrechnung:

- als Zuschlag in m zur Flächenposition

228,000 m

03.01. 50 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Dichtecke

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Innen Ausseneken (z.B. Wand/Wand/Boden)

Ausführung:

- Hochelastische, vlieskaschierte Formteile über Innen- und Außenecken der Anschluss- und Bewegungsfugen mit Verbundabdichtungsmaterial vollflächig verkleben

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 76

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Stöße sind überlappend auszuführen und mit reaktiver Dichtungsschlämme oder wasserdichtem Polymerkleber zu verkleben.
- Alle Dichtbänder vollständig und über die Ränder hinaus mit Abdichtungsmaterial überarbeiten.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition

52,000 St

03.01. 60

Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Mischarmatur, Dusch

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Duscharmaturen einschließlich Wandauslass Schlauch
- Abdichtungsanschluss an Rohrdurchdringungen, Mischarmaturen

Abdichtungsanschluss an Mischarmaturen:

- PVC-Flansch mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Die Oberfläche muss trocken sein.
- Grundieren des Flansches mit zweikomponentiger Epoxidharz-Grundierung und absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,4 - 0,8 mm als Vorbereitung zur Aufnahme der Verbundabdichtung.
- Die Verbundabdichtung an Unterputz Mischarmaturen mit Festflansch unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe als Verstärkung anschließen.
- alternativ können Spezialmanschetten passend zur Mischarmatur verwendet werden.
- zu tief eingebaute Anschlüsse sind zu reklamieren und nachbessern zu lassen!

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition
- Abrechnung pro kompletter Sanitärgegenstand (Mischarmatur, Brauseauslass)

7,000 St

03.01. 70

Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Waschtisch

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 77

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Waschtisch
- Abdichtungsanschluss an Rohrdurchdringungen
- An Rohrdurchdringungen hochelastische, gewebebeschichtete Dichtmanschette (Lochdurchmesser gemäß Durchführung) über die Rohrdurchführung stülpen, so dass die Manschette das Rohr vollständig umfasst, anschließend mit Abdichtungsmaterial fixieren
- Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.
- zu tief eingebaute Anschlüsse sind zu reklamieren und nachbessern zu lassen!
- Abrechnung:
- als Zuschlag zur Flächenposition
- Abrechnung pro kompletter Sanitärgegenstand (Abwasser, Warm-, Kaltwasser, Befestigungen)

15,000 St

03.01. 80

Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Klosett, Urinal

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Klosett, Urinal

Abdichtungsanschluss an Rohrdurchdringungen

- An Rohrdurchdringungen hochelastische, gewebebeschichtete Dichtmanschette (Lochdurchmesser gemäß Durchführung) über die Rohrdurchführung stülpen, so dass

dass

die Manschette das Rohr vollständig umfasst, anschließend mit Abdichtungsmaterial

fixieren

- Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung

mit

elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.

Abdichtungsanschluss an Auslösevorrichtungen

- PVC-Flansch mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Die Oberfläche muss trocken sein.
- Grundieren des Flansches mit zweikomponentiger Epoxidharz-Grundierung und absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,4 - 0,8 mm als Vorbereitung zur Aufnahme der Verbundabdichtung.
- Die Verbundabdichtung an Unterputz Mischarmaturen mit Festflansch unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe als Verstärkung anschließen.
- alternativ können Spezialmanschetten passend zur Auslösevorrichtung verwendet

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 78

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

werden.

- zu tief eingebaute Anschlüsse sind zu reklamieren und nachbessern zu lassen!

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition
- Abrechnung pro kompletter Sanitärgegenstand (Abwasser, Zulauf, Befestigung, Betätigungsplatte)

12,000 St

03.01. 90 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Bodeneinlauf

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Bodenablauf mit Dünnettflansch
- Abdichtungsanschluss an Dünnettflansch (Boden)
- Flansch mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Die Oberfläche muss trocken sein.
- Grundieren des Flansches mit zweikomponentiger Epoxidharz-Grundierung und absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,4 - 0,8 mm als Vorbereitung zur Aufnahme der Verbundabdichtung.
- Die Verbundabdichtung an Durchdringungen mit Festflansch unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe als Verstärkung anschließen.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition

5,000 St

03.01. 100 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, Abdichtungsbahn, Duschwannenanschluss

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Wannenrandeindichtung in Fläche
- Duschwanne Bodenbündig 4 seitig
- Abdichtungsanschluss an Wannenränder:

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 79

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Sorgfältiges Reinigen der Wannenränder mit Aceton. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Die Oberfläche muss trocken sein.
 - Vollflächiges Anbringen von selbstklebenden, speziell geformten, passgenauen und alkalibeständigen Formteilen/Dichtbändern auf die Dusch- und Badewannenränder im Anschlussbereich aufgehender Wände und horizontaler/senkrechter Flächen.
 - Überlappendes Verkleben von anzuschließenden Wannendichtbändern mit reaktiv aushärtender Dichtungsschlämme oder wasserdichtem Polymerkleber in einer Breite von mind. 50 mm.
 - Vollflächiges Einbinden der Formteile in die Flächenabdichtung im Zuge der nachfolgenden Erstellung der Verbundabdichtung.
 - Aufkleben von körperschallentkoppelndem, selbstklebendem Schallschutzband umlaufend um die Wanne.
 - Die Arbeiten sind zusammen mit dem Sanitärinstalation zu koordinieren
- Material
- Abdichtungsbänder und Formteile bestehend aus Polypropylen mit Synthetik kautschuk mit einem geruchsfreien und dauerhaft klebrigen Streifen auf Polyolefinbasis, sowie optimierten Formschluss durch eine runde (wannenseitig) und eine eckige (wandseitig) Ausbildung.

Abrechnung:

 - als Zuschlag zur Flächenposition

1,000 St

Übertrag: _____

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

03.01. 110 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, mineralisch, Schnitenschutzband

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-B nach DIN 18534 Teil 5

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W2-I, PE-Abdichtungsbahn

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Schnitenschutzband
- Einlegen eine Schnitenschutzbandes in alle Fugen mit elastischer Dichtung

Abrechnung:

- nach eingebauten Laufmetern

228,000 m

Summe Verbundabdichtung | Wassereinwirkung W1-I / W2-I

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

03.02 Verbundabdichtung | Wassereinwirkung W3-I

Verbundabdichtung | Wassereinwirkung W3-I - mineralisch, Fläche

03.02. 10 HAUPTPOSITION | Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Leistungsumfang:

Allgemein:

- Reinigung des Untergrundes gemäß VOB DIN18352 Absatz 4.1.4 als Nebenleistung von allen losen Bestandteilen durch absaugen, abkehren
- Die Verbundabdichtung und die Verarbeitung hat dem Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" sowie den Herstellerangaben und der Zulassung zu entsprechen

Flächenabdichtung

- Grundierte Flächen mit reaktiver, flexibler Dichtschlämme in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtelverfahren abdichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmäßiger Dicke erfolgen. Vor dem Auftragen der zweiten Schicht muss die erste Schicht soweit erhärtet sein, dass sie beim Auftragen der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann
- Die Einhaltung der Schichtdickenanforderung ist durch Kontrolle und Protokollierung

der

Auftragsmenge und der Nassschichtdicke während der Verarbeitung sicher zu stellen. Zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke ist beim Einbau ein Schichtdickenzuschlag von 25% (0,5 mm) zu berücksichtigen.

Eindichtungen:

- Sicherheitsdichtbänder, Dichtmanschetten sind mit der 1ten Spachtellage einzukleben und mit der 2. Spachtelung vollflächig in die Dichtschicht einzubinden. Stöße sind überlappend auszuführen.
- Bei Bedarf sind Sonderklebstoffe/Adichtungsstoffe gemäß Herstellervorgabe zu verwenden
- Bei Dichtbändern ist eine Schlaufe gemäß der zu erwartenden Fugenbewegung einzubauen
- Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.
- zum Schutz der Abdichtung beim Austausch von elastischen Füllstoffen sind in diesen Fugen Schnittschutzbänder einzubauen

Beanspruchung:

- W3-I Wassereinwirkung sehr hoch - Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert gemäß

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 82

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- DIN 18534-1 Tabelle 1
- Risklasse R1-I Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, kraftschlüssig geschlossene Fugen
- von Gips- und Gipsfaserplatten gemäß DIN 18534-1 Tabelle 2
- Material:
- allgemein
 - auf die Nutzung den Untergrund, Kleber und Belag abgestimmt
 - Fußbodenheizungsggeeignet
- Flächenabdichtung
- Reaktive, standfeste, einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (MDS)
 - Dampfdifusionsfähig
 - Geprüfte Kälteflexibilität bis -5 °C: Klasse CMO1P gemäß DIN EN 14891
 - Verbessertes Rissüberbrückungsvermögen CM O1P nach EN 14891
 - Geeignet zur Verklebung von Dichtbänder und Formteile
 - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
 - Emicode EC 1 plus (sehr emissionsarm nach GEV)
 - geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung
 - Die Funktion des Abdichtungsproduktes ist durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) nachzuweisen.
 - Trockenschichtdicke mind. 2,0 mm
- Dichtbänder/Dichtmanschetten:
- Hochelastisches, gewebekaschiertes Sicherheitsdichtband bzw. Formteile passend zur
- Verbundabdichtung
- Schnittschutzband:
- Schnittschutzband aus mehrlagigem Eddalstahlgewebe mit schnitthemmender Wirkung
 - Breite: 50 mm (Breite Schnittschutzzone mind. 40 mm)
- Nachhaltigkeit und Zertifizierung:
- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.
 - Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen
- Nachfolgender Aufbau:
- Fliesenbelagsarbeiten, Natursteinarbeiten

angeb. Fabrikat: _____

Übertrag: _____

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

03.02. 20 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Wand

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Wand
- Gipskarton
- grundiert, schwach strukturiert

Abrechnung:

- nach Fläche, Ecken, Eindichtungen usw. gesondert.

44,000 m2

03.02. 30 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Boden

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Boden
- Zementestrich
- grundiert

Abrechnung:

- nach Fläche, Ecken, Eindichtungen usw. gesondert.
- bei Ausführung von Wandaufkantungen, werden diese bis 30 cm als Bodenflächenposition abgerechnet (darüber hinaus wird als Wandabdichtung abgerechnet)

33,000 m2

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 84

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Verbundabdichtung | Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Detailausbildung

03.02. 40 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Dichtbänder

Leistungsbereich:
- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3
Hauptposition:
- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch
Leistungsumfang:
- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil
Bauteil / Mehraufwand:
- Bewegungs- und Anschlussfugen, Wand/Boden, Wand/Wand usw.
Ausführung:
- Hochelastisches, mit nicht feuchtigkeitsleitenden Fasern kaschiertes
Sicherheitsdichtband
über Anschluss- und Bewegungsfugen sowie Wandecken mit
Verbundabdichtungsmaterial
vollflächig verkleben
- Stöße sind überlappend auszuführen und mit reaktiver Dichtungsschlämme oder
wasserdichtem Polymerkleber zu verkleben.
- Alle Dichtbänder vollständig und über die Ränder hinaus mit Abdichtungsmaterial
überarbeiten. Dabei die Dehnzone (ca. 2 cm) in der Mitte des Bandes nicht
beschichten.
Abrechnung:
- als Zuschlag in m zur Flächenposition
46,000 m

03.02. 50 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Dichtecke

Leistungsbereich:
- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3
Hauptposition:
- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch
Leistungsumfang:
- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil
Bauteil / Mehraufwand:
- Innen Ausseneken (z.B. Wand/Wand/Boden)
Ausführung:
- Hochelastische, vlieskaschierte Formteile über Innen- und Außenecken der
Anschluss- und Bewegungsfugen mit Verbundabdichtungsmaterial vollflächig
verkleben

Übertrag: _____

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Stöße sind überlappend auszuführen und mit reaktiver Dichtungsschlämme oder wasserdichtem Polymerkleber zu verkleben.
- Alle Dichtbänder vollständig und über die Ränder hinaus mit Abdichtungsmaterial überarbeiten.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition

10,000 St

03.02. 60

Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Mischarmatur, Dusche

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Duscharmaturen einschließlich Wandauslass Schlauch
- Abdichtungsanschluss an Rohrdurchdringungen, Mischarmaturen

Abdichtungsanschluss an Mischarmaturen:

- PVC-Flansch mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Die Oberfläche muss trocken sein.
- Grundieren des Flansches mit zweikomponentiger Epoxidharz-Grundierung und absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,4 - 0,8 mm als Vorbereitung zur Aufnahme der Verbundabdichtung.
- Die Verbundabdichtung an Unterputz Mischarmaturen mit Festflansch unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe als Verstärkung anschließen.
- alternativ können Spezialmanschetten passend zur Mischarmatur verwendet werden.
- zu tief eingebaute Anschlüsse sind zu reklamieren und nachbessern zu lassen!

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition
- Abrechnung pro kompletter Sanitärgegenstand (Mischarmatur, Brauseauslass)

10,000 St

03.02. 70

Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Rohrdurchdringungen

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 86

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Rohrdurchdringung
- Abdichtungsanschluss an Rohrdurchdringungen (Boden)
- PVC-Flansch mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Die Oberfläche muss trocken sein.
- Grundieren des Flansches mit zweikomponentiger Epoxidharz-Grundierung und absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,4 - 0,8 mm als Vorbereitung zur Aufnahme der Verbundabdichtung.
- Die Verbundabdichtung an Durchdringungen mit Festflansch unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe als Verstärkung anschließen.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition

2,000 St

03.02. 80

Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Bodenvertiefungen

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Bodenvertiefungen für Edelstahlrinnen
- Breite ca. 30-40 cm
- Flanken unter 45 Grad geneigt.

Ausführung:

- die Estrichausparung in oberflächlich nachzuarbeiten, und zu Spachteln aalle Kanten

sind

auszurunden und zu brechen.

- Die Verbundabdichtung ist durch die Bodenvertiefung zu führen und an die Flächendichtung anzuschließen. Bei Bedarf ist die Abdichtung mit alkalibeständigem Gewebe zu verstärken

Abrechnung:

- nach Laufmeter Bodenvertiefung als Zuschlag zu normalen Bodenposition
- normele Bodenposition wird waagerecht übermessen.

9,200 m

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 87

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

03.02. 90 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Bodeneinlauf

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Bodenablauf mit Dünnbettflansch
- Abdichtungsanschluss an Dünnbettflansch (Boden)
- Flansch mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Die Oberfläche muss trocken sein.
- Grundieren des Flansches mit zweikomponentiger Epoxidharz-Grundierung und absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,4 - 0,8 mm als Vorbereitung zur Aufnahme der Verbundabdichtung.
- Die Verbundabdichtung an Durchdringungen mit Festflansch unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe als Verstärkung anschließen.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition

2,000 St

03.02. 100 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Edelstahlflansche

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Edelstahlrinnen mit Dünnbettflansch b mind. 50 mm
- Abdichtungsanschluss an Dünnbettflansch (Boden)
- Flansch mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Die Oberfläche muss trocken sein.
- Grundieren des Flansches mit zweikomponentiger Epoxidharz-Grundierung und absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,4 - 0,8 mm als Vorbereitung zur Aufnahme der Verbundabdichtung.
- Die Verbundabdichtung an Durchdringungen mit Festflansch unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe als Verstärkung anschließen.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Flächenposition

9,200 m

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 88

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

03.02. 110 Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch, Schnitenschutzband

Leistungsbereich:

- Verbundabdichtung unter Fliesen, Naturstein usw.
- Abdichtung AIV-F nach DIN 18195-3

Hauptposition:

- Verbundabdichtung - Wassereinwirkung W3-I, mineralisch

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Schnitenschutzband
- Einlegen eine Schnitenschutzbandes in alle Fugen mit elastischer Dichtung

Abrechnung:

- nach eingebauten Laufmetern

46,000 m

Summe Verbundabdichtung | Wassereinwirkung W3-I

Summe Abdichtungsarbeiten

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

04 Fliesenarbeiten

04.01 Fliesen | Wandbelag

Fliesen | Wandbelag - Lieferung

04.01. 10 Steingutfliese - liefern, BIII, glasiert, beige, matt, 300/600 mm

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Leistungsumfang:

- Zeitgerechte Lieferung von Fliesen für nachfolgende Fliesenarbeiten frei Verwendungsstelle.
- incl. Verschnittzuschlag

Technische Fliesendaten:

- feinkeramische Steingutfliese glasiert nach DIN-EN 14411 Gruppe B III

Fabrikat, Kollektion:

Fabrikat und Kollektion der Bemusterung

- Procasa Living Mood Glam

- Materialbild beige

- Glanzstufe matt

- Format 30,0x60,0

- Fliesenstärke ca. 6-8 mm

- oder gleichwertig nach Bemusterung des AN

Abrechnung:

- Abgerechnet wird die verlegte Fliesenfläche der nachfolgenden Verlegepositionen.

Ein Verschnittzuschlag wird nicht gewährt.

angebotener Belag:

202,000 m2

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 90

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

Fliesen | Wandbelag - Verlegung

04.01. 20 Steingutfliese - verlegen, verfugen, Verband, Dünnbett, Wand, 300/600 mm

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Leistungsumfang:

- Fliesenbeläge der Vorpositionen gemäß Beschreibung und Angabe Bauleitung fachgerecht verlegen
- Herstellen von Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen incl. Verschnitt.
- Herstellen und übernehmen von Bewegungsfugen aus dem Untergrund (Fugenprofile und Verfüllung eigene Position)
- Verfugung gemäß Beschreibung, Eck-, Anschluß- und Bewegungsfugen sind sauber auszusparen.
- Die Verfugung ist erst nach Austrocknung des Verlegemörtels durchzuführen
- Der frische Mörtel/Belag ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregen- einwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie).
- Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.
- reinigen des Belages von Verfugungsresten usw. (keine Baufeinreinigung)
- Der Untergrund ist vor den Verlegearbeiten nach Bedarf gründlich zu säubern (abzusaugen)
- Bei Fliesen unter einer Kantenlänge von 5 cm sind beim Einbau von Abschlusschienen diese vor Verlegung der Fliesen großflächig anzuspachteln um einen planebenen Verlegerund zu schaffen. Dies ist in den Einheitspreis der Fliese einzukalkulieren
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Verlegung:

- hohlraumfreie Verlegung im kombinierten Buttering- Floating- Verfahren alt. Fließbettkleber
- Eck-, Anschluß- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen.

Material:

Fliesenkleber:

- kunststoffvergüteter hydraulischer Dünnbettmörtel gemäß EN 12004 Klasse C2TE S1 abgestimmt auf den Belag, den Untergrund, das Plattenformat und die zu erwartende thermische, chemische Belastung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- Emicode EC 1 plus (sehr emissionsarm nach GEV)
- Giscod: ZP1
- geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung

Verfugung

- Fugenmörtel mit hoher Abriebfestigkeit CG2 WA gemäß DIN EN 13888,
- beständig bei Dampfstrahlreinigung.
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 91

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Emission EC 1 plus (sehr emissionsarm nach GEV)

- Giscod: ZP1

- geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.

- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

Verlegemuster:

- Die Verlegungsart ist im 1/3 Verband bzw. im unregelmäßigen Verband

- Fugenbreite ca. 1-3 mm

- Die Verfliesung ist von OKF / OK-Sockel bis auf ca. 1,50 m Höhe auszuführen.

Format:

- Format ca. 300/600 mm aus der Vorposition

Untergrund:

- Untergrund senkrecht

- Gipskarton bzw. verputztes Mauerwerk mit Grundierung, Abdichtung usw.

Kleber: _____

Fugenmörtel: _____

202,000 m2

Fliesen | Wandbelag - Detailausbildung

04.01. 30 Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, lochen, Waschtisch

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten

- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen,

- Steingutfliese - verlegen, verfugen,

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition

- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Waschtisch

Mehraufwand:

- Herstellen von Löchern für Installation und Einbauteile

- Anarbeiten an Aussparungen

- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig

- Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und

Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem

Fugenfüllstoff ausspritzen.

Abrechnung:

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 92

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- als Zuschlag zur Fliesenposition
- Abrechnung pro kompletter Sanitärgegenstand (Abwasser, Warm-, Kaltwasser, Befestigungen, Betätigungen etc.)

15,000 St

04.01. 40 Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, lochen, Dusche

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen,
- Steingutfliese - verlegen, verfugen,

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Dusche mit Mischbatterie und Brauseschlauchauslass sowie Kopfbrause

Mehraufwand:

- Herstellen von Löchern für Installation und Einbauteile
- Anarbeiten an Aussparungen
- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig
- Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Fliesenposition
- Abrechnung pro kompletter Sanitärgegenstand (Abwasser, Warm-, Kaltwasser, Befestigungen, Betätigungen etc.)

17,000 St

04.01. 50 Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, lochen, Klosett

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen,
- Steingutfliese - verlegen, verfugen,

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- WC

Mehraufwand:

- Herstellen von Löchern für Installation und Einbauteile
- Anarbeiten an Aussparungen

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 93

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig
- Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Fliesenposition
- Abrechnung pro kompletter Sanitärgegenstand (Abwasser, Warm-, Kaltwasser, Befestigungen, Betätigungen etc.)

12,000 St

04.01. 60

Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, lochen, Schalterdosen, Kabelauslass

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen,
- Steingutfliese - verlegen, verfugen,

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Schalterdose

Mehraufwand:

- Herstellen von Löchern für Installation und Einbauteile
- Anarbeiten an Aussparungen
- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig
- Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Fliesenposition
- Abrechnung pro Lochung/Kabelauslass

12,000 St

Summe Fliesen | Wandbelag

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

04.02 Fliesen | Bodenbelag

Fliesen | Bodenbelag - Lieferung

04.02. 10 Feinsteinzeugfliese - liefern, Natursteinimitat, matt, R10 B, 600/600-1200 mm

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Bodenbelag

Leistungsumfang:

- Zeitgerechte Lieferung von Fliesen für nachfolgende Fliesenarbeiten frei Verwendungsstelle.
- incl. Verschnittzuschlag

Technische Fliesendaten:

- Feinsteinzeugfliesen unglasiert, durchgefärbt nach DIN-EN 14411Gruppe B Ia
- Abriebklasse 3
- Rutschhemmung R10 B
- rektifiziert

Fabrikat, Kollektion:

Fabrikat und Kollektion der Bemusterung:

- Hersteller: Marazzi
- Kollektion: Uniche
- Farbton: Ostuni
- Oberflächenfinish Naturale
- Oberflächenhaptik Strukturiert (3D Ink, StepWise)
- Oberflächenoptik Matt
- Farbspiel V4
- Fliesendicke 9-10 mm
- Format 60/120 cm und 60/60 im Stückverhältnis 1:1
- oder gleichwertig nach Bemusterung des AN

Abrechnung:

- Abgerechnet wird die verlegte Fliesenfläche der nachfolgenden Verlegepositionen.
- Ein Verschnittzuschlag wird nicht gewährt.

angebotener Belag: _____

152,000 m2

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 95

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

04.02. 20 Feinsteinzeugfliese - liefern, Natursteinimitat, matt, R11 C, 600/600-1200 mm

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Bodenbelag

Leistungsumfang:

- Zeitgerechte Lieferung von Fliesen für nachfolgende Fliesenarbeiten frei Verwendungsstelle.

- incl. Verschnittzuschlag

Technische Fliesendaten:

- Feinsteinzeugfliesen unglasiert, durchgefärbt nach DIN-EN 14411Gruppe B Ia
- Abriebklasse 3
- Rutschhemmung R11 C
- rektifiziert

Fabrikat, Kollektion:

Fabrikat und Kollektion der Bemusterung:

- Hersteller: Marazzi
- Kollektion: Uniche
- Farbton: Ostuni
- Oberflächenfinish Strutturato
- Oberflächenhaptik Strukturiert (3D Ink, StepWise)
- Oberflächenoptik Matt
- Farbspiel V4
- Fliesendicke 9-10 mm
- Format 60/120 cm und 60/60 im Stückverhältnis 1:1
- oder gleichwertig nach Bemusterung des AN

Abrechnung:

- Abgerechnet wird die verlegte Fliesenfläche der nachfolgenden Verlegepositionen.
- Ein Verschnittzuschlag wird nicht gewährt.

angebotener Belag: _____

33,000 m2

Fliesen | Bodenbelag - Verlegung

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 96

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

04.02. 30 Feinsteinzeug - verlegen, verfugen, Dünnbett, Verband, Boden, 600/60-1200 mm

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Bodenbelag

Leistungsumfang:

- fachgerechtes Verlegen von Fliesenblägen gemäß Beschreibung und Angabe Bauleitung
- Herstellen von Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen incl. Verschnitt.
- Herstellen und übernehmen von Bewegungsfugen aus dem Untergrund (Fugenprofile und Verfüllung eigene Position)
- Verfugung gemäß Beschreibung, Eck-, Anschluß- und Bewegungsfugen sind sauber auszusparen.
- Die Verfugung ist erst nach Austrocknung des Verlegemörtels durchzuführen
- Der frische Mörtel/Belag ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie).
- Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.
- reinigen des Belages von Verfugungsresten usw. (keine Baufeinreinigung)
- Der Untergrund ist vor den Verlegearbeiten nach Bedarf gründlich zu säubern (abzusaugen)
- Bei Fliesen unter einer Kantenlänge von 5 cm sind beim Einbau von Abschlusschienen diese vor Verlegung der Fliesen großflächig anzuspachteln um einen planebenen Verlegerund zu schaffen. Dies ist in den Einheitspreis der Fliese einzukalkulieren
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Verlegung:

- hohlraumfreie Verlegung im kombinierten Buttering- Floating- Verfahren alt. Fließbettkleber
- Eck-, Anschluß- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen.

Material:

- Fliesenkleber:
- kunststoffvergüteter hydraulischer Dünnbettmörtel gemäß EN 12004 Klasse C2TE S1 abgestimmt auf den Belag, den Untergrund, das Plattenformat und die zu erwartende thermische, chemische Belastung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- Emicode EC 1 plus (sehr emissionsarm nach GEV)
- Giscod: ZP1
- geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung

Verfugung

- Fugenmörtel mit hoher Abriebfestigkeit CG2 WA gemäß DIN EN 13888,
- beständig bei Dampfstrahlreinigung.
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- Emicode EC 1 plus (sehr emissionsarm nach GEV)
- Giscod: ZP1
- geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 97

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Die Anforderungen unter Bodenbelagswerkstoffe | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.

- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

Verlegemuster:

- Die Verlegungerfolgt im 1/3 Verband bzw. im unregelmässigem Veband innerhalb der Bahn Wechsel 60/60 und 60/120 cm
- Fugenbreite ca. 1-3 mm
- Die Verfliesung ist von OKF / OK-Sockel bis auf ca. 1,50 m Höhe auszuführen.

Format:

- Fliesenformat 600/600 mm bzw 600/1200 mm

Untergrund:

- Untergrund waagerecht, zur Rinne geneigt
- Estrich mit Grundierung, Abdichtung usw.

Kleber: _____

Fugenmörtel: _____

170,000 m2

Fliesen | Bodenbelag - Detailausbildung

04.02. 40 Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, verfugen, Durchdringung, 1000 cm²

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen, Dünnbett, Boden,.....

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Durchdringungen und Installationen bis einschließlich 1000 cm² (z.B. Bodengully bis ca. 30/30 cm)

Mehraufwand:

- Beläge passgenau an das Anbauteil anarbeiten.
- Anschlussabdichtung zwischen Profil und anschließenden Bauteil gemäß Ausführungsbeschreibung | Randanschlussverfugungen
- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Fliesenposition

2,000 St

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 98

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
Übertrag:						

04.02. 50 Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, verfugen, Durchdringung, D 15-25 mm

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen, Dünnbett, Boden,.....

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Durchdringungen und Installationen
- Abmessung bis einschließlich DN 25 mm

Mehraufwand:

- Beläge passgenau an das Anbauteil anarbeiten.
- Anschlussabdichtung zwischen Profil und anschließenden Bauteil gemäß Ausführungsbeschreibung | Randanschlussverfugen
- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Fliesenposition

2,000 St

04.02. 60 Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, verfugen, Durchdringung, D 25-75 mm

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen, Dünnbett, Boden,.....

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Durchdringungen und Installationen
- Abmessung von DN 25 mm bis bis einschließlich DN 75 mm

Mehraufwand:

- Beläge passgenau an das Anbauteil anarbeiten.
- Anschlussabdichtung zwischen Profil und anschließenden Bauteil gemäß Ausführungsbeschreibung | Randanschlussverfugen
- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Fliesenposition

2,000 St

Übertrag:

Datum: 02.12.2024 | Seite: 99

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
Übertrag:						

04.02. 70 Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, verfugen, Durchdringung, D 75-150 mm

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen, Dünnbett, Boden,.....

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Durchdringungen und Installationen
- Abmessung von DN 75 mm bis bis einschließlich DN 150 mm

Mehraufwand:

- Beläge passgenau an das Anbauteil anarbeiten.
- Anschlussabdichtung zwischen Profil und anschließenden Bauteil gemäß Ausführungsbeschreibung | Randanschlussverfugungen
- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Fliesenposition

2,000 St

04.02. 80 Fliesenbelag - Anpassen, schneiden, verfugen, Rinnen

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Wandbelag

Hauptposition:

- Feinsteinzeug - verlegen, verfugen, Dünnbett, Boden,.....

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Bodengully, Einbauten bis einschließlich 1000 cm² (ca. 30/30 cm)

Mehraufwand:

- Beläge passgenau an das Anbauteil anarbeiten.
- Anschlussabdichtung zwischen Profil und anschließenden Bauteil gemäß Ausführungsbeschreibung | Randanschlussverfugungen
- Aussparungen in Fliesenmitte sind zu lochen, "halbieren" der Fliese ist nicht zulässig

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Fliesenposition
- als Laufmeter einfacher Anschluss (1,00 m Rinne bei beidseitigen Anschluss = 2,00 m)

19,200 m

Übertrag:

Datum: 02.12.2024 | Seite: 100

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Fliesen | Sockelbelag - Verlegung

04.02. 90

Feinsteinzeugsockel - Dünnbett, Acylfase

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Sockel geklebt

Leistungsumfang:

- Schneiden der Fliesensockel aus dem Bodenbelag
- fachgerechtes Verlegen der Sockel gemäß Beschreibung und Angabe Bauleitung
- Herstellen von Schnittfliesen an Ecken, abschlüssen usw. incl. Verschnitt.
- Verfugung gemäß Beschreibung, Eck-, Anschluß- und Bewegungsfugen sind sauber auszusparen.
- Die Verfugung ist erst nach Austrocknung des Verlegemörtels durchzuführen
- reinigen des Sockels von Verfugungsresten usw. (keine Baufereinreinigung)
- Der Untergrund ist vor den Verlegearbeiten nach Bedarf gründlich zu säubern und tragfähig herzurichten. Bei Bedarf ist zu grundieren und abzukleben.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.
- Oberseitig ist die Schnittkante mit einem Profilschiene abzudecken
- Der Profilschiene ist oben zum Untergrund mit einer schmalen überstreichbaren

Acylfuge

dicht anzuschließen. (keine "Hohlkehle" durch Verlegemörtel)

Verlegung:

- hohlraumfreie Verlegung im kombinierten Buttering- Floating- Verfahren alt. Fließbettkleber
- Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen.

Material:

- analog Flächenpositionen

Format/Belagsdicke/ Konstruktionshöhe:

- ca. 70 - 75 mm hoch, aus dem Bodenbelag geschnitten 600mm/8 Stück

Untergrund:

- Untergrund senkrecht
- Putz, Gipskarton

66,000 m

Summe Fliesen | Bodenbelag

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

04.03 Fliesen | Belagsabschlüsse

Ausführungsbeschreibung | Randanschlussverfugungen

Anschlussabdichtung als spannungsausgleichende, glattflächige und oberflächenbündige

Dehn-

und Dichtfuge.

- Dichtstoff und Ausführung gemäß den Qualitätsanforderungen gemäß dem IVD-Merkblatt Nr. 1, Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen, herausgegeben vom IVD Industrieverband Dichtstoffe e.V..
- die Untergründe und Fugenflanken sind vorab mechanisch zu reinigen.
- Die weitere Vorbehandlung erfolgt bei nicht saugfähigen Untergründen wie z.B. 2-K-Beschichtungen und blanken Metallen durch Anschleifen mit dem feinen Schleifvlies und anschließender Reinigung mit einem geeigneten und systemzugehörigen Haftreiniger.
- Die Vorbehandlung von saugfähigen Untergründen erfolgt durch Auftrag eines system- zugehörigen und geeigneten Primers.
- Zur Vermeidung einer Dreiflächenhaftung des Dichtstoffes ist eine geschlossenzellige Hinterfüllschnur einzubauen,
- Zur Ausbildung einer optisch sauberen Anschlussausbildung und einer sauberen, geradlinigen Begrenzungslinie und zum Schutz der Bauteile sind die Flächen und Bauteile beidseitig der Fuge sorgfältig und geradlinig mit einem ungekreppten, dünnen Malerband für scharfe Farbkanten ohne Unterläufer abzukleben. Die Abklebebänder sind nach dem Glätten, jedoch vor Ende der Hautbildungszeit des eingebrachten Dichtstoffs, wieder zu entfernen,
- Der Dichtstoff ist vollvolumig und vollsatt über den gesamten Fugenquerschnitt blasen-, lunker-, hohlraumfrei und gleichmäßig in den Fugenraum einzubringen.
- Der Dichtstoff muss vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweisen.
- Der Dichtstoff ist anzudrücken und die Oberfläche ist gleichmäßig scharfkantig

abzuziehen

und vor Ablauf der Hautbildungszeit mit einem systemkonformen Abglättmittel (kein

Spüli

oder sonstiges Spül- und Reinigungsmittel) in optisch einwandfreier Ausführung zu glätten. Die Fugenoberfläche ist absolut glatt und gleichmäßig ohne Schlieren, Absätze, Riefen, Dellen, Rillen, Marmorierungen oder sonstiger Unregelmäßigkeiten auszuführen

- Die elastischen Anschlussverfugungen in der Bodenbelagsfläche sind

oberflächengleich

und bündig mit Oberkante Fertigfußboden ohne Vertiefungen und /oder Ausrundungen

auszuführen. Anschlüsse an aufgedrehte Bauteile sind mit der kleinstmöglichen Fase abzuglätten.

- Die Bodenflächen sind bis zur Aushärtung der Fugenmasse abzusperren und abzuschränken und gegen vorzeitiges Begehen zu sichern.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 102

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Bauteulfugen | Silikon - chemikalienbeständig

04.03. 10 Bauteulfuge - Silikon Dichtstoff, farbig, Eckfugen, Fugenbreite 5-10 mm

Leistungsbereich:

- Anschlussfugen
- Eckfugen Boden/Wand, Wand/Wand

Leistungsumfang:

- Abdichten von Eck-, Anschluß- und Bewegungsfugen pastösen Dichtmaterialien
- Anschlussabdichtung Bauteil gemäß Ausführungsbeschreibung | Randanschlussverfugungen
- Zeitlich unabhängig zu den anderen Arbeiten
- Die Flächen sind bis zur Abtrocknung der Fuge zu sperren.

Material:

- 1K-Silikon-Dichtstoff nach DIN EN 15651-3 Typ XS1 und Anforderungen des IVD Gütesiegels
- Volumenschwund max. 10%
- Zulässige Gesamtverformung mind. 25 % (ISO 11600-F-25HM bzw. 25LM)
- Verträglichkeit mit im Sanitärbereich üblichen Chemikalien und Reinigungsmitteln gemäß DIN 52452-2
- neutral vernetzend
- Temperaturbeständig von - 40 °C bis + 150 °C
- Beständig gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen
- Pilzhemmend ausgerüstet,
- Lebensmittelecht gemäß FDA Vorschrift Norm 21 §177.2600 (e)
- Emicode EC 1 plus (sehr emissionsarm nach GEV)
- Konform zur Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
- farblich passend zu der Verfugung
- Glanzgrad matt

Hinterfüllprofil:

- Polyethylen-Material
- unverrottbar

Fugenmaße:

- Fugenbreite 5-10 mm

Angeb. Fabrikat: _____

274,000 m

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 103

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Belagsabschluss | Profilschienen

04.03. 20

Profilschiene - Abschlussprofil, gerade, 4 mm, Alu, eloxiert

Leistungsbereich:

- Abschlussschiene für Fliesen
- Ecken, Abschlüsse, Übergänge

Leistungsumfang:

- Profile liefern, zuschneiden und in das Klebebett eindrücken und ausrichten
- Schenkel überspachteln und gegebenenfalls Profil füllen
- Anpassen des Belages /Rückseitiges Fasen der Fliesenkante
- Bei kleinformatigen Fliesen, ist das Profil vorab zu setzen und der Übergang großflächig anzuspachteln bzw. der Profilschenkel in den Untergund einzulassen

Schienenart/Ausführung:

- gerades Abschlussprofil für verschiedene Belagsarten
- Strangpressprofil mit gelochtem Schenkel
- Aluminiumstrangpressprofil
- Oberfläche eloxiert nach Herstellerfarbkarte
- verdeckte Verklebung
- Sichtbare Profilkante 4 mm,
- Höhe des Profils ist auf die Fliesenstärke abzustimmen.

angeb. Fabrikat: _____

24,200 m

04.03. 30

Profilschiene - Abschlussprofil, gerade, 4 mm, Alu, eloxiert, Eckausführung

Leistungsbereich:

- Abschlussschiene für Fliesen
- Ecken, Abschlüsse, Übergänge

Hauptposition:

- Profilschiene - Abschlussprofil, gerade, 4 mm, Alu, eloxiert

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Eckausführung 2 bzw. 3 dimensional der Hauptposition
- Die Schienen sind auf Gehrung zu schneiden, bzw. mit Eckstücken auszuführen

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Hauptposition

9,000 St

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 104

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

04.03. 40

Profilschiene - Eckprofil, gerade 4 mm, Alu, eloxiert

Leistungsbereich:

- Abschußschiene für Fliesen
- Ecken, Abschlüsse, Übergänge

Leistungsumfang:

- Profile liefern, zuschneiden und in das Klebebett eindrücken und ausrichten
- Schenkel überspachteln und gegebenenfalls Profil füllen
- Anpassen des Belages /Rückseitiges Fasen der Fliesenkante
- Bei kleinformatigen Fliesen, ist das Profil vorab zu setzen und der Übergang großflächig anzuspachteln bzw. der Profilschenkel in den Untergund einzulassen

Schienenart/Ausführung:

- gerades Eckprofil für verschiedene Belagsarten
- Strangpressprofil mit gelochem Schenkel
- Aluminiumstrangpressprofil
- Oberfläche eloxiert nach Herstellerfarbkarte
- verdeckte Verklebung
- Sichtbare Profilkante 4/4 mm,
- Höhe des Profils ist auf die Fliesenstärke abzustimmen.

Fabrikat:

- Fabrikat der Bemusterung Schlüter Finec - SQ - AE
- oder gleichwertig

angeb. Fabrikat: _____

35,000 m

04.03. 50

Profilschiene - Eckprofil, gerade 4 mm, Alu, eloxiert , Eckausführung

Leistungsbereich:

- Abschußschiene für Fliesen
- Ecken, Abschlüsse, Übergänge

Hauptposition:

- Profilschiene - Eckprofil, gerade 4 mm, Alu, eloxiert

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Eckausführung 2 bzw. 3 dimensional der Hauptposition
- Die Schienen sind auf Gehrung zu schneiden, bzw. mit Eckstücken auszuführen

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Hauptposition

8,000 St

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 105

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Summe Fliesen | Belagsabschlüsse

Summe Fliesenarbeiten

05 Fliesenarbeiten | Ergänzungsarbeiten

05.01 Treppensanierung

Bauteilbeschreibung

Es handelt sich um eine bestehende viertel gewendelte Treppe vom EG ins Dachgeschoss

Aufgrund der geänderten Fußbodenhöhen im Erdgeschoss und Dachgeschoss sind die

Treppenstufen in der Höhe anzupassen und neu zu belegen.

Anzahl der Stufen, Stufenabmessungen:

- ca. 20 Stufen Auftrittshöhe 16-17 cm, Auftrittstiefe im Mittel 30 cm
- Laufbreite im Mittel 1,30 m in der Ausrundung bis 2,20 m

Belag:

- Kunststeinbelag als Formteilstufe
- Übertritt der Trittstufe ca. 2 cm

Treppensanierung | Vorbereitende Arbeiten

05.01. 10 Treppensanierung - Aufmaß, Treppenneueinteilung, Antrag an Wände

Leistungsbereich:

- Fliesenarbeiten
- Treppenbelag
- Untergundvorbereitung

Leistungsumfang:

- Feststellung des Höhenunterschiedes der Anschlußbauteile und Neueinteilung der Stufenhöhe sowie Antrag der Treppenabwicklung an die seitlichen Wandfläche als Vorbereitung zum Stufenausgleich

Bauteil:

- Treppe viertelgewendelt
- ca. 20 Stufen Auftrittshöhe 16-17 cm, Auftrittstiefe im Mittel 30 cm
- Kunststeinbelag

Abrechnung:

- pauschal

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 106

Treppensanierung | Untergrundvorbereitung

Stadtbauamt | **Wemding** | Marktplatz 3 | 86650 Wemding | Tel. 09092/9690 - 33 | Stadtbaumeister@wemding.de

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____
	- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen					
	Bauteil:					
	- Treppe viertelgewandelt					
	- ca. 20 Stufen Auftrittshöhe 16-17 cm, Auftrittstiefe im Mittel 30 cm					
	- Laufbreite 1,20-2,20 m					
	- Kunststeinbelag					
	Abrechnung:					
	- Abwicklung der Treppe ohne Berücksichtigung des Untertritts					
	Grundierung: _____					
	15,000 m2					_____

Treppensanierung | Treppenbelag - Jura gelb, innen

05.01. 30	Treppenbelag - Jura gelb, tellergestrahlt, Dickbett, Stufe, 140-150/30/4 cm
	Leistungsbereich.
	- Natursteinbodenbelag
	- Treppenanlage
	- Stufenbelag als Natursteinwerkstück kalibriert
	Leistungsumfang:
	- Liefern von Natursteinplatten und gemäß Beschreibung und Angabe Bauleitung fachgerecht verlegen
	- Herstellen von Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen incl. Verschnitt.
	- Fugung gemäß Beschreibung, Eck-, Anschluß- und Bewegungsfugen sind sauber auszusparen.
	- Die Fugung ist erst nach Austrocknung des Verlegemörtels durchzuführen
	- Der frische Mörtel/Belag ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie).
	- Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.
	- reinigen des Belages von Fugungsresten usw. (keine Baufeinreinigung)
	- Der Untergrund ist vor den Verlegearbeiten nach Bedarf gründlich zu säubern (abzusaugen)
	- Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.
	Materia/IFarbe:
	- siehe Ausführungsbeschreibung - Jura gelb
	Ausführung:
	- Oberfläche tellergestrahlt
	- Treppenstufe mit Kontrastkante aus dunklem Naturstein
	- ohne Untertritt bzw. bündig mit Setzstufe
	Format/Belagsdicke/ Konstruktionshöhe:
	- Stufenlänge bis 150 cm
	- Treppenstufentiefe ca. 30 cm

Übertrag: _____

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Belagsdicke 4 cm, kalibriert
- Durch den Stufenausgleich an die neuen Ausgangshöhen Konstruktionshöhe ca. 12- 8 cm gesamt

Kontraststreifen:

- die Vorderkante der Stufen sind mit einem Kontraststreifen von 50/20 mm gemäß DIN 18040 zu versehen.
- Der Stufenbelag ist entsprechend auszuklinken und ein kontrastreicher

Natursteinbelag

- in der gleichen Abmessung einzukleben.
- Abmessung oben 50 mm breit, Stirnseitig 20 mm hoch
- Ausführung durchgängig

Verlegung:

- vollflächige und hohlraumfreie Verlegung im Dickbett
- Werk trockenmörtel nach DIN 18352 und DIN 18332 als Traß Zementmörtel
- Mörtelgruppe M10 nach DIN EN 998-2 bzw. MIII nach Din V 18580, Chromatarm nach TRGS 613.
- gemäß den Merkblättern der Industrieverbände Juramarmor und Solenhofer Natursteinplatten und den Richtlinien des Deutschen Naturwerkstein-Verbandes
- Bei besonderer Beanspruchung (Fußbodenheizung, thermische Belastung im Außenbereich) ist der Mörtel gemäß Herstellerangabe zu vergüten.
- bei erdfeuchter Verlegung ist eine Kontakt- Haftschrämme auszubringen, Kontakt- bzw. Haftschrämen aus purem Zement und Wasser dürfen keinesfalls eingesetzt werden!
- der Mörtel ist auf den Untergrund, die Verfärbungsneigung des Steines abzustimmen

Verfugung:

- trasszementhaltiger Fugenmörtel schlammbar nach DIN 13888 CG2 abgestimmt auf den Naturstein (kein Durchschlagen, Verfärben usw.)
- Chromatarm nach TRGS 613.

Untergrund:

- Betontreppe Oberfläche rauh abgezogen, bzw. geschalt

Abrechnung:

- nach Laufmeter an StufenVorderkante gemessen
- bearbeitete Kopfstücke werden als Laufmeter Stufe abgerechnet.
- Podestrandplatten mit stirnseitiger Bearbeitung werden als Treppenstufen abgerechnet und beim Bodenbelag egal in welcher Größe in Abzug gebracht.

39,000 m

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 109

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
Übertrag:						

05.01. 40 Treppenbelag - Jura gelb, tellergestrahlt, Dickbett, Stufe, 150-220/30-50/4 cm

Leistungsbereich:

- Natursteinbodenbelag
- Treppenanlage
- Stufenbelag als Natursteinwerkstück kalibriert

Hauptposition:

- Treppenbelag - Jura gelb, tellergestrahlt, Dickbett, Stufe, 140-150/30/4 cm

Leistungsumfang:

- Arbeitsaufwand, Leistungen gemäß Hauptposition
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Bauteil / Mehraufwand:

- Stufen für den gewendelten Treppenbereich
- Stufe als Trapezförmiges Einzelstück gemäß Aufmaß
- Stufentiefe ca. 30-50 cm
- Stufenlänge ca. 150-220 cm

Abrechnung:

- als Zuschlag zur Hauptposition

24,000 mm

05.01. 50 Treppenbelag - Jura gelb, tellergestrahlt, Setzstufe, Nut, 140/14/3 cm

Leistungsbereich:

- Natursteinbodenbelag
- Treppenanlage
- Setzstufenbelag als Natursteinwerkstück kalibriert

Leistungsumfang:

- Liefern von Natursteinplatten und gemäß Beschreibung und Angabe Bauleitung fachgerecht verlegen
- Herstellen von Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen incl. Verschnitt.
- Verfugung gemäß Beschreibung, Eck-, Anschluß- und Bewegungsfugen sind sauber auszusparen.
- Die Verfugung ist erst nach Austrocknung des Verlegemörtels durchzuführen
- Der frische Mörtel/Belag ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie).
- Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.
- reinigen des Belages von Verfugungsresten usw. (keine Baufeinreinigung)
- Der Untergrund ist vor den Verlegearbeiten nach Bedarf gründlich zu säubern (abzusaugen)
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Materia/IFarbe:

- siehe Ausführungsbeschreibung - Jura gelb

Ausführung:

- Oberfläche tellergestrahlt
- Setzstufe mit oberseitiger Nut ca. 5/5 mm mit Stufenvorderkante bündig versetzt

Übertrag:

Datum: 02.12.2024 | Seite: 110

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Format/Belagsdicke/ Konstruktionshöhe:

- Stufenlänge bis 150 cm - 220 cm
- Setzstufenhöhe ca. 13-14 cm
- Belagsdicke 3 cm, kalibriert
- Konstruktionshöhe ca. 4-5 cm gesamt

Verlegung:

- vollflächige und hohlraumfreie Verlegung im Dickbett analog Podestbelag

Verfugung:

- trasszementhaltiger Fugenmörtel schlämmbar nach DIN 13888 CG2 abgestimmt auf den Naturstein (kein Durchschlagen, Verfärben usw.)
- Chromatarm nach TRGS 613.

Untergrund:

- Betontreppe Oberfläche rauh abgezogen, bzw. geschalt

39,000 m2

Treppensanierung | Sockel

05.01. 60

Sockel - Jura gelb, tellergestrahlt, gefast, geklebt, Acylfase, Treppe, 80/10 m

Leistungsbereich:

- Natursteinbodenbelag
- Treppenanlage
- Sockel im Stufenbereich geklebt

Leistungsumfang:

- Liefern von Natursteinplatten und gemäß Beschreibung und Angabe Bauleitung fachgerecht verlegen
- Herstellen von Schnittfliesen an Ecken, abschlüssen usw. incl. Verschnitt.
- Verfugung gemäß Beschreibung, Eck-, Anschluß- und Bewegungsfugen sind sauber auszusparen.
- Die Verfugung ist erst nach Austrocknung des Verlegemörtels durchzuführen
- reinigen des Sockels von Verfugungsresten usw. (keine Baufereinreinigung)
- Der Untergrund ist vor den Verlegearbeiten nach Bedarf gründlich zu säubern (abzusaugen)
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.
- Der Sockel ist oben zum Untergrund mit einer schmalen überstreichbaren Acylfuge dicht anzuschließen. (keine "Hohlkehle" durch Verlegemörtel)

Materia/IFarbe:

- siehe Ausführungsbeschreibung - Jura gelb

Ausführung:

- Oberfläche tellergestrahlt

Format/Belagsdicke/ Konstruktionshöhe:

- ca. 80/10 mm
- Sichtbare Kanten sind der Bodenbelagsoberfläche anzupassen
- Ecken von Abtreppungen sind nicht auf Gehrung zu schneiden !!!
- 1Kante gefast

Verlegung:

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 111

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext				Leitwährung EUR
	Langtext				
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis Gesamtpreis
	Übertrag: _____				
	- hohlraumfreie Verlegung im kombinierten Buttering- Floating- Verfahren alt. Fließbettkleber				
	- kunststoffvergüteter hydraulischer Dünnbettmörtel gemäß EN 12004 Klasse C2TE bzw. C2 FE, abgestimmt auf den Naturstein (kein Durchschlagen, Verfärben usw.), den Untergrund und Plattenformat				
	- Chromatarm nach TRGS 613.				
	Verfugung:				
	- zementhaltiger Fugenmörtel schlammbar nach DIN 13888 CG2 abgestimmt auf den Naturstein (kein Durchschlagen, Verfärben usw.)				
	- Chromatarm nach TRGS 613.				
	Silikonfuge:				
	- Silicon-Fugendichtstoff DIN 18540, dauerelastisch, fungizid				
	- farblich passend zu der Verfugung				
	- witterungs-, alterungsbeständig				
	- beständig gegen UV-Strahlen, heißes Wasser, Reinigungsmittel				
	- auf die Verträglichkeit mit angrenzenden Materialien Naturstein ist unbedingt zu achten!!!!				
	Untergrund:				
	- Untergrund senkrecht				
	- Putz, Gipskarton				
	30,000 m				_____
Summe Treppensanierung					_____

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

05.02 Bauteilschutz

Bauteilschutz | Abdeckungen - Schutz Eigengewerk

05.02. 10 Bauteilschutz - Abdeckung, selbstklebend, diffusionsoffen, 160g/m²

Leistungsbereich:

- Schutzabdeckung gegen mechanische Beschädigungen
- Bodenbeläge

Leistungsumfang:

- Schutzabdeckung der Bodenflächen ganzflächig,einschließlich Verklebung,

Unterhaltung

- sowie späterer Beseitigung und Entsorgung.
- Lieferung, Unterhaltung sowie späterer Beseitigung und Entsorgung.
- Abdeckvlies mit rutschhemmender Beschichtung nach unten faltenfrei auslegen und anreiben.
- Kanten und Ecken mit Hilfe von Schere oder Messer anpassen.
- Bei mehreren Bahnen mit einer Überlappung von ca. 10 cm verlegen. Stöße, Ränder und Überlappungen bei Bedarf mit geeignetem Klebeband zusätzlich fixieren
- Stolperstellen vermeiden! Daher nicht über Kabel, Schläuche oder andere Erhebungen verlegen.
- Bei unebenen Bodenbelägen das Abdeckvlies zusätzlich beidseitig mit Klebeband fest auf dem Untergrund fixieren. (Für den jeweiligen Untergrund geeignete Klebebänder verwenden.)

Material:

- atmungsaktives Polyestervlies mit atmungsaktiven Membran selbsthaftend
- Wasserundurchlässig
- diffusionsoffen, atmungsaktiv
- 100 % rückstandsfrei entfernbar
- hohe Abriebfestigkeit
- DGUV-konform
- lösungsmittelbeständig
- schadstofffrei
- die Eignung für den abgedeckten Belag ist zu bestätigen
- Flächengewicht 160 g/m²
- alternativ. ohne Selbstklebung, dann jedoch mit Fugenverklebung und Randfixierung

Abrechnung:

- nach abgedeckter Fläche ohne Verschnitt und Überlappungen incl. notwendiger Zusatzverklebungen
- Unterhalt und Reparatur in eigener Position

170,000 m2

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 113

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

05.02. 20 **HAUPTPOSITION | Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt**
 Leistungsbereich:
 - Schutzabdeckung gegen mechanische Beschädigungen
 - Bodenbeläge
 Leistungsumfang:
 - Bauunterhalt der Abdeckung.
 - Die Abdeckung ist zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern.
 - Die Kontrolle hat 1 mal wöchentlich zu erfolgen bzw. auf Aufforderung durch die Bauleitung.
 Abrechnung:
 - Die Abrechnung erfolgt auf Regie gemäß Unterpositionen
 - Die Aufstellung der geleisteten Arbeit ist innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Bauherrn

 zur Anerkennung einzureichen.

05.02. 30 **Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt, Baustellenanfahrt**
 Leistungsbereich:
 - Schutzabdeckung gegen mechanische Beschädigungen
 - Bodenbeläge
 Hauptposition:
 - Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt
 Leistungsumfang:
 - alle Leistungen, Arbeitsaufwand wie in der Hauptposition beschrieben
 - eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil
 Abzurechnendes Bauteil / Material:
 - Baustellenan- und abfahrt einschließlich Lohnanteil
 - als Pauschale

 10,000 St

05.02. 40 **Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt, Mittelohn**
 Leistungsbereich:
 - Schutzabdeckung gegen mechanische Beschädigungen
 - Bodenbeläge
 Hauptposition:
 - Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt
 Leistungsumfang:
 - alle Leistungen, Arbeitsaufwand wie in der Hauptposition beschrieben
 - eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil
 Abzurechnendes Bauteil / Material:
 - Stundenlohn als Mittelohn für die Reparaturarbeiten und Baustellendurchsicht

 20,000 Std

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 114

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

05.02. 50 Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt, Abdeckmaterial

Leistungsbereich:

- Schutzabdeckung gegen mechanische Beschädigungen
- Bodenbeläge

Hauptposition:

- Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt

Leistungsumfang:

- alle Leistungen, Arbeitsaufwand wie in der Hauptposition beschrieben
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Abzurechnendes Bauteil / Material:

- Abdeckmaterial aus der Abdeckposition für Reparaturarbeiten
- nach Verbrauch

10,000 m2

05.02. 60 Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt, Klebeband

Leistungsbereich:

- Schutzabdeckung gegen mechanische Beschädigungen
- Bodenbeläge

Hauptposition:

- Bauteilschutz - Abdeckung, Bauunterhalt

Leistungsumfang:

- alle Leistungen, Arbeitsaufwand wie in der Hauptposition beschrieben
- eventueller Mehraufwand bei beschriebenen Bauteil

Abzurechnendes Bauteil / Material:

- Klebebänder zur Reparatur
- nach Verbrauch

100,000 m

Summe Bauteilschutz

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
05.03	Fliesenausgleich					
05.03. 10	Fliesenausgleich - H2, 6.5/9.5 mm geklebt, h < 3.00 m					
Leistungsbereich:						
- Fliesenarbeiten						
- Wandaufdoppelungen ober halb der Fliesenspiegel						
Leistungsumfang:						
Wandaufdopplung oberflächenbündig zu den Fliesen						
- der bauseitigen GK Wände mit dünnen GK Platten aufdoppeln						
- Befestigung mit Schrauben oder kleben						
- oberflächenfertige Verspachtelung der Wände						
- Anschluss an die obere Fliesenreihe						
Material:						
Beplankung:						
- einseitig beplankt mit Gipskartonplatten 1*9,5 mm (geschraubt) 6,5 mm (geklebt)						
- Plattentyp H2 nach DIN EN 502, GKBI nach DIN 18180						
Nachhaltigkeit und Zertifizierung:						
- Die Anforderungen unter Gipskarton Bauteile Nachhaltigkeit und Zertifizierung insbesondere sind einzuhalten.						
- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen						
Einbauort:						
- Erdgeschoss Innenwände						
Anschlüsse:						
- starr gemäß Ausführungsbeschreibung - starre Anschlüsse						
Oberfläche:						
- Malerfertig gemäß Ausführungsbeschreibung - Standardoberfläche Q2 nach IGG						
nachfolgender Aufbau:						
-Anstriche Matt						
Untergrund, Vorleistung / Anschlußbauteile:						
- Holzständerwand mit DFH2IR Beplankung						
Abmessungen:						
Wandhöhe:						
- bis 3,00						
Abrechnung:						
- gemäß VOB/C						
- Verstärkungsprofile für Sanitärobjekt/Türen etc. sowie Erstellen von Öffnungen in werden in gesonderter Position vergütet.						
75,000 m2						

Übertrag: _____

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Summe Fliesenausgleich

Summe Fliesenarbeiten | Ergänzungsarbeiten

06

Stundenlohnarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Stundenlohnarbeiten / Verrechnungssätze

Für Arbeiten, die umständehalber nicht massenmäßig erfaßt werden können und mit ausdrücklicher Genehmigung der Bauleitung unter täglicher Vorlage der Regiezettel ausgeführt werden, kommen folgende Einheitspreise zur Anwendung.

Die Verrechnungssätze sind nicht aufzugliedern und haben folgende Kosten zu enthalten:

- Lohn - Gehaltskosten
- Lohn - Gehaltsnebenkosten
- Sozialbeiträge
- Gemeinkosten
- Wagnis - Gewinn

Sonn- und Feiertagszuschläge werden bei Veranlassung durch den AG in der tariflichen Höhe vergütet. Der Zuschlag zur Unfallversicherung bei Nacht-Sonntag-Feiertag wird ebenfalls vergütet.

Transporte von und zur Baustelle sowie Vorarbeiter- und Polierstunden werden nur dann vergütet, wenn der AN während der Regiearbeiten keine Arbeiten nach Leistungslohn verrichtet.

Beschäftigt der Bieter bei einer Lohn-/Berufsgruppe keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Materiallieferungen sind immer mit Liefern und Abladen zu kalkulieren.

Die Maschinenstunden verstehen sich immer mit

- Bedienungspersonal
- Betriebskosten
- Betriebsmittel
- Abschreibungen
- Wertverlusten
- Reparaturkosten, usw.

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 117

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Ein Transport wird nur vergütet, wenn die Maschine nicht auf der Baustelle im Einsatz ist oder länger als einen Werktag wegen nichtgebrauchs von der Baustelle abgezogen war, sofern den Abzug nicht der Unternehmer zu vertreten hat.

Die Unterschrift der Bauleitung bedeutet nicht, daß die Regiestunde auf alle Fälle zur Bezahlung anerkannt wird.

Eine Prüfung auf Rechtmäßigkeit der Forderung wird erst bei Rechnungsüberprüfung vorgenommen.

06.01 Tagelohnarbeiten

Tagelohnarbeiten | Stundenlöhne

Taglohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

- Namen und Beruf
- Lohngruppe laut Tarif
- Arbeitsleistung nach Ort/ Zeit/ Dauer
- Verbrauch an Baustoffen
- Benutzung von Maschinen nach Ort/ Zeit/ Dauer.

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Taglohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind der Bauleitung täglich in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen. Nachträglich eingereichte Taglohnzettel werden nicht anerkannt .

06.01. 10 Stundenlohnarbeiten - Mittellohn

Leistungsumfang:

- Verrechnungssatz für Löhne incl. alle Zuschläge gemäß Vorbemerkung für Arbeiten, die nicht nach Aufmaß abgerechnet werden.
- Es darf jeweils nur die dem Schwierigkeitsgrad entsprechende Tarifgruppe abgerechnet werden

Lohnkategorie:

- Mittellohn für die auf der Baustelle eingesetzten Beschäftigten

10,000 Std

Übertrag: _____

Datum: 02.12.2024 | Seite: 118

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Summe Tagelohnarbeiten

06.02

Materiallieferung

Materiallieferung | Stoffkostennachweis

06.02. 10

Materialverrechnungssatz - Abrechnung nach Stoffkostennachweis + Zuschlag

Leistungsumfang:

- Verrechnungssatz für Material incl. alle Zuschläge und Anfuhr frei
- Verwendungsplatz gemäß Vorbemerkung für Arbeiten, die nicht nach Aufmaß abgerechnet werden

Abrechnung:

- Abrechnung nach Stoffkostennachweis
- Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn, sowie die anteiligen Fracht, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten.
- Vom Auftragnehmer (AG) wird eine fiktive Stoffkostensumme vorgegeben. Vom Bieter ist, sofern er es erforderlich hält, ein Angebot in Form eines Faktors festzulegen. Beispiel Angebot von 5% ergibt Faktor 1,05 usw.
- Dieser Faktor muss vom Bieter unter "Einheitspreis" eingetragen werden. Wird nichts eingetragen gilt Faktor 1,0 (Vorgegebene Summe * Faktor = Gesamtpreis) als vereinbart !

Angebotener Aufschlag zu den Einkaufskosten _____ %

300,000 EUR

Summe Materiallieferung

Fliesen

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
06.03	Maschinenverrechnungssatz					
MASCHINEN OHNE BEDIENUNG						
06.03. 10	Maschinenverrechnungssatz - Bohrmaschine mit Quirlaufsatz					
	Leistungsumfang:					
	Verrechnungssatz für Maschinen incl. alle Zuschläge und					
	gemäß Vorbemerkung für Arbeiten, die nicht nach Aufmaß					
	abgerechnet werden					
	Maschinenart:					
	Bohrmaschine mit Quirlaufsatz					
	10,000	Std				
Summe Maschinenverrechnungssatz						
Summe Stundenlohnarbeiten						

Fliesen		Zusammenstellung
Pos. - Nr.	Kurztext	Leitwährung EUR
	Fliesen	
01	allgemeine Arbeiten	
01.01	Summe Allgemeine Arbeiten Baust...ung, Bauteilschutz, Baustellenräum	_____
01.02	Summe Allgemeine Arbeiten Qualitätssicherung - Untergrundprüfung	_____
01.03	Summe Allgemeine Arbeiten Qualitätssicherung - Nachweise	_____
	Summe allgemeine Arbeiten	_____
02	Untergrundvorbereitung	
02.01	Summe Untergrundvorbereitung Vorbereitung, Instandsetzung	_____
02.02	Summe Untergrundvorbereitung Grundierung	_____
02.03	Summe Untergrundvorbereitung Spachtelung, Randdämmstreifen	_____
	Summe Untergrundvorbereitung	_____
03	Abdichtungsarbeiten	
03.01	Summe Verbundabdichtung Wassereinwirkung W1-I / W2-I	_____
03.02	Summe Verbundabdichtung Wassereinwirkung W3-I	_____
	Summe Abdichtungsarbeiten	_____
04	Fliesenarbeiten	
04.01	Summe Fliesen Wandbelag	_____
04.02	Summe Fliesen Bodenbelag	_____
04.03	Summe Fliesen Belagsabschlüsse	_____
	Summe Fliesenarbeiten	_____

Fliesen

Zusammenstellung

Pos. - Nr.	Kurztext	Leitwährung EUR
05	Fliesenarbeiten Ergänzungsarbeiten	
05.01	Summe Treppensanierung	_____
05.02	Summe Bauteilschutz	_____
05.03	Summe Fliesenausgleich	_____
	Summe Fliesenarbeiten Ergänzungsarbeiten	_____
06	Stundenlohnarbeiten	
06.01	Summe Taglohnarbeiten	_____
06.02	Summe Materiallieferung	_____
06.03	Summe Maschinenverrechnungssatz	_____
	Summe Stundenlohnarbeiten	_____
Angebotssumme netto		EUR _____
zuzüglich _____% Mehrwertsteuer		EUR _____
Angebotssumme brutto		EUR _____